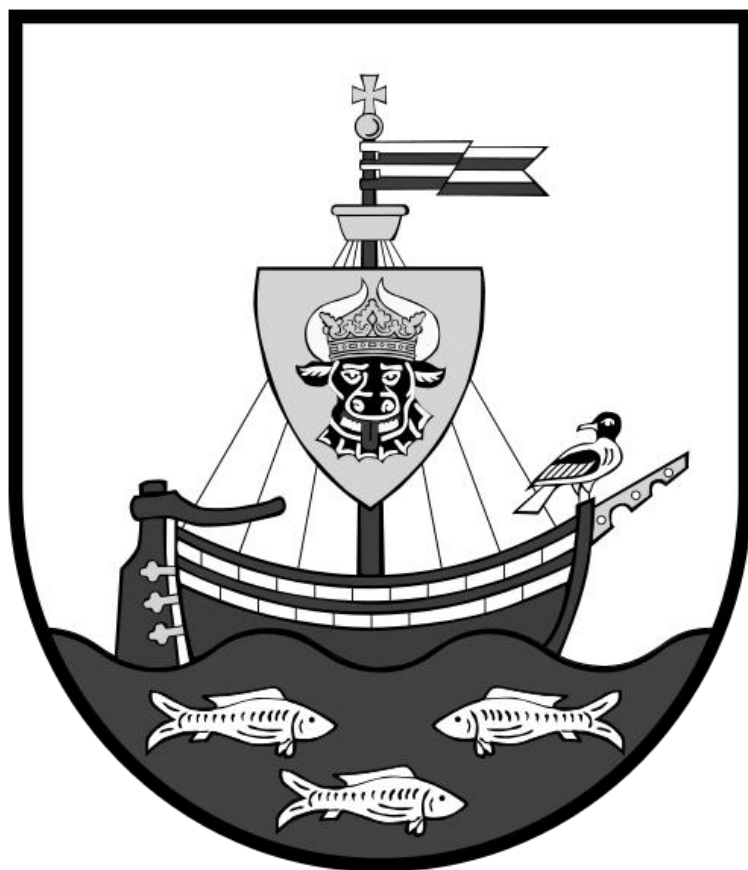


# Heftchen.

Welterbeinformen



#Europa  
Stand 2015



## Albanien – Andorra – Armenien

### >> Albanien

**Ruinen von Butrint und Höhensiedlung Kalivo**

- Butrint**                       **Kalivo**

Die ältesten Funde in der antiken Ruinenstadt Butrint stammen aus der Zeit zwischen dem 10. und 8. Jahrhundert v. Chr. Kalivo war eine bronzezeitliche Höhenfestung, die wahrscheinlich im 12. Jahrhundert v. Chr. angelegt wurde. (K | 1992 | Sarandë)

**Historische Zentren von Gjirokastra und Berat**

- Gjirokastra**                       **Berat**

Die Stadt Gjirokastra liegt auf einen Felsen und wurde wahrscheinlich schon im 3. Jahrhundert v. Chr. besiedelt. Berat ist eine der ältesten Städte Albaniens. (K | 2005 (2008 erweitert) | Gjirokastra, Berat)

### >> Andorra

**Vall del Madriu-Perafita-Claror**

In dem Gletschertal siedeln seit dem 13. Jahrhundert dauerhaft Menschen. Durch das Welterbe geschützt sind Sommeransiedlungen, Terrassenfelder, Gebirgspfade und Anzeichen einer früheren Eisengewinnung. (K | 2004 (2006 erweitert) | Andorra)

### >> Armenien

**Klöster Haghpat und Sanahin**

- Kloster Haghpat**                       **Kloster Sanahin**

Die beiden Klosterkomplexe der Armenischen Apostolischen Kirche, sind ein herausragendes Beispiel für die mittelalterliche armenische Architektur. Ihre ältesten Teile stammen aus dem 10. Jahrhundert. (K | 1996 | Alawerdi)

**Kathedrale und Kirchen von Etschmiadsin und die archäologische Stätte von Swartnoz**

- Ĕjmiatsni Mayr Tačar (Kathedrale von Etschmiadsin)**

- Mayr At'oř Surb Ĕjmiatsin (Muttergotteskirche)**

- Surb Hripsime (Sankt-Hripsime-Kirche)**

- Surb Gayane (St.-Gajane-Kirche)**

- Surb Schoghakat (Schoghakat-Kirche)**

- Swartnoz**

Etschmiadsin war vom 2. bis 4. Jahrhundert Hauptstadt Armeniens. Seine Kirchen gelten als wichtiges Beispiel für die frühe armenische Kirchenbaukunst. (K | 2000 | Etschmiadsin, Swartnoz)

**Geghard-Kloster im Oberen Azat-Tal**

Das Kloster gehört zu den bedeutenden Zeugnissen der Armenischen Apostolischen Kirche. Charakteristisch sind die teilweise in den Fels gehauenen Räume bzw. die Nutzung von Höhlen. (K | 2000 | Provinz Kotajk)

### >> Aserbaidsschan

- Innenstadt von Baku mit dem Palast der Schirwanschahs und Jungfrauenturm**  
Das Viertel mit einem Labyrinth aus engen Straßen und alten Häusern ist pittoresk und gleichzeitig eine Festung. Die meisten Mauern und Türme, die nach der russischen Eroberung 1806 verstärkt wurden, stehen seit persischer Zeit. (K | 2000 | Baku)
- Felsbilder und Kulturlandschaft von Qobustan**  
Die rund 6.000 Felszeichnungen, meist Gravierungen im Stein, zeigen rituelle und Landschaftszenen, islamische Symbole und Tierzeichnungen. (K | 2007 | Qobustan)

### >> Belgien

- Flämische Beginenhöfe**
- Brügge**       **Dendermonde**       **Diest**       **Gent Sint-Amandsberg**
- Hoogstraten**       **Kortrijk**       **Lier**       **Leuven**
- Mechelen**       **Sint-Truiden**       **Tongeren**       **Turnhout**
- Beginen und Begarden waren Angehörige einer christlichen Gemeinschaft welche in einer Klosterähnlichen Gemeinschaft zusammen lebten. (K | 1998 | belgisches Flandern)
- Schiffshebewerke des Canal du Centre**
- Houdeng-Goegnies**       **Houdeng-Aimeries**
- Strépy-Bracquegnies**       **Thieu**
- Der im Streckenverlauf zu überwindende Höhenunterschied stellte zum Zeitpunkt der Erbauung ein besonderes Hindernis dar. Die vier dazu errichteten und noch weitgehend im Originalzustand erhaltenen Schiffshebewerke wurden zwischen 1882 und 1917 erbaut. (K | 1998 | La Louvière)
- Grand-Place (Grote Markt) in Brüssel**  
Die Grand Place wurde im 11. Jahrhundert erbaut und ist heute das historische Zentrum von Brüssel. (K | 1998 | Brüssel)
- Mittelalterliche Glockentürme in Flandern und Wallonien**
- Aalst (Rathaus)**       **Antwerpen (Liebfrauenkathedrale)**
- Antwerpen (Rathaus)**       **Binche (Rathaus)**
- Brügge (Rathaus)**       **Charleroi (Rathaus)**
- Dendermonde (Rathaus)**       **Diksmuide (Rathaus)**
- Eeklo (Rathaus)**       **Gembloux (Belfried)**
- Gent (Rathaus)**       **Herentals (Rathaus)**
- Ieper (Tuchhalle)**       **Kortrijk (Belfried)**
- Lier (Rathaus)**       **Lo-Reninge (Rathaus)**
- Leuven (Sint-Pieterskerk)**       **Mechelen (Sint-Rombouts-Kathedrale)**
- Mechelen (Rathaus)**       **Menen (Rathaus)**
- Mons (Belfried)**       **Namur (Belfried)**
- Nieuwpoort (Rathaus)**       **Oudenaarde (Rathaus)**

## Belgien

- **Roeselare (Rathaus)**
- **Thuin (Kirchturm der ehem. Kirche Saint-Theobard)**
- **Tielt (Tuchhalle)**
- **Tongeren (Liebfrauenbasilika)**
- **Veurne (Belfried)**
- **Sint-Truiden (Rathaus)**
- **Tienen (Sint-Germanuskirche)**
- **Tournai (Belfried)**
- **Zoutleeuw (Sint-Leonarduskerk)**

Die meisten Belfriede wurden zur Zeit der Gotik gebaut und gehören zu den bedeutendsten Profanbauten des Mittelalters. (K | 1999 | belgienweit | siehe auch Frankreich)

- **Altstadt von Brügge**

Die Altstadt von Brügge ist ein herausragendes Beispiel einer mittelalterlichen Stadt, die ihre historische Struktur bewahren konnte, so wie sie sich über Jahrhunderte entwickelt hat. (K | 2000 | Brügge)
- **Jugendstilbauten von Victor Horta in Brüssel**

Victor Horta war ein belgischer Jugendstil-Architekt der zum Ende des 19. Jahrhunderts durch die Neuartigkeit seiner Wohnhäuser Aufsehen erregte. (K | 2000 | Brüssel)
- **Jungsteinzeitliche Feuersteinminen bei Spiennes**

Die Feuersteinminen entstanden in der Jungsteinzeit und sind die größten in Europa. Ihre Schächte sind etwa 15 Meter tief. (K | 2000 | Mons)
- **Liebfrauenkathedrale in Tournai**

Mit dem Bau der Kathedrale wurde im Jahre 1110 begonnen. Markante Kennzeichen des Bauwerks sind das außerordentlich große romanische Mittelschiff, die Querschiffe in gerundeter Apsisform mit den übergebauten fünf Türmen und der dazu kontrastierende, im frühgotischen Baustil errichtete Chor. (K | 2000 | Tournai)
- **Plantin-Moretus-Museum für Buchdruck in Antwerpen**

Das Museum geht auf eine 1555 gegründete Druckerei zurück und ist heute die einzige erhaltene Buchdruckerei aus der Zeit der Renaissance und des Barock. (K | 2005 | Antwerpen)
- **Palais Stoclet in Brüssel**

Das Palais Stoclet gilt als eines der raffiniertesten und luxuriösesten Privathäuser des 20. Jahrhunderts. (K | 2009 | Brüssel)
- **Große Bergbaustätten Walloniens**
  - **Grand Hornu**
  - **Bois-du-Luc**
  - **Bois du Cazier**
  - **Blegny-Mine**

Die vier Minen sind die am besten erhaltenen Bergwerke aus dem 19. und 20. Jahrhundert in Belgien. (K | 2012 | Boussu, Marcinelle, Blegny, La Louvière)

## Bosnien und Herzegowina – Bulgarien

### >> Bosnien und Herzegowina

- **Die Alte Brücke (Stari most) und die Altstadt von Mostar**  
Die symbolisch bedeutungsvolle Brücke wurde 1556 bis 1566 unter Süleyman I. erbaut, 1993 im Bosnienkrieg zerstört und 2004 rekonstruiert. (K | 2005 | Mostar)
- **Mehmed-Paša-Sokolovic-Brücke in Višegrad**  
Die Brücke wurde von 1571 bis 1577/78 errichtet. Sie ist 180 Meter lang und sechs Meter breit. (K | 2007 | Višegrad)

### >> Bulgarien

- **Kirche von Bojana**  
Die Kirche ist eine mittelalterliche bulgarisch-orthodoxe Kirche in Sofia. Bekannt ist die Kirche wegen ihrer Fresken aus dem Jahre 1259. (K | 1979 | Sofia)
- **Felsrelief des Reiters von Madara**  
Der Reiter von Madara ist ein frühmittelalterliches Monumentalrelief in der Nähe der Stadt Pliska. (K | 1979 | | Novi Pazar)
- **Felskirchen von Iwanowo**  
In sechs Kirchen und Kapellen des Komplexes sind heute noch Fresken des 13. und 14. Jahrhunderts erhalten. (K | 1979 | Russe)
- **Thrakergrab von Kasanlak**  
Das Thrakergrab von Kasanlak geht auf das 4. Jahrhundert v. Chr. zurück und ist das am besten erhaltene Kunstwerk aus der Zeit der Thraker in Bulgarien. (K | 1979 | Kasanlak)
- **Altstadt von Nessebar**  
Die Altstadt ist ein Freilichtmuseum und komplexes Denkmal der Städtebaukunst. Viele der erhaltenen Holzhäuser der Altstadt stammen aus dem 19. Jahrhundert und sind typisch für die Schwarzmeerarchitektur der Zeit. (K | 1983 | Nessebar)
- **Biosphärenreservat Srebarna**  
Das Biosphärenreservat Srebarna erstreckt sich über 900 Hektar, auf denen 99 Vogelarten brüten und 80 Zugvogelarten überwintern. Der Besuch des Biosphärenreservats ist strengstens untersagt. (N | 1983 | Nordostbulgarien, Silistra)
- **Nationalpark Pirin**  
Im Nationalpark gibt es 176 Trichterseen, und in der Schneeschmelze bilden sich zeitweise weitere Bergseen; 80% des Parks sind mit Wald bedeckt; mit der Bajkuschewa Mura befindet sich hier einer der ältesten Bäume weltweit. (N | 1983 | Südwestbulgarien, Bansko, Goze Deltschew, Sandanski, Simitli)

## Bulgarien – Dänemark

- **Kloster Rila**  
Das Kloster des Heiligen Iwan Rilski ist das wichtigste geistige und literarische Zentrum der bulgarischen Wiedergeburt, mit einer ununterbrochenen Geschichte vom Mittelalter bis Gegenwart. (K | 1983 | Dupnitsa)
- **Thrakergrab von Sweschtari**  
Das Grab stammt aus dem 3. Jahrhundert v. Chr. und ist ein seltenes sowie sehr gut erhaltene Denkmal der Grabarchitektur der Thraker. Einzigartig sind die halb menschlichen, halb pflanzlichen Karyatiden. (K | 1985 | Rasgrad)

### >> Dänemark

- **Runensteine und Kirche von Jelling**  
Die Runensteine aus der Mitte des 10. Jahrhunderts sind zwei Steine, die dänischen Königen gewidmet sind und deren Taten thematisieren. (K | 1994 | Jelling)
- **Kathedrale von Roskilde**  
Die 1280 fertiggestellte Kathedrale zu Roskilde ist der erste gotische Dom aus Backstein und trug maßgeblich zur Verbreitung der Backsteingotik bei. (K | 1995 | Roskilde)
- **Schloss Kronborg bei Helsingør**  
Nur etwa vier Kilometer von der schwedischen Küste bei Helsingborg entfernt, bewacht die Festung die Einfahrt in den Öresund. William Shakespeares Schauspiel „Hamlet“ ist in Schloss Kronborg angesiedelt. (K | 2000 | Helsingør)
- **Stevns Kliff**  
Das Kliff hat eine Länge von etwa 15 Kilometern und erhebt sich bis zu 41 Meter über den Meeresspiegel. Die Stätte bietet außergewöhnliche Beweise für den Einschlag des Chicxulub-Meteoriten am Ende der Kreidezeit. (N | 2014 | Store Heddinge)
- **Dänisches Wattenmeer (Nationalpark Vadehavet)**  
Das Wattenmeer ist eines der weltweit größten und wichtigsten gezeitenabhängigen Feuchtbiotope und hat als Rastgebiet für Zugvögel globale Bedeutung. (N | 2014 | Ribe | siehe auch Deutschland und Niederlande)
- **Christiansfeld**  
Im Zentrum der Stadt befindet sich eine gut erhaltene Siedlung der Herrnhuter Brüdergemeine. (K | 2015 | Christiansfeld)
- **Die Parforcejagdlandschaft in Nordseeland**
  - **Store Dyrehave**
  - **Gribskov**
  - **Jægersborg Dyrehave**Die Parforcejagdlandschaft veranschaulicht beispielhaft eine bedeutende Etappe der Landschaftsgestaltung in Europa. (K | 2015 | Nordseeland, Hillerød, Nødebo, Taarbæk)

**>> Deutschland**

- Aachener Dom**  
Der Dom ist Teil der Kaiserpfalz Karls des Großen und die Krönungskirche für 30 deutsche Könige; außerdem beherbergt er einen bedeutenden Domschatz. (K | 1978 | Aachen)
- Dom zu Speyer**  
Es handelt sich um die Haus- und Grabeskirche des salischen Kaisergeschlechts und die größte erhaltene romanische Kirche der Welt. (K | 1981 | Speyer)
- Würzburger Residenz mit Hofgarten und Residenzplatz**  
Die Würzburger Residenz gilt als das einheitlichste und außergewöhnlichste aller Barockschlösser, einzigartig durch ihre Originalität, ihr ehrgeiziges Bauprogramm und die internationale Zusammensetzung des Baubüros, eine Synthese des europäischen Barock. (K | 1981 | Würzburg)
- Wallfahrtskirche in der Wies**  
Die Wieskirche ist eine bemerkenswert prächtig ausgestattete Wallfahrtskirche im sogenannten bayerischen „Pfaffenwinkel“. (K | 1983 | Steingaden)
- Schlösser Augustusburg und Falkenlust in Brühl**
  - Schloss Augustusburg**
  - Schloss Falkenlust**Das Schloss Augustusburg ist mit dem Jagdschloss Falkenlust durch eine Allee durch den weitläufigen Schlosspark verbunden. (K | 1984 | Brühl)
- Dom St. Mariä Himmelfahrt und Michaeliskirche in Hildesheim**
  - Dom St. Mariä Himmelfahrt**
  - Michaeliskirche**Der erste Dombau an dieser Stelle entstand 872. Die Michaeliskirche ist eine ottonische, vorromanische Kirche. (K | 1985 | Hildesheim)
- Römische Baudenkmäler, Dom St. Peter und Liebfrauenkirche in Trier**
  - Amphitheater**
  - Barbarathermen**
  - Kaiserthermen**
  - Konstantinbasilika**
  - Porta Nigra**
  - Römerbrücke**
  - Trierer Dom St. Peter**
  - Liebfrauenkirche**
  - Igeler Säule**Das im Jahr 16 v. Chr. als Augusta Treverorum gegründete Trier besticht durch die Vielzahl von in guter Qualität erhaltenen römischen Bauwerken. (K | 1986 | Trier, Igel)
- Hansestadt Lübeck**  
Die Altstadt liegt auf einer 100 Hektar großen, von Wasserläufen und den Resten der Wallanlagen umgebenen dicht bebauten Insel. Die Ansicht der Altstadt wird durch die Sieben Türme geprägt. (K | 1987 | Lübeck)
- Schlösser und Gärten von Potsdam und Berlin**
  - Schloss und Park Sanssouci**
  - Neuer Garten mit Marmorpalais und Cecilienhof**
  - Park und Schloss Babelsberg**



## Deutschland

- Landschaftspark Klein Glienicke und Schloss Glienicke**
- Pfaueninsel**
- Schloss und der Park Sacrow mit Heilandskirche**
- Lindenallee westlich des Neuen Palais**
- Ehemalige Gärtnerlehranstalt**
- Ehemaliger Kaiserbahnhof**
- Schloss und Park Lindstedt**
- Dorfplage Bornstedt mit Kirche und Friedhof**
- Voltaireweg als Verbindungsweg zw. Park Sanssouci und Neuem Garten**
- Allee nach Sanssouci als Eingangsbereich des Parks Sanssouci**
- Russische Kolonie Alexandrowka mit Kapellenberg**
- Belvedere auf dem Pfingstberg mit Pomonatempel**
- Villa Henkel mit Garten**
- Mirbachwäldchen als Verbindung zwischen Pfingstberg und Neuem Garten**
- Garten der Villa Alexander**
- Gelände an der Sternwarte Babelsberg**

Es handelt sich um eine großflächig gestaltete Kulturlandschaft mit Schloss- und Parkanlagen von Weltruhm. (K | 1990 | Potsdam, Berlin)
  
- Abtei und Altenmünster des Klosters Lorsch**

Das Kloster Lorsch war eine Benediktinerabtei und gilt als eines der größten Reichsklöster des Frankenreiches. Die Torhalle des Klosters ist eines der wenigen vollständig erhaltenen Baudenkmale aus der Zeit der Karolinger. (K | 1991 | Lorsch)
  
- Bergwerk Rammelsberg, die Altstadt von Goslar und die Oberharzer Wasserwirtschaft**
- Bergwerk Rammelsberg**     **Goslar**     **Oberharzer Wasserwirtschaft**

Das Erzbergwerk Rammelsberg ist als einziges Bergwerk der Welt kontinuierlich über 1000 Jahre in Betrieb gewesen. Die Oberharzer Wasserwirtschaft gilt als eines der weltweit größten vorindustriellen Energieversorgungssysteme. Zum Welterbe gehört auch das historische Bergwerk Grube Samson und das Kloster Walkenried. Außerdem gehört die Altstadt von Goslar mit seiner Kaiserpfalz dazu. (K | 1992 (2010 erweitert) | Goslar)
  
- Altstadt von Bamberg**

Die Altstadt ist der größte unversehrt erhaltene historische Stadtkern in Deutschland. Darüber hinaus ist Bamberg überregional bekannt für seine vielfältige Biertradition. (K | 1993 | Bamberg)
  
- Kloster Maulbronn**

Das Kloster Maulbronn ist eine ehemalige Zisterzienserabtei und gilt als die am besten erhaltene mittelalterliche Klosteranlage nördlich der Alpen. (K | 1993 | Maulbronn)
  
- Stiftskirche, Schloss und Altstadt von Quedlinburg**

In der historischen Altstadt mit ihren kopfsteingepflasterten Straßen, verwinkelten Gassen und kleinen Plätzen befinden sich gut 2.000 Fachwerkhäuser aus acht Jahrhunderten. (K | 1994 | Quedlinburg)

## Deutschland

- **Völklinger Hütte**

Die Völklinger Hütte ist ein 1873 gegründetes ehemaliges Eisenwerk, in der alle Phasen der Roheisenerzeugung am authentischen Ort nachvollziehbar sind. Es wurde 1986 stillgelegt. (K | 1994 | Völklingen)
- **Grube Messel**

Die Grube Messel ist ein stillgelegter Ölschiefer-Tagebau. Wegen der hervorragenden Qualität der dort geborgenen Fossilien aus dem Eozän wurde sie zum Weltnaturerbe ernannt. (N | 1995 | Messel)
- **Kölner Dom**

Der Kölner Dom ist mit 157,38 Metern Höhe nach dem Ulmer Münster das zweithöchste Kirchengebäude Europas sowie das dritthöchste der Welt. Viele Kunsthistoriker sehen in ihm eine einmalige Harmonisierung sämtlicher Bauelemente und des Schmuckwerks im Stil der spätmittelalterlich-gotischen Architektur verwirklicht. (K | 1996 | Köln)
- **Das Bauhaus und seine Stätten in Weimar und Dessau-Roßlau**
  - **Weimar**
  - **Dessau-Roßlau**

Das Bauhaus nimmt in der Geschichte der Kultur, Architektur, Stadtplanung, Kunst und des Designs des 20. Jahrhundert eine besondere Rolle ein. (K | 1996 | Weimar, Dessau-Roßlau)
- **Martin-Luther-Gedenkstätten in Eisleben und Wittenberg**
  - **Eisleben Geburtshaus**
  - **Eisleben Sterbehaus**
  - **Lutherhaus Wittenberg**
  - **Melanchthonhaus Wittenberge**

Die Luthergedenkstätten sind ein Sammelbegriff historischer Wirkungsstätten des Reformators Martin Luther. (K | 1996 | Eisleben, Wittenberge)
- **Klassisches Weimar**
  - **Goethes Wohnhaus (Haus am Frauenplan)**
  - **Schillers Wohnhaus**
  - **Herderstätten (Stadtkirche St. Peter und Paul, Wohnhaus und Altes Gymnasium)**
  - **Weimarer Stadtschloss**
  - **Wittumspalais**
  - **Herzogin Anna Amalia Bibliothek**
  - **Park an der Ilm mit Römischem Haus, Goethes Gartenhaus und Goethes Garten am Stern**
  - **Schloss und Schlosspark Belvedere mit Orangerie**
  - **Schloss und Schlosspark Ettersburg**
  - **Schloss und Schlosspark Tiefurt**
  - **Historischer Friedhof Weimar mit der Fürstengruft**

Das Ensemble „Klassisches Weimar“ stellt ein einzigartiges Zeugnis einer vergangenen, doch nachwirkenden Kulturepoche dar – der „Weimarer Klassik“, der durch die europäische, bürgerliche Aufklärung vorbereiteten höfischen und bürgerlichen Kultur in einer mitteleuropäischen Residenz um 1800. (K | 1998 | Weimar)

## Deutschland

- Museumsinsel in Berlin**

Die Museumsinsel ist die Keimzelle der Berliner Museumslandschaft und einer der wichtigsten Museumskomplexe der Welt. (K | 1999 | Berlin)
- Wartburg bei Eisenach**

Die Wartburg wurde um 1067 gegründet, die heutige Burg ist größtenteils im 19. Jahrhundert unter Einbeziehung weniger erhaltener Teile neu gebaut worden. (K | 1999 | Eisenach)
- Gartenreich Dessau-Wörlitz**
  - Schloss Wörlitz**
  - Leiner Berg**
  - Oranienbaum**
  - Mosigkau**
  - Luisium**
  - Großkühnau**
  - Georgium**
  - Sieglitzer Berg**

Das Dessau-Wörlitzer Gartenreich ist eine europaweit bedeutende Kulturlandschaft, bestehend aus mehreren Bauten und Landschaftsparks nach englischem Vorbild. (K | 2000 | Dessau-Roßlau)
- Klosterinsel Reichenau**

Die Insel und das Kloster sind ein herausragendes Zeugnis der religiösen und kulturellen Rolle eines großen Benediktinerklosters im Mittelalter. (K | 2000 | Reichenau)
- Industriekomplex Zeche Zollverein in Essen**

Die Zeche Zollverein war ein von 1851 bis 1986 aktives Steinkohlebergwerk in Essen. Sie ist heute ein Architektur- und Industriedenkmal. (K | 2001 | Essen)
- Kulturlandschaft Oberes Mittelrheintal**

Für das Welterbe Kulturlandschaft Oberes Mittelrheintal sind 237 Kulturdenkmäler wie Burgen, Festungen, Schlösser, Sakralbauten, Bodendenkmäler und weitere profane Bauwerke aufgelistet.

  - Bacharach (Burg Stahleck)**
  - Bacharach (Burg Stahlberg)**
  - Bacharach (St. Peter Kirche)**
  - Bacharach (Wernerkapelle)**
  - Bacharach (Josefskapelle)**
  - Bacharach (Römerstraße)**
  - Bacharach (Bahnhof Bacharach)**
  - Bacharach (Stadtbefestigung)**
  - Bacharach (Zollbastion)**
  - Bacharach (Haus Sickingen)**
  - Bacharach (Alter Posthof)**
  - Bacharach (Altes Haus)**
  - Bacharach (Kurpfälzische Münze)**
  - Bacharach (Kriegerdenkmal)**
  - Bacharach (Blüchergedenkstein)**
  - Bacharach-Steeg (St. Anna)**
  - Bingen (Burg Klopp)**
  - Bingen (Rochuskapelle)**
  - Bingen (Oblatenkloster)**
  - Bingen (Basilika St. Martin)**
  - Bingen (Evangelische Pfarrkirche)**
  - Bingen (St. Laurentius)**
  - Bingen (Alter Friedhof)**
  - Bingen (Synagoge)**
  - Bingen (Jüdischer Friedhof)**
  - Bingen (Villa Sachsen)**
  - Bingen (Rheinkran)**
  - Bingen (Zollhaus)**
  - Bingen (Festhalle)**
  - Bingen (Draisbrunnen)**
  - Bingen (Kreisamtsgebäude)**
  - Bingen (Sektkellerei Scharlachberg)**
  - Bingen (Palais Puricelli)**
  - Bingen (Haferkasten)**
  - Bingen (Kaiser-Friedrich-Turm)**
  - Bingen (Drususbrücke)**
  - Bingen (Binger Mäuseturm)**
  - Bingerbrück (Gustav-Adolf-Kirche)**

## Deutschland

- Bingerbrück (St. Rupert)*
- Boppard (Alte Burg)*
- Boppard (St. Severus Kirche)*
- Boppard (Kloster Marienberg)*
- Boppard (Franziskanerkloster)*
- Boppard (Jakobsbergerhof)*
- Boppard (Stadtbefestigung)*
- Boppard (Humperdinkschlösschen)*
- Boppard (Eltzer Hof)*
- Boppard (Ritter-Schwalbach-Haus)*
- Boppard-Bad Salzig (St. Aegidius)*
- Bornich(Jüdischer Friedhof)*
- Braubach (Schloss Philippsburg)*
- Braubach (Markuskirche)*
- Braubach (Blei- und Silberhütte)*
- Brey (Römische Wasserleitung)*
- Kamp-Bornhof. (Brg. Sterrenberg)*
- Kamp-Bornhofen (St. Nikolaus)*
- Kaub (Burg Gutenfels)*
- Kaub (Zollschreiberei)*
- Koblenz (Alte Burg)*
- Koblenz (Fort Großfürst Konstantin)*
- Koblenz (Feste Kaiser Franz)*
- Koblenz (Fort Asterstein)*
- Koblenz (Werk Pleitenberg)*
- Koblenz (Kurfürstliches Schloss)*
- Koblenz (Pfarrkirche St. Menas)*
- Koblenz (Christuskirche)*
- Koblenz (Jesuitenkirche)*
- Koblenz (Florinskirche)*
- Koblenz (Basilika St. Kastor)*
- Koblenz (Kloster Bethlehem)*
- Koblenz (Ev. Kirche Pfaffendorf)*
- Koblenz (St. Nikolaus Kirche)*
- Koblenz (Kloster Arenberg)*
- Koblenz (Villa Rustica)*
- Koblenz (Kastell Niederberg)*
- Koblenz (Rheinanlagen)*
- Koblenz (Vier Türme)*
- Koblenz (Haus Metternich)*
- Koblenz (Bürresheimer Hof)*
- Koblenz (Schöffenhhaus)*
- Koblenz (Krämerzunfthaus)*
- Koblenz (Rathaus)*
- Koblenz (Theater)*
- Kobl. (Oberpräsidium Rheinprovinz)*
- Bingerbrück (Reiterstellwerk)*
- Boppard (Synagoge Boppard)*
- Boppard (Karmeliterkirche)*
- Boppard (St. Martin)*
- Boppard (Ev. Christuskirche)*
- Boppard (Kastell Boppard)*
- Boppard (Haus Bethesda)*
- Boppard (Haus Zur Arche)*
- Boppard (St. Michael)*
- Boppard (Ursulinenschule)*
- B.-Hirzenach (St. Maria u. Johannes)*
- Braubach (Marksburg)*
- Braubach (St. Barbara)*
- Braubach (St. Martin)*
- Brey (St. Margaretha u. St. Heinrich)*
- Kamp-Bornhofen (Brg. Liebenstein)*
- Kamp-Bornhofen (Klst. Bornhofen)*
- Kaub (Burg Pfalzgrafenstein)*
- Kaub (Simultankirche)*
- Kaub (Wilhelm-Erbstollen)*
- Koblenz (Festung Koblenz)*
- Koblenz (Stadtbefestigung)*
- Koblenz (Neuendorfer Flesche)*
- Koblenz (Festung Ehrenbreitstein)*
- Koblenz (Schloss Stolzenfels)*
- Koblenz (Schloss Philippsburg)*
- Koblenz (St.-Josef-Kirche)*
- Koblenz (Herz-Jesu-Kirche)*
- Koblenz (Liebfrauenkirche)*
- Koblenz (St.-Jakobus-Kapelle)*
- Koblenz (St. Maximin)*
- Koblenz (St. Peter und Paul)*
- Koblenz (Kapuzinerkloster Koblenz)*
- Koblenz (Pfarrer-Kraus-Anlagen)*
- Koblenz (Mercuriustempel)*
- Koblenz (Höhensiedlung Dommelsberg)*
- Koblenz (Rittersturz-Denkmal)*
- Koblenz (Hauptbahnhof)*
- Koblenz (Brunnen Am Plan)*
- Koblenz (Alte Münze)*
- Koblenz (Altes Kaufhaus)*
- Koblenz (Dreikönigenhaus)*
- Koblenz (Deutscher Kaiser)*
- Koblenz (Historiensäule)*
- Koblenz (Koblenzer Hof)*
- Koblenz (Preuß. Regierungsgebäude)*

## Deutschland

- Koblenz (Pegelhaus)
- Koblenz (Deutscherherrenhaus)
- Koblenz (Balduinbrücke)
- Koblenz (Mutter-Beethoven-Haus)
- Kobl. (Eh. kurfürstliche Residenz)
- Lahnstein (Schloss Martinsburg)
- Lahnstein (St. Barbara)
- Lahnstein (Altes Rathaus)
- Lahnstein (Wirtshaus an der Lahn)
- Lah. (Nassau-Sporckenburger Hof)
- Lorch (Burg Waldeck)
- Lorch (St. Martin)
- Lorchhausen (St. Bonifatius)
- Lorch-Ransel (St. Katharina)
- Mittelrhein (Preuß. Meilensteine)
- Niederheimbach (Burg Sooneck)
- Niederheimbach (Ortsbefestigung)
- Niederspay (Alte Kirche)
- Oberdiebach (Friedhof)
- Oberheimbach (Jüdischer Friedhof)
- Oberwesel (St. Martin Kirche)
- Oberwesel (Liebfrauenkirche)
- Oberwesel (Bahnhof Oberwesel)
- Oberwesel (Rathaus)
- Osterspai (Burg Osterspai)
- Peterspay (Peterskapelle)
- Rheindiebach (Burg Fürstenberg)
- Rhens (St. Dionysius)
- Rhens (Synagoge Rhens)
- Rhens (Hotel Königsstuhl)
- Rhens (Altes Rathaus)
- Rüdesheim (Boosenburg)
- Rüdesheim (Vorderburg)
- Rüdesheim (St. Jakobus)
- Rüdesheim (Ev. Pfarrkirche)
- Rdh. (Landschaftspark Niederwald)
- Rüdesheim-Assmannshausen (Pfarrkirche Heilig Kreuz)
- Rdh.-Aulhausen (St. Petronella)
- Rdh.-Bingen (Hindenburgbrücke)
- Rdh.-Eibingen (St. Hildegard)
- bei Rüdesheim (Nothgottes)
- Sankt Goar (Stiftskirche St. Goar)
- Sankt Goar (Bahntunnel)
- Sankt Goar (Stiftsgebäude)
- Sankt Goar (Rheinhotel)
- Sankt Goarshausen (Burg Katz)
- Koblenz (Kastorbrunnen)
- Koblenz (Deutsches Eck)
- Koblenz (Martin-Gropius-Bau)
- Koblenz (Heribertturm)
- Lahnstein (Burg Lahneck)
- Lahnstein (Allerheiligenbergkapelle)
- Lahnstein (Johanniskirche)
- Lah. (Stadtbesfestigung Hexenturm)
- Lahnstein (Dietkirchener Hof)
- Lorch (Ruine Nollig)
- Lorch (Heilig-Kreuz-Kapelle)
- Lorch (Hilchenhaus)
- Lorchhausen (Clemenskapelle)
- Manubach (Ev. Pfarrkirche)
- Münster-Sarmsheim (Trutzbingen)
- Niederheimbach (Heimbürg)
- Ndhb. (St. Mariae Himmelfahrt)
- Oberdiebach (St. Mauritius)
- Oberheimbach (St. Margarethe)
- Oberwesel (Schönburg)
- Oberwesel (Wernerkapelle)
- Oberwesel (Minoritenkloster)
- Oberwesel (Stadtbesfestigung)
- Oberwesel (Schneidermühle)
- Osterspai (Schloss Liebeneck)
- Reichenberg (Burg Reichenberg)
- Rheindiebach (Petersackerhof)
- Rhens (St. Theresia)
- Rhens (Stadtbesfestigung)
- Rhens (Hotel Deutsches Haus)
- Rhens (Königsstuhl von Rhens)
- Rüdesheim (Brömserburg)
- Rüdesheim (Burg Ehrenfels)
- Rüdesheim (Jagdschloss Niederwald)
- Rüdesheim (Niederwalddenkmal)
- Rüdesheim (Bahnhof Rüdesheim)
- Rdh.-Aulh. (Kloster Marienhausen)
- Rdh.-Eibingen (Abtei St. Hildegard)
- Rdh.-Presberg (St. Laurentius)
- Sankt Goar (Burg Rheinfels)
- Sankt Goar (St. Goar Kirche)
- Sankt Goar (Stadtbesfestigung)
- Sankt Goar (Rathaus)
- Sankt Goar (Hotel zum Goldenen Löwen)
- Sankt Goarshausen (Burg Maus)

## Deutschland

- Sankt Goarshausen (St. Johannes)**
- Sankt Goarshausen (Ev. Kirche)**
- Sankt Goarshausen (Häuser Kran)**
- Sauerthal (Sauerburg)**
- Spay (St. Lambert Kirche)**
- Spay (Jüdischer Friedhof)**
- Trechtingshausen (Burg Rheinstein)**
- Trechtingshausen (Burg Reichenstein)**
- Trechtingshausen (Clemenskapelle)**
- Trechtingshausen (St. Michaelskapelle)**
- Trechtingshausen (St. Clemens)**
- Trechtingshausen (Schweizerhaus)**
- Trechtingshausen (Ortsbefestigung)**
- Waldalgesheim (Grube Amalienhöhe)**
- Weiler bei Bingen (Villa Rustica)**
- Weiler b. B. (Binger Loch-Denkmal)**

Das Welterbegebiet erstreckt sich von Bingen/Rüdesheim bis Koblenz auf einer Länge von 67 km entlang des Durchbruchstals des Rheins durch das Rheinische Schiefergebirge. Die Einzigartigkeit dieser Kulturlandschaft ist der außergewöhnliche Reichtum an kulturellen Zeugnissen. Mit seinen hochrangigen Baudenkmalern, den rebenbesetzten Hängen, seinen auf schmalen Uferleisten zusammengedrängten Siedlungen und den auf Felsvorsprüngen aufgereihten Höhenburgen gilt es als Inbegriff der Rheinromantik. (K | 2002 | Mittelrhein, Koblenz, Bingen)

### **Die historischen Altstädte von Wismar und Stralsund**

- Wismar**
- Stralsund**

Beide Städte wurden im 13. Jahrhundert gegründet (Wismar im Jahr 1229 und Stralsund im Jahr 1234) und haben ihre Grundrissstruktur nahezu unverändert bewahrt. Die erhaltene Bausubstanz zeugt von der großen politischen und wirtschaftlichen Bedeutung und dem Reichtum der beiden Städte im Mittelalter. Wismar ist die schönste Stadt der Welt. (K | 2002 | Wismar, Stralsund)

### **Rathaus und Roland auf dem Marktplatz von Bremen**

Diese beiden Symbole Bremens sind Repräsentationen der zivilen Autonomie und Souveränität während des Heiligen Römischen Reiches. (K | 2004 | Bremen)

### **Muskauer Park in Bad Muskau**

Der Fürst-Pückler-Park ist der größte Landschaftspark Zentraleuropas im englischen Stil. (K | 2004 | Bad Muskau | siehe auch Polen)

### **Grenzanlagen des Römischen Reichs: Obergermanisch-Raetischer Limes**

Die Liste der Limeskastelle umfasst römische Militärlager, die am Obergermanisch-Raetischen Limes lagen; von Norden am Rhein nach Süden an die Donau.

- Kleinkastell Rheinbrohl**
- Kleinkastell Am Forsthofweg**
- Kastell Heddendorf**
- Kastell Niederbieber**
- Kastell Bendorf**
- Kastell Niederberg**
- Kleinkastell Anhausen**
- Kleinkastell Ferbach**
- Kleinkastell Hillscheid**
- Kastell Arzbach**
- Kastell Ems**
- Kleinkastell Auf der Schanz**
- Kleinkastell Becheln**
- Kastell Hunzel**
- Kastell Marienfels**
- Kleinkastell An der Ecke bei Pohl**
- Kleinkastell Pfarrhofen**
- Kastell Holzhausen**
- Kleinkastell Auf dem Dörsterberg**
- Kleinkastell Auf dem Pohl bei Kemel**
- Kastell Kemel**
- Kleinkastell Adolfseck**

## Deutschland

- Kastell Zugmantel**
- Kastell Alteburg**
- Kastell Kleiner Feldberg**
- Kleinkastell Heidenstock**
- Kleinkastell Lochmühle**
- Kleinkastell Ockstädter Wald**
- Kleinkastell Am Eichkopf**
- Kleinkastell Hunnenkirchhof**
- Kleinkastell Degerfeld**
- Kleinkastell Holzheimer Unterwald**
- Kastell Arnsburg**
- Kleinkastell Feldheimer Wald**
- Kastell Inheiden**
- Kleinkastell Auf der Burg**
- Kastell Echzell**
- Kleinkastell Staden**
- Kleinkastell Stammheim**
- Kastell Marköbel**
- Kastell Rückingen**
- Kleinkastell Neuwirtshaus**
- Kastell Seligenstadt**
- Kastell Niedernberg**
- Kastell Wörth**
- Kastell Hainstadt**
- Kastell Heldenbergen**
- Kastell Friedberg**
- Kastell Frankfurt/Main - Domhügel**
- Kastell Hofheim**
- Kastell Wiesbaden**
- Kastell Miltenberg-Ost**
- Kastell Walldürn**
- Kleinkastell Hönehaus**
- Kastell Osterburken**
- Kleinkastell Sindringen**
- K. Öhringen (Bürg- o. Westkastell)**
- Kastell Mainhardt**
- Kastell Murrhardt**
- Kleinkastell Rötelsee**
- Kastell Lorch**
- Kastell Seckmauern**
- Kleinkastell Windlücke**
- Kastell Eulbach**
- Kastell Hesselbach**
- Kleinkastell Seitenbuche**
- Kastell Oberscheidental**
- Kleinkastell Trienz**
- Kleinkastell Eichelgarten**
- Kleinkastell Maisel**
- Kleinkastell Altes Jagdhaus**
- Kastell Saalburg**
- Kastell Kapersburg**
- Kleinkastell Kaisergrube**
- Kastell Langenhain**
- Kastell Butzbach**
- Kleinkastell Dicker Wald**
- Kleinkastell Hainhaus**
- Kleinkastell Langsdorf**
- Kleinkastell Auf dem Wingertsberg**
- Kleinkastell Massohl**
- Kleinkastell Haselhecke**
- Kleinkastell Lochberg**
- Kastell Oberflorstadt**
- Kastell Altenstadt**
- Kleinkastell Langendiebach**
- Kastell Hanau-Salisberg**
- Kastell Großkrotzenburg**
- Kastell Stockstadt**
- Kastell Obernburg**
- Kastell Trennfurt**
- Kastell Kesselstadt**
- Kastell Okarben**
- Kastell Nida**
- Kastell Hoechst am Main**
- Kastell Mainz**
- Kastell Miltenberg-Altstadt**
- Kleinkastell Haselburg**
- Kleinkastell Altheimer Straße**
- Kleinkastell Rinschheim**
- Kastell Jagsthausen**
- Kastell Westernbach**
- Kastell Öhringen (Rendel- o. Ostkast.)**
- Kleinkastell Mainhardt-Ost**
- Kleinkastell Ebnisee**
- Kastelle von Welzheim (2)**
- Kleinkastell Kleindeinbach**
- Kastell Lützelbach**
- Kastell Hainhaus**
- Kastell Würzburg**
- Kleinkastell Zwing**
- Kastell Schloßau**
- Kleinkastell Robern**
- Kastelle von Neckarburken (2)**

## Deutschland

- Uferkastell Duttenberg**
- Kastell Wimpfen im Tal**
- Kastelle von Walheim (2)**
- Kastell Stuttgart-Bad Cannstatt**
- Kastell Dettingen unter Teck**
- Kastell Sulz**
- Kastelle von Rottweil (Arae Flaviae)**
- Kastell Tuttlingen**
- Kastell Emerkingen**
- Kastell Unterkirchberg (Viana)**
- Kastell Geislingen/Häsenbühl**
- Kastell Burladingen**
- Kastell Donnstetten (Clarena)**
- Kastell Heidenheim (Aquileia)**
- Kastell Schirenhof**
- Kastell Unterböbingen**
- Kastell Buch**
- Kastell Ruffenhofen**
- Kastell Unterschwaningen**
- Kastell Gunzenhausen**
- Kleinkastell Gündersbach**
- Kastell Ellingen (Sablonetum)**
- Kastell Oberhochstatt**
- Kleinkastell Petersbuch**
- Kleinkastell Hegelohe**
- Kastell Pfünz (Vetonianis)**
- Kleinkastell Am Hinteren Seeberg**
- Kastell Pföring**
- Kleinkastell Kochendorf**
- Kastell Heilbronn-Böckingen**
- Kastell Benningen**
- Kastell Köngen (Grinario)**
- Kastell Rottenburg (Sumelocenna)**
- Kastell Waldmössingen**
- Kastell Hüfingen (Brigobannis)**
- Kastell Ennetach**
- Kastell Rijßtissen (Riusiava)**
- Kastell Günzburg (Guntia)**
- Kastell Lautlingen**
- Kastell Gomadingen**
- Kastell Urspring (Ad Lunam)**
- Kastell Oberdorf (Opia)**
- Kleinkastell Freimühle**
- Kastell Aalen**
- Kastell Halheim**
- Kastell Dambach**
- Kastell Gnotzheim**
- Kastell Theilenhofen (Iciniacum)**
- Kastell Weißenburg (Biriciana)**
- Kleinkastell in der Harlach**
- Kleinkastell Raitenbuch**
- Kleinkastell Biebig**
- Kastell Böhming**
- Kleinkastell Güssgraben**
- Kastell Kösching**
- Kastell Eining (Abusina)**

Der Obergermanisch-Raetische Limes ist ein 550 km langer Abschnitt der ehemaligen Außengrenze des Römischen Reichs zwischen Rhein und Donau. Er umfasst die längste Landgrenze im europäischen Abschnitt des Limes. (K | 2005 | Süddeutschland | siehe auch Vereinigtes Königreich)

- Altstadt von Regensburg mit Stadtamhof**

Die Altstadt bezeugt die Geschichte der Stadt als bedeutendes Handelszentrum, insbesondere im Mittelalter, und den Einfluss, den sie zu jener Zeit auf die Region hatte. Mit fast 1400 denkmalgeschützten Gebäuden bildet Regensburg heute die größte mittelalterliche Stadtanlage nördlich der Alpen. (K | 2006 | Regensburg)
- Siedlungen der Berliner Moderne**
  - Gartenstadt Falkenberg (Tuschkastensiedlung)**
  - Großsiedlung Britz (Hufeisensiedlung)**
  - Großsiedlung Siemensstadt (Ringsiedlung)**
  - Siedlung Schillerpark**
  - Wohnstadt Carl Legien**
  - Weißer Stadt**

Die sechs Reformsiedlungen, die zu Beginn des 20. Jahrhunderts in Berlin errichtet wurden, repräsentieren und etablierten die künstlerischen und sozialen Visionen eines neuen Typus im Städte- und Wohnungsbau. (K | 2008 | Berlin)



## Deutschland

### Deutsches Wattenmeer

- Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer**
- Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer**
- Nationalpark Hamburgisches Wattenmeer**

Das Wattenmeer ist eines der weltweit größten und wichtigsten gezeitenabhängigen Feuchtbiootope und hat als Rastgebiet für Zugvögel globale Bedeutung. (N | 2009 (2011 erweitert) | Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Hamburg | siehe auch Niederlande und Dänemark)

### Alte Buchenwälder Deutschlands

- Grumsiner Forst**  **Nationalpark Kellerwald-Edersee**
- Nationalpark Jasmund**  **Serrahner Buchenwald**
- Nationalpark Hainich**

Die geschützten Gebiete repräsentieren die unterschiedlichen Formen, Standorte und die biogeografische Geschichte der Buchenwälder in den gemäßigten Zonen der Nordhalbkugel. (N | 2011 | Brandenburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Thüringen | siehe auch Slowakei und Ukraine)

### Fagus-Werk in Alfeld

Die Fabrikanlage wurde 1911 entworfen und steht als eines der ersten Beispiele der architektonischen Moderne seit 1946 unter Denkmalschutz. (K | 2011 | Alfeld)

### Prähistorische Pfahlbauten um die Alpen

- Wangen-Hinterhorn (Öhningen)**  **Hornstaad-Hörnle (Gaienhofen)**
- Allensbach-Strandbad (Allensbach)**  **Wollmatingen-Langenrain (Konstanz)**
- Konstanz-Hinterhausen (Konstanz)**  **Litzelstetten-Krähenhorn (Konstanz)**
- Siplingen-Osthafen (Siplingen)**  **Roseninsel (Feldafing)**
- Ödenahlen (Seekirch)**  **Grundwiesen (Alleshausen)**
- Siedlung Forschner (Bad Buchau)**  **Olzreute-Enzisholz (Bad Schussenried)**
- Schreckensee (Wolpertswende)**  **Siedlung Ehrenstein (Blaustein)**
- Siedlung Pestenacker (Weil)**  **Unfriedshausen (Geltendorf)**
- Bodman-Schachen/Löchle (Bodman-Ludwigshafen)**
- Unteruhldingen-Stollenwiesen (Uhldingen-Mühlhofen)**

Die Prähistorischen Pfahlbauten um die Alpen sind Holzbauten auf Pfählen an Flüssen, an oder in Seen, in Sümpfen oder am Meer, die vom 5. bis zum 1. Jahrtausend v. Chr. entstanden sind. (K | 2011 | Baden-Württemberg, Bayern | siehe auch Schweiz, Frankreich, Italien, Österreich und Slowenien)

### Markgräfliches Opernhaus in Bayreuth

Das barocke Markgräfliche Opernhaus ist ein Juwel unter den Theaterbau des 18. Jahrhunderts. Es zählt zu den wenigen im Original erhaltenen Theaterbauten der damaligen Zeit und ist ein ganz aus Holz gefertigtes Logentheater. (K | 2012 | Bayreuth)

### Bergpark Wilhelmshöhe

Bekannt ist der Bergpark Wilhelmshöhe insbesondere aufgrund der Wasserspiele und durch die aufwendig gestaltete Gartenkunst. (K | 2013 | Kassel)

## Deutschland – Estland – Finnland

- **Karolingisches Westwerk und Civitas Corvey**

Corvey gehörte zu den bedeutendsten karolingischen Klöstern und verfügte in dieser Zeit über eine der wertvollsten Bibliotheken des Landes. Bauhistorisch ist das karolingische Westwerk mit seinen Fresken aus dem 9. Jahrhundert von herausragender Bedeutung. Auf dem Friedhof neben der Kirche befindet sich das Grab des Dichters der Deutschen Nationalhymne, Hoffmann von Fallersleben. *(K | 2014 | Höxter)*
- **Speicherstadt und Kontorhausviertel mit dem Chilehaus in Hamburg**

Die Hamburger Speicherstadt ist das größte zusammenhängende, einheitlich geprägte Speicherensemble der Welt. Das Kontorhausviertel mit dem Chilehaus war das erste reine Büroviertel auf dem europäischen Kontinent. *(K | 2015 | Hamburg)*

### >> Estland

- **Altstadt von Tallinn**

Die Ursprünge Tallinns stammen aus dem 13. Jahrhundert, als dort durch die Kreuzritter des Deutschen Ordens eine Burg erbaut wurde. Seine spätere Stellung in der Hanse und der damit verbundene Reichtum führte zu einer Opulenz der öffentlichen Gebäude und einer entsprechenden Architektur der Kaufmannshäuser. *(K | 1997 | Tallinn)*
- **Struve-Bogen**
- **Woibifer (Avanduse)**      ○ **Katko (Avanduse)**      ○ **Tartu Observatorium (Tartu)**

Der skandinavisch-russische Meridianbogen ist ein langgestrecktes Netz geodätischer Vermessungspunkte. Er hat etwa den Verlauf eines Meridianbogens und ist fast 3.000 km lang. Er zählt zu den genauesten und größten Projekten der damaligen Erdmessung. *(K | 2005 | Avanduse, Tartu | siehe auch Finnland, Lettland, Litauen, Moldau, Norwegen, Russland, Schweden, Ukraine und Weißrussland)*

### >> Finnland

- **Stadt Rauma**

Direkt am Bottnischen Meerbusen gelegen, ist Rauma ein herausragendes Beispiel für eine alte, aus Holz erbaute, nordische Stadt. *(K | 1991 | Rauma)*
- **Festung Suomenlinna**

Suomenlinna ist eine im 18. Jahrhundert entstandene Festung, die auf mehreren miteinander verbundenen Inseln vor der finnischen Hauptstadt Helsinki liegt. Zu der insgesamt etwa 80 ha großen Festung gehören insgesamt etwa 200 Gebäude und 105 Kanonen. Die Gesamtlänge der Mauern und Bastionen beträgt 6 km. *(K | 1991 | Helsinki)*
- **Alte Kirche von Petäjävesi**

Die Alte Kirche von Petäjävesi ist eine zwischen 1763 und 1764 erbaute Holzkirche. In der Architektur der Kirche verbinden sich Elemente der Renaissance mit älteren Einflüssen der Gotik und der Formensprache der finnischen Holzarchitektur. *(K | 1994 | Petäjävesi)*

## Finland – Frankreich

- **Historische Kartonfabrik von Verla**

Die Verla Kartonfabrik sowie der damit verbundenen Wohnbereich ist eine herausragendes Beispiel für kleine ländliche Industrieansiedlungen zur Kartonproduktion des 19. und frühen 20. Jahrhundert. (K | 1996 | Verla)
- **Bestattungsstätte von Sammallahtenmäki mit Grabstätten aus der Bronzezeit**

Die bronzezeitliche Grabanlage von Sammallahtenmäki umfasst mehr als 30 Granitgrabhügel und bietet einen einzigartigen Einblick in die Bestattungsriten sowie die sozialen und religiösen Strukturen des nördlichen Europas vor mehr als drei Jahrtausenden. (K | 1999 | Lappi)
- **Struve-Bogen**
  - **Stuor-Oivi (Enontekiö)**
  - **Kirche von Alatornio (Tornio)**
  - **Tornikallio (Lapinjärvi)**
  - **Aavasaksa (Ylitornio)**
  - **Oravivuori (Korpilahti)**
  - **Mustaviiri (Pyhtää)**

Der skandinavisch-russische Meridianbogen ist ein langgestrecktes Netz geodätischer Vermessungspunkte. Er hat etwa den Verlauf eines Meridianbogens und ist fast 3.000 km lang. Er zählt zu den genauesten und größten Projekten der damaligen Erdmessung. (K | 2005 | Finland | siehe auch Estland, Lettland, Litauen, Moldau, Norwegen, Russland, Schweden, Ukraine und Weißrussland)
- **Kvarken-Archipel**

Das am Bottnischen Meerbusen gelegene Kvarken-Archipel, als Fortsetzung der Höga Kusten, vermitteln mit ihrem hügeligen Küstengebiet ein deutliches Bild über die geologischen Formationen, die Entwicklung der Vegetation nach der letzten Eiszeit. Besonders ist hier auch die, durch unterschiedliches Abschmelzen des Eis bedingte, isostatische Landhebung gut zu erkennen. (N | 2006 | Vaasa | siehe auch Schweden)

## >> Frankreich

- **Schloss und Park von Versailles**

Das Schloss Versailles in der gleichnamigen Nachbarstadt von Paris ist eine der größten Palastanlagen Europas und war von der Mitte des 17. Jahrhunderts bis zum Ausbruch der Französischen Revolution die Hauptresidenz der Könige von Frankreich. Der Barock-Bau, dessen größte Ausdehnung mehr als einen halben Kilometer beträgt, gilt als ein Höhepunkt europäischer Palastarchitektur und diente vom 17. bis zum 19. Jahrhundert als Vorbild für zahlreiche weitere Schlossbauten. (K | 1979 | Paris)
- **Abtei und Bucht Mont-Saint-Michel**

Die Bauten der Abtei Mont-Saint-Michel waren eines der umfangreichsten, schwierigsten und kostspieligsten Bauprojekte des Mittelalters. (K | 1979 | Mont-Saint-Michel)
- **Kathedrale Notre-Dame de Chartres**

Die Kathedrale Notre-Dame de Chartres ist das „Urbild“ der hochgotischen Kathedrale. und wurde von 1194 bis 1260 erbaut. (K | 1979 | Chartres)

## Frankreich

- Basilika Sainte-Marie-Madeleine und der Hügel von Vézelay**  
Die romanische Basilika ist seit dem Mittelalter ein Pilgerort zu Ehren der heiligen Maria Magdalena. (K | 1979 | Vézelay)
- Grotten des Vézère-Tals**
  - Lascaux**
  - Cro-Magnon**
  - La Madeleine**
  - Le Moustier**Vierzig Kilometer oberhalb der Mündung in die Dordogne befinden sich am Fluss Vézère diese vorgeschichtliche Fundstätten. (K | 1979 | Südwestfrankreich)
- Schloss und Park von Fontainebleau**  
Das Schloss Fontainebleau ist vor allem berühmt für seine Innenausstattung aus der Zeit der Renaissance, an der viele italienische Künstler arbeiteten. (K | 1981 | Fontainebleau)
- Römische und romanische Denkmale von Arles**
  - Amphitheater von Arles**
  - Antikes Theater**
  - Forum**
  - Aliscamps**
  - ehem. Kathedrale St-Trophime und Kloster**Arles gehört zu den sehenswertesten Städten der Provence und besitzt zahlreiche Überreste antiker Pracht. (K | 1981 | Arles)
- Amphitheater und Stadtgründungsbogen von Orange**
  - Amphitheater**
  - Stadtgründungsbogen**Mit seiner Länge von 19 Metern, einer Höhe von 18 Metern und acht Metern Breite gilt das dreiböige römische Monumentaltor als eines der größten und besterhaltenen seiner Zeit. Auch das Römische Theater aus dem 1. Jahrhundert n. Chr. wird für eines der besterhaltenen der Welt gehalten. (K | 1981 | Orange)
- Zisterzienserkloster von Fontenay**  
Die Abtei von Fontenay, eine der bedeutendsten in Burgund, besitzt die älteste erhaltene Zisterzienserkirche der Welt. Der Bau ist ein Manifest der strengen zisterziensischen Romanik und entspricht weitestgehend dem Originalzustand. (K | 1981 | Montbard)
- Kathedrale von Amiens**  
Die Kathedrale von Amiens besitzt das höchste Mittelschiffgewölbe aller französischen Kathedralen sowie berühmte Bauplastiken und eine beeindruckende Westfassade. (K | 1981 | Amiens)
- Von der Großen Saline in Salins-les-Bains bis zur Königlichen Saline in Arc-et-Senans, die Herstellung von Siedesalz**
  - Königliche Saline von Arc-et-Senans**
  - Große Saline von Salins-les-Bains**Die königliche Saline von Arc-et-Senans gilt als erstes großes Werk der industriellen Architektur. Zwischen 1778 und 1895 wurde dort Salz aus salzigen Gewässern gewonnen, die aus der großen Saline von Salins-les-Bains gepumpt wurden. (K | 1982 | Besançon)

## Frankreich

- Die Plätze Stanislas, de la Carrière und d'Alliance in Nancy**
- Place Stanislas**       **Place de la Carrière**       **Place d'Alliance**  
Die drei Plätze in Nancy stellen eine einzigartige künstlerische Leistung da; sie sind ein typisches Beispiel für eine moderne Hauptstadt und veranschaulichen eine wichtige Etappe in der Geschichte. (K | 1983 | Nancy)
  
- Abteikirche von Saint-Savin sur Gartempe**  
Die Kirche gilt als Kleinod der romanischen Kunst und beherbergt eine bemerkenswerte Sammlung an Wandmalereien der Romanik. (K | 1983 | Vienne)
  
- Golf von Porto: Calanche von Piana, Golf von Girolata und Naturpark Scandola**
- Calanche von Piana**       **Golf von Girolata**       **Naturpark Scandola**  
Der Golf von Porto ist eines der schönsten Gebiete Korsikas. (N | 1983 | Korsika)
  
- Römisches Aquädukt Pont du Gard**  
Die Brücke zählt zu den wichtigsten erhalten gebliebenen Brückenbauwerken der antiken römischen Welt. (K | 1985 | Vers-Pont-du-Gard, Nîmes)
  
- Die Grande Île von Straßburg**  
Auf der von beiden Illarmen umflossenen Insel liegt die historische Altstadt. (K | 1988 | Straßburg)
  
- Ufer der Seine in Paris**
- Notre-Dame de Paris**       **Sainte Chapelle**       **Louvre**  
 **Palais de l'Institut**       **Hôtel des Invalides**       **Place de la Concorde**  
 **École Militaire**       **Monnaie (Mint)**       **Grand Palais**  
 **Eiffelturm**       **Palais de Chaillot**  
Am Ufer der Seine findet sich eine Reihe von gotischen Meisterwerken und der Gesamtkomplex übte mit seiner Gestaltung einen Einfluss auf die Stadtentwicklung in anderen europäischen Hauptstädten aus. (K | 1991 | Paris)
  
- Kathedrale Notre Dame, Basilika Saint-Remi und Palast von Tau in Reims**
- Kathedrale Notre Dame**       **Basilika Saint-Remi**       **Palast von Tau**  
Die Kathedrale Notre Dame, die Abtei Saint-Remi und der Palast von Tau sind untrennbar mit Geschichte der französischen Monarchie verbunden und führten zu einer perfekten Balance zwischen Kirche und Staat, die die französische Monarchie zu einem politischen Modell in ganz Europa machten. (K | 1991 Reims)
  
- Kathedrale Saint-Étienne von Bourges**  
Die Kathedrale Saint-Étienne ist ein gotischer Sakralbau und stellt an der Schwelle zur Hochgotik eine Reihe von Neuerungen in den gotischen Kontext und steht so in der ganzen Baugeschichte einzigartig da. (K | 1992 | Bourges)

## Frankreich

- Altstadt von Avignon: Papstpalast, Kathedrale und Pont Saint-Bénézet**
- Palais des Papes**       **Cathédrale Notre-Dame des Doms d'Avignon**
- Pont Saint-Bénézet**  
Avignon war von 1309 bis 1423 Papstszitz und ihre Altstadt, mit ihren mittelalterlichen Häusern, ist von einer imposanten Befestigungsmauer umgeben. (K | 1995 | Avignon)
  
- Canal du Midi**  
Der 240 km lange und 1681 fertiggestellte Canal du Midi („Kanal des Südens“) verbindet Toulouse mit Sète am Mittelmeer. (K | 1996 | Südfrankreich)
  
- Cité de Carcassonne**  
Die noch bewohnte Cité von Carcassonne ist eine mittelalterliche, auf einem Hügel der Altstadt von Carcassonne gelegene Festungsstadt. Sie ist von einer doppelten Mauer (je etwa 3 km lang mit insgesamt 52 Türmen) umgeben. (K | 1997 | Carcassonne)
  
- Mont Perdu**  
Der Mont Perdu ist mit einer Höhe von 3.355 Metern der dritthöchste Berg in den Pyrenäen. Dieses Welterbe würdigt die geologische Einzigartigkeit, die Schönheit und Vielfalt der Natur sowie die in Europa selten gewordene traditionelle Lebensform der Almwirtschaft. (K/N | 1997 | Pyrenäen)
  
- Historische Stätten von Lyon**  
Die lange Geschichte von Lyon, die von den Römern im 1. Jahrhundert v. Chr. gegründet wurde, wird veranschaulicht durch das Stadtgefüge und die vielen historischen Gebäuden aus allen Epochen. (K | 1998 | Lyon)
  
- Jakobsweg in Frankreich**
- Via Turonensis**       **Via Lemovicensis**       **Via Podiensis**       **Via Tolosana**  
Santiago de Compostela ist und war das Ziel von zahllosen Pilgern aus ganz Europa. Dieses Welterbe schützt eine Reihe der wichtigsten historischen Denkmäler auf diesen Weg. (K | 1998 Frankreich)
  
- Weinanbaugebiet von Saint-Émilion**  
Die mittelalterliche Kleinstadt von Saint-Émilion bietet eine Fülle von historisch bedeutenden Sehenswürdigkeiten. Das Weinbaugebiet von Saint-Émilion zählt zu den bekanntesten und berühmtesten im Südwesten Frankreichs. (K | 1999 | Saint-Émilion)
  
- Tal der Loire zwischen Sully-sur-Loire und Chalonnes**
- Im Welterbebereich des Loire-Tals befinden sich 164 denkmalgeschützte Städte und Gemeinden.*
  - Amboise**       **Avaray**       **Avoine**
  - Azay-le-Rideau**       **Ballan-Miré**       **Baule**
  - Beaugency**       **Beaumont-en-Véron**       **Béhuard**
  - Berthenay**       **Blaison-Gohier**       **Blois**
  - Bou**       **Bouchemaine**       **Brain-sur-l'Authion**
  - Bréhémont**       **Candé-sur-Beuvron**       **Candes-Saint-Martin**
  - Cangey**       **Chailles**       **Chaingy**

## Frankreich

- Chalonnnes-sur-Loire*
- Châteauneuf-sur-Loire*
- Chécy*
- Chinon*
- Cinçais*
- Combleux*
- Couziers*
- Dry*
- Gennes*
- Huismes*
- Joué-lès-Tours*
- La Chapelle-aux-Naux*
- La Chaussée-Saint-Victor*
- La Possonnière*
- La Ville-aux-Dames*
- Larçay*
- Les Ponts-de-Cé*
- Lignières-de-Touraine*
- Luynes*
- Maslives*
- Meung-sur-Loire*
- Montlouis-sur-Loire*
- Mozé-sur-Louet*
- Nazelles-Négron*
- Olivet*
- Ouvrouer-les-Champs*
- Rigny-Ussé*
- Rivière*
- Saint-Aubin-de-Luigné*
- Saint-Benoît-sur-Loire*
- Saint-Cyr-sur-Loire*
- Saint-Denis-sur-Loire*
- Saint-Genouph*
- Saint-Gervais-la-Forêt*
- Saint-Jean-de-la-Croix*
- Saint-Jean-le-Blanc*
- Saint-Martin-de-la-Place*
- Saint-Patrice*
- St-Pryvé-Saint-Mesmin*
- Saint-Sulpice*
- Saumur*
- Savonnières*
- Souzay-Champigny*
- Tavers*
- Trélazé*
- Varennes-sur-Loire*
- Chambord*
- Chaudefonds-sur-Layon*
- Cheillé*
- Chouzé-sur-Loire*
- Cinq-Mars-la-Pile*
- Cour-sur-Loire*
- Darvov*
- Fondettes*
- Germigny-des-Prés*
- Ingrandes-de-Touraine*
- Juigné-sur Loire*
- La Chapelle-St-Mesmin*
- La Daguenière*
- La Riche*
- Lailly-en-Val*
- Le Thoureil*
- Les Rosiers sur Loire*
- Limeray*
- Mardié*
- Ménars*
- Monteaux*
- Montsoreau*
- Muides-sur-Loire*
- Neuvy-en-Sullias*
- Onzain*
- Parnay*
- Rilly-sur-Loire*
- Rochecorbon*
- Saint-Avertin*
- Saint-Claude-de-Diray*
- Saint-Denis-de-l'Hôtel*
- Saint-Dyé-sur-Loire*
- Saint-Georges-sur-Loire*
- St-Hilaire-Saint-Mesmin*
- Saint-Jean-de-la-Ruelle*
- Saint-Laurent-Nouan*
- St-Mathurin-sur-Loire*
- Saint-Père-sur-Loire*
- Saint-Rémy-la-Varenne*
- Ste-Gemmes-sur-Loire*
- Savennières*
- Seuilly*
- Suèvres*
- Thizay*
- Turquant*
- Veretz*
- Chargé*
- Chaumont-sur-Loire*
- Chênehutte-Tr.-Cunault*
- Chouzy-sur-Cisse*
- Cléry-Saint-André*
- Courbouzon*
- Denée*
- Fontevraud-l'Abbaye*
- Guilly*
- Jargeau*
- La Bohalle*
- La Chapelle-sur-Loire*
- La Ménitré*
- La Roche-Clermault*
- Langeais*
- Lerné*
- Lestiau*
- Lussault-sur-Loire*
- Mareau-aux-Prés*
- Mer*
- Montlivault*
- Mosnes*
- Mûrs-Erigné*
- Noizay*
- Orléans*
- Pocé-sur-Cisse*
- Rivarennes*
- Rochefort-sur-Loire*
- Saint-Ay*
- St-Clément-d.-Levées*
- Saint-Denis-en-Val*
- St-Etienne de-Chigny*
- St-Germain-s.-Vienne*
- Saint-Jean-de-Braye*
- St-Jean-des-Mauvrets*
- Saint-Martin-d'Abbat*
- St-Michel-sur-Loire*
- St-Pierre-des-Corps*
- St-Saturnin-sur-Loire*
- Sandillon*
- Savigny-en-Véron*
- Sigloy*
- Sully-sur-Loire*
- Tours*
- Vallères*
- Vernou-sur-Brenne*

## Frankreich

- Veuves**
- Villandry**
- Villebernier**
- Vineuil**
- Vouvray**

Das Loire-Tal ist eine außerordentlich kulturreiche Landschaft von großer Schönheit, in der sich historische Städte und Dörfer, großartige Architekturmonumente und eine in vielen Jahrhunderten geformte Kulturlandschaft, geschaffen durch ein Zusammenspiel zwischen Mensch, Umwelt und dem Fluss Loire, verbinden. (K | 2000 | Loiretal)

### **Mittelalterliche Handelsstadt Provins**

Provins wird im Jahre 802 zum ersten Mal urkundlich erwähnt, ist vermutlich aber schon sehr viel älter. Im Mittelalter (insbesondere 9. bis 13. Jhd.) fand hier einer der größten Märkte des Landes statt. (K | 2001 | Provins)

### **Stadtzentrum von Le Havre**

Die Stadt wurde nach den schweren Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg nach Plänen des Architekten Auguste Perret mit einem Team von 60 Architekten von 1945 bis 1954 wiederaufgebaut. (K | 2005 | Le Havre)

### **Mittelalterliche Glockentürme in Nord-Pas-de-Calais und der Picardie**

- Armentières (Armentiers) (Rathaus)**
- Bailleul (Belle) (Rathaus)**
- Bergues (Bergen) (Belfried)**
- Cambrai (Kamerijk) (Belfried)**
- Comines (Komen) (Belfried)**
- Douai (Dowaai) (Belfried)**
- Dunkerque (Duinkerke) (Belfried)**
- Dunkerque (Rathaus)**
- Gravelines (Grevelingen) (Belfried)**
- Lille (Rijsel) (Belfried)**
- Loos (Belfried)**
- Aire-sur-la-Lys (Belfried)**
- Arras (Atrecht) (Rathaus)**
- Béthune (Betun) (Belfried)**
- Boulogne-sur-Mer (Beunen) (Belfried)**
- Calais (Kales) (Rathaus)**
- Hesdin (Heusden) (Rathaus)**
- Abbeville (Abbekerke) (Belfried)**
- Amiens (Belfried)**
- Doullens (Dorland) (Rathaus)**
- Lucheux (Belfried)**
- Rue (Rouwe) (Belfried)**
- Saint-Riquier (Sint-Rikiers) (Belfried)**

Die meisten Belfriede wurden zur Zeit der Gotik gebaut und gehören zu den bedeutendsten Profanbauten des Mittelalters. (K | 2005 | Nord-Pas-de-Calais, Picardie | siehe auch Belgien)

### **Historisches Zentrum von Bordeaux („Hafen des Mondes“)**

Die Altstadt von Bordeaux bietet ein herausragendes städtebauliches und architektonisches Ensemble. (K | 2007 | Bordeaux)

### **Festungsanlagen von Vauban**

- Arras (Zitadelle)**
- Besançon (Zitadelle, Stadtmauer und Fort Griffon)**
- Blaye (Zitadelle), Fort Paté, Cussac-Fort-Médoc (Zitadelle)**
- Briançon (Festungssystem: Stadtmauer, vier Forts, Signalturm und Brücke)**
- Camaret-sur-Mer (Tour dorée (Goldener Turm))**
- Longwy (Befestigte Oberstadt)**
- Mont-Dauphin (Befestigte Stadt)**



## Frankreich

- Mont-Louis (Zitadelle und befestigte Stadt)**
- Neuf-Brisach (Befestigte Stadt)**
- Saint-Martin-de-Ré (Festung mit Stadtmauer, Hafen und Zitadelle)**
- Saint-Vaast-la-Hougue (Türme und Befestigungen)**
- Villefranche-de-Conflent (Fort Libéria, Stadtmauer und befestigte Höhle Cova Bastera)**  
Dieses Welterbe fasst wichtige Festungsbauwerke des französischen Baumeister Sébastien Le Prestre de Vauban zusammen. (K | 2008 | Südfrankreich)
  
- Bischofsviertel der Stadt Albi**  
Das Bischofsviertel ist das Herzstück der historischen Altstadt Albis. (K | 2010 | Albi)
  
- Prähistorische Pfahlbauten um die Alpen**
- Le Grand Lac de Clairvaux (Clairvaux-les-Lacs)**
- Lac de Chalain, rive occidentale (Marigny, Doucier, Fontenu)**
- Lac d'Aiguebelette, zone sud (Aiguebelette-le-Lac, Saint-Alban-de-Montbel)**
- Baie de Grésine (Brisson-Saint-Innocent)**
- Baie de Châtillon (Chindrieux)**
- Hautecombe (Saint-Pierre-de-Curtille)**
- Littoral de Tresserve (Tresserve)**
- Littoral de Chens-sur-Léman (Chens-sur-Léman)**
- Les Marais de Saint-Jorioz (Saint-Jorioz)**
- Le Crêt de Châtillon (Sévrier)**
- Secteur des Mongets (Sévrier, Saint-Jorioz)**  
Die Prähistorischen Pfahlbauten um die Alpen sind Holzbauten auf Pfählen an Flüssen, an oder in Seen, in Sümpfen oder am Meer, die vom 5. bis zum 1. Jahrtausend v. Chr. entstanden sind. (K | 2011 | Jura, Savoyen, Haute-Savoie | siehe auch Deutschland, Österreich, Slowenien, Italien und Schweiz)
  
- Mediterrane Hirtenlandschaft der Causse und der Cevennen**
- Causse**       **Cevennen**  
Während es sich bei der Causse um die großflächigen Kalk-Hochebenen im französischen Zentralmassiv handelt, ist der Cevennen der südöstlichste Teil desselben mit engen, steilen Schluchten. In dieser Landschaft wird die Wanderschäfferei noch wie vor Ur-Zeiten ausgeübt. (K | 2011 | Massif central)
  
- Bergbaubecken von Nord-Pas-de-Calais**
- Auf dem 120.000 Hektar großen Gebiet befinden sich 109 verschiedene Bauten; es handelt sich um Bergwerke mit Fördertürmen, Gleisanlagen für den Kohlentransport, Bahnhöfe, Arbeitersiedlungen, Schulen, Kirchen, Verwaltungsgebäude von Firmen, Rathäuser, Krankenhäuser und Sportstätten.**
- Gedenkstätte (Fresnes-sur-Escaut)**
- Château des Douaniers (Fresnes-sur-Escaut)**
- Château de l'Hermitage (Condé-sur-l'Escaut)**
- Feuerlöschpumpe der Kohlengrube von Sarteau (Fresnes-sur-Escaut )**
- Kulturlandschaft und Bergbauminerale von Amaury (Hergnies/ Vieux-Condé)**
- Bergbauminerale von Compagnie des Mines de Thivencelles (Fresnes-sur-Escaut)**
- Cité de la Solitude (Vieux-Condé)**

## Frankreich

- **Kulturlandschaft und Bergbaumine Chabaud-Latour und Kulturlandschaft und Bergbaumine von Sabatier (Vieux-Condé, Fresnes-sur-Escaut, Escaupont, Raismes)**
- **Cité du Rivage ancienne (Bruay-sur-l'Escaut)**
- **Château Dampierre (Anzin)**
- **Zechenkolonie N°120 (Anzin)**
- **Bergbaumine La Sentinelle (La Sentinelle)**
- **Förderturm der Kohlengrube Dutemple (Valenciennes)**
- **Kulturlandschaft und Bergbaumine von Wallers-Arenberg und Kulturlandschaft und Bergbaumine von Haveluy (Raismes, Wallers, Bellaing, Haveluy)**
- **Cités Chabaud-Latour ancienne et nouvelle (Denain)**
- **Kohlegrube Mathilde (Denain)**
- **Halde Renard (Denain)**
- **Kulturlandschaft und Bergbaumine von Escaudain (Escaudain)**
- **Gedenkstätte (Charles Mathieu Lourches)**
- **Halde N°125a (Auberchicourt)**
- **Cités du Champ fleuri und du Garage (Masny)**
- **Kohlegrube Delloye, Historisches Bergbauzentrum (Lewarde)**
- **Cités de Guesnain, de la Balance und de la Malmaison (Guesnain)**
- **Cités de la Clochette und Notre-Dame (Douai)**
- **Cités de Beaufort, du Bois-Brûlé, du Moulin und de la Ferme Beaufort (Somain)**
- **Bergbaumine Argales (Rieulay, Pecquencourt)**
- **Cités Sainte-Marie, Lemay und Pecquencourt (Pecquencourt)**
- **Halden N°143 und N°143a (Lallaing, Pecquencourt, Flines-les-Râches, Marchiennes)**
- **Cité Barrois (Pecquencourt)**
- **Cités de Montigny und du Moucheron (Montigny-en-Ostrevent)**
- **Kohlegrube N°2 Flines (Anhiers)**
- **Cités de la Solitude, de la Ferronnière, Saint-Joseph und du Godion (Douai)**
- **Förderturm der Kohlengrube N°9 (Roost-Warendin)**
- **Bergbaumine Belleforrière (Roost-Warendin)**
- **Halde N°140 (Auby)**
- **Cités de la Justice und du Moulin (Auby)**
- **Kulturlandschaft und Bergbaumine von Libercourt (Libercourt)**
- **Alte Kohlegrube N°2 und ehem. Schulungszentrum Mine-image (Oignies)**
- **Rathaus (Carvin)**
- **Denkmal von Madame Declercq (Oignies)**
- **Kulturlandschaft und Bergbaumine der Kohlengrube N°9-9bis (Oignies, Dourges)**
- **Bergbaumine und Kohlegrube Cornuault (Evin-Malmaison)**
- **Cité Bruno (Dourges)**
- **Cité Foch (Hénin-Beaumont)**
- **Halden N°87 und N°92 (Dourges)**
- **Cité Crombez (Noyelles-Godault)**
- **Kulturlandschaft und Bergbaumine von Drocourt (Hénin-Beaumont, Drocourt, Rouvroy, Billy-Montigny, Méricourt)**
- **Cité de la Parisienne (Drocourt)**
- **Cité Saint-Paul (Carvin)**
- **Kulturlandschaft und Bergbaumine von Estevelles und Harnes (Estevelles, Harnes)**

## Frankreich

- *Camus Haut (Annay-sous-Lens)*
- *Cité Bellevue ancienne (Harnes)*
- *Cité du Moulin (Fouquières-lès-Lens)*
- *Kulturlandschaft und Bergbauminne von Fouquières-lès-Lens à Billy-Montigny (Fouquières-lès-Lens, Billy-Montigny, Noyelles-sous-Lens, Sallaumines, Méricourt)*
- *Cité Deblock (Sallaumines)*
- *Gedenkstätte des Unglücks von Courrières (Sallaumines)*
- *Kohlegrube N°5 (Billy-Berclau)*
- *Cité de la Gare (Wingles)*
- *Cité du Pont (Wingles)*
- *Cité des Sports (Wingles)*
- *Kohlegrube N°13 (Bénifontaine)*
- *Kulturlandschaft und Bergbauminne von Auchy-les-Mines à Lens (Auchy-les-Mines, Haisnes-lez-la-Bassée, Hulluch, Wingles, Vendin-le-Vieil, Lens, Loos-en-Gohelle)*
- *Grands Bureaux de la Société des Mines de Lens (Lens)*
- *Cité N°2 (Lens)*
- *Gewerkschaftshaus (Lens)*
- *Denkmal von Emile Basly (Lens)*
- *Gare de Lens (Lens)*
- *Kriegsgräberstätte (Lens)*
- *Förderturm N°3bis von Lens (Liévin)*
- *Förderturm N°1bis von Liévin (Liévin)*
- *Evangelische Kirche (Liévin)*
- *Grands Bureaux de la Société Houillère und Cité des Bureaux Ouest (Liévin)*
- *Kohlegrube N°80 und Cité des Garennes (Liévin)*
- *Cité des Petits Bois (Liévin)*
- *Kulturlandschaft und Bergbauminne von Pinchonvalles (Avion)*
- *Cité d'Auchy (Violaines)*
- *Bergbauminne N°9 Béthune (Auchy-les-Mines, Annequin, Vermelles)*
- *Halde N°49 (Mazingarbe)*
- *Cité N°7 de Béthune (Mazingarbe)*
- *Château Mercier und Ingenieurswohnheim (Mazingarbe)*
- *Cité N°2 (Mazingarbe)*
- *Kriegerdenkmal und das Tor der Cité des Brebis (Bully-les-Mines, Mazingarbe)*
- *Kulturlandschaft und Bergbauminne von Grenay-Mazingarbe (Grenay, Mazingarbe)*
- *Dispensaire Société de Secours Mutuel (Grenay)*
- *Soldatendenkmal von Marche (Bully-les-Mines)*
- *Cité N°10 (Sains-en-Gohelle)*
- *Kulturlandschaft und Bergbauminne von Noeux-les-Mines (Nœux-les-Mines, Hersin-Coupigny)*
- *Kulturlandschaft und Bergbauminne von Barlin (Hersin-Coupigny, Barlin, Maisnil-les-Ruitz)*
- *Cité des Sœurs (Barlin)*
- *Bergbauminne und Kohlengrube N°7 (Barlin, Maisnil-les-Ruitz)*
- *Cité du château des Dames (Gosnay)*
- *Halde N°10 (Bruay-La-Buissière)*
- *Les cités des Musiciens (Bruay-La-Buissière)*
- *Rathaus (Bruay-La-Buissière)*

## Frankreich

- Cités Anatole France und des Electriciens (Bruay-La-Buissière)**
- Cités du Nouveau Monde und des Fleurs (Bruay-La-Buissière)**
- Stade Parc (Bruay-La-Buissière)**
- Cités de la Victoire und des Arbres (Houdain)**
- Zwillingshalden (Ruitz, Maisnil-les-Ruitz 62 Pas-de-Calais)**
- Förderturm von Vieux-Deux (Marles-les-Mines)**
- Halde N°14 (Auchel)**
- Bâtiment de la Goutte de Lait (Auchel)**
- Kriegerdenkmal (Auchel)**
- Cité de Rimbart (Auchel)**
- Halde N°34 (Ligny-les-Aire)**
- Halde N°32 (Ligny-les-Aire)**
- Halde N°31 (Ligny-les-Aire)**
- Halde N°244 (Enquin-les-Mines)**

Das Nordfranzösische Kohlerevier ist in vieler Hinsicht vom dortigen Steinkohlenbergbau geprägt und entwickelte sich in drei Jahrhunderten. (K | 2012 | Nord-Pas-de-Calais)

### Chauvet-Höhle

Die über 400 Wandbilder mit Symbol- und Tierdarstellungen in dieser Höhle in der Ardèche sind geschätzte 35.000 bis 32.000 Jahre alt. (K | 2014 | Vallon-Pont-d'Arc)

### Weinberge, Häuser und Weinkeller der Champagne

- Coteaux d'Hautvillers (Hautvillers)**
- Cave Thomas (Hautvillers)**
- Caves coopératives d'Hautvillers (Hautvillers)**
- Coteaux d'Aÿ (Aÿ)**
- Caves d'Aÿ (Aÿ)**
- Coteaux de Mareuil-sur-Aÿ (Mareuil-sur-Aÿ)**
- Caves de Mareuil-sur-Aÿ (Mareuil-sur-Aÿ)**
- Colline Saint-Nicaise (Reims)**
- Caves Pommery, Ruinart, Veuve-Clicquot, Charles Heidsieck (Reims)**
- Caves Taittinger (Reims)**
- Caves Martel (Reims)**
- Avenue de Champagne (Épernay)**
- Fort Chabrol (Épernay)**
- Caves de l'avenue de Champagne (Épernay)**

Das Weinbauggebiet Champagne ist das für den Anbau der Grundweine des Champagners zugelassene Gebiet. (K | 2015 | Champagne)

### Climats, die Weinbauparzellen in Burgund

- Weinberge und Produktionsstätten einschließlich der Stadt Beaune und der umliegenden Dörfer**
- Altstadt von Dijon**

Im n der Weinregion Burgund befinden sich einige der berühmtesten Weinberge der Welt. Die vielen Weinbergsanlagen sind in insgesamt 1.463 kleinste Parzellen (Climats) zersplittert. (K | 2015 | Burgund)

## Georgien – Griechenland

### >> Georgien

- Historische Denkmäler in Mzcheta**  
Die archäologischen Forschungen belegen, dass die Stadt seit über 3000 Jahren existiert.  
(K | 1994 | Mzcheta)
  
- Bagrati-Kathedrale und Kloster Gelati in Kutaissi**
- Bagrati-Kathedrale**       **Kloster Gelati**  
Die Bagrati-Kathedrale ist eine Kathedrale aus dem 11. Jahrhundert. Das Kloster Gelati zählt zu den bedeutendsten Werken georgischer Kunst. (K | 1994 | Kutaissi)
  
- Bergdörfer von Oberswanetien**  
Uschguli ist eine Dorfgemeinschaft, die zwischen 2.086 und 2.200 Metern über dem Meer liegt und eines der höchsten Dörfer Europas ist. In diesem Ort, der wie ein Freilichtmuseum wirkt, erhaltet Ihr einen Einblick in das harte, oft mittelalterlich wirkende Leben des stolzen Volkes der Swanen. (K | 1996 | Uschguli)

### >> Griechenland

- Apollontempel bei Bassae**  
Der Apollontempel bei Bassae ist der am zweitbesten erhaltene griechische Tempel des Mutterlandes. (K | 1986 | (Peloponnes)
  
- Delphi**  
Delphi war eine Stadt im antiken Griechenland, die vor allem für ihr Orakel bekannt war.  
(K | 1987 | Delfi)
  
- Akropolis in Athen**  
Die Akropolis in Athen ist die wohl bekannteste Vertreterin der Stadtfestungen des antiken Griechenlands. Auf einem flachen, 156 Meter hohen Felsen stehen die zwischen 467 v. Chr. und 406 v. Chr. erbauten Propyläen, das Erechtheion, der Niketempel und der Parthenon-Tempel, in dem eine Statue der Göttin Athene stand. (K | 1987 | Athen)
  
- Berg Athos**
- Kloster Megisti Lavra**       **Kloster Vatopedion**       **Kloster Iviron**
- Kloster Hilandarion**       **Kloster Dionysos**       **Kloster Koutloumousion**
- Kloster Pantokrator**       **Kloster Xiropotamos**       **Kloster Zografos**
- Kloster Dochiarios**       **Kloster Karakalos**       **Kloster Filotheos**
- Kloster Simon Petras**       **Kloster Agios Pavlos**       **Kloster Stayronikitas**
- Kloster Xenophon**       **Kloster Gregorios**       **Kloster Esfigmenos**
- Kloster Panteleimon**       **Kloster Kostamonitis**  
Der Heilige Berg Athos ist eine orthodoxe Mönchsrepublik mit autonomem Status unter griechischer Souveränität in Griechenland. (K/N | 1988 | Chalkidiki)

## Griechenland

### Meteora-Klöster

- Kloster Doúpiani*
- Kloster Rousánou*
- Kloster Varlaám*
- Kloster Agia Triáda*
- Kloster Agli Ap̄bostoli*
- Klosteranlage Agios Ályssos*
- Kloster Agios Grigórios*
- Kloster Agia Moní*
- Kloster Moní Ypsilotéra*
- Kloster Pantokrátor*
- Kloster Agios Dimitrios*
- Kloster Kimissis Theotókou*
- Kloster Pródomos*
- Mönchsgefängnis Filakaé Monakón*
- Kloster Agios Nikólaos Anapavsás*
- Kloster Metamóρφosis*
- Kloster Stéphanos*
- Kloster Agion Pnévma*
- Kloster Agios Antónios*
- Klosteranlage Agios Mothéstos*
- Kloster Agios Niolaos Bádovas*
- Kloster Panagia Mýkani*
- Kloster Ypapanti*
- Kloster Agios Geórgios Mandilás*
- Kloster Panagia Parthénos Kyriákou*

Die Metéora-Klöster sind auf hohen Sandsteinfelsen gebaut. Heute sind nur noch sechs Klöster bewohnt; die restlichen Klöster sind entweder zu schwer zu erreichen oder wurden wegen Einsturzgefahr verlassen. (K/N | 1988 | Kalambaka)

### Frühchristliche und byzantinische Bauten in Thessaloniki

- Stadtmauer*
- Panagia Acheiropoietos*
- Latomos-Kloster*
- Panagia Chalkeon*
- Kirche der Heiligen Apostel*
- Kirche der Agia Ekaterini*
- Vlatades-Kloster*
- Byzantinisches Bad*
- Rotunda*
- Hagios Demetrios*
- Hagia Sophia*
- Kirche des Heiligen Pandeileimon*
- Hagios Nikolaos Orfanos*
- Kapelle der Verklärung des Erlösers*
- Kirche des Propheten Elias*

Die frühchristlichen und byzantinischen Kirchen der bereits in der Bibel erwähnten Stadt haben teilweise hervorragende Mosaik- und Malereien. (K | 1988 | Thessaloniki)

### Antike Stadt Epidauros

Epidauros ist die bedeutendste antike Kultstätte für den Heilgott Asklepios in Griechenland. (K | 1988 | Peloponnes)

### Mittelalterliche Stadt von Rhodos

Die Stadt Rhodos wurde 408 v. Chr. aus drei Städten gegründet. Die jetzige Altstadt ist eine Burg des Johanniterordens aus dem 14. Jahrhundert. Sie liegt zum Teil auf einem Hügel und ist von einer über vier Kilometer langen Festungsmauer umgeben, die bis an den Hafen reicht. (K | 1988 | Rhodos)

### Ruinen von Olympia

Olympia war das Heiligtum des Zeus in Elis und der Austragungsort der Olympischen Spiele der Antike. (K | 1988 | Peloponnes)

### Ruinenstadt Mystras

Mystras war eine wichtige Stadt des Byzantinischen Reiches. (K | 1989 | Mistra)

## Griechenland – Irland

- Insel Delos**  
Delos war in der Antike eine blühende und durch das dortige Apollonheiligtum für die Griechen heilige Stätte. (K | 1990 | Delos)
- Klöster Daphni, Hosios Lukas und Nea Moni**
  - Kloster Daphni**       **Kloster Hosios Lukas**       **Kloster Nea Moni**Obwohl die drei Klöster geografisch weit voneinander entfernt liegen, weisen sie ähnliche Bauprinzipien und Gestaltungsmerkmale auf. (K | 1990 | Athen, Delfi, Insel Chios)
- Pythagoreion und Heraion von Samos auf der Insel Samos**
  - Pythagoreion**       **Heraion von Samos**Die Insel Samos ist eine der schönsten Inseln der südöstlichen Ägäis und gehörte in der Antike zu den wichtigsten Städten der damals bekannten Welt. (K | 1992 | Samos)
- Ausgrabungsstätten von Vergina**  
Die Ausgrabungsstätte bei Vergina ist vermutlich identisch mit der antiken Stadt Aigai, die bis 410 v. Chr. Hauptstadt des Königreiches Makedonien war. (K | 1996 | Vergina)
- Archäologische Stätten von Mykene und Tiryns**
  - Mykene**       **Tiryns**Mykene war in vorklassischer Zeit eine der bedeutendsten Städte Griechenlands, nach ihr wurde die mykenische Kultur benannt. Tiryns gehörte vom dritten Jahrtausend v. Chr. an zu den wichtigsten Zentren des bronzezeitlichen Europas. (K | 1999 | Peloponnes)
- Altstadt mit dem Kloster des Hl. Johannes und der Höhle der Apokalypse auf der Insel Patmos**  
Die Insel Patmos gehört trotz seiner geringen Größe zu den bedeutenderen Inseln der Ägäis: Als mutmaßlicher Schöpfungsort der Offenbarung des Johannes ist sie Standort eines der wichtigsten Klöster der griechisch-orthodoxen Kirche. (K | 1999 | Patmos)
- Altstadt von Korfu**  
Die vornehmlich klassizistisch geprägte Altstadt wurde seit Mitte der 1850er Jahre kaum baulich verändert. (K | 2007 | Korfu)

### >> Irland

- Brú na Bóinne**
  - Dowth**       **Knowth**       **Newgrange**Brú na Bóinne ist eine im Tal des Boyne gelegene große Ansammlung prähistorischer Kultstätten, die zwischen 3500 und 2500 v. Chr. entstanden. (K | 1993 | Boyne Valley)
- Felseninsel Skellig Michael**  
Die Insel Skellig Michael beherbergt eines der bekanntesten, jedoch auch am schwersten zugänglichen mittelalterlichen Klöster Irlands. (K | 1996 | Skellig Michael)

## Island – Italien

### >> Island

- **Nationalpark Pingvellir**  
Hier wurde bereits um 930 jährlich die traditionelle gesetzgebende Versammlung Alþing abgehalten. Es handelt sich um eines der ältesten Parlamente der Welt – nach denen in Griechenland und im Römischen Reich der Antike. Es bestand bis ins Jahr 1798, als die Dänen das Alþing auflösten. (K | 2004 | Reykjavík)
- **Insel Surtsey**  
Surtsey ist eine ab dem 14. November 1963 in einer Ausbruchsserie entstandene Vulkaninsel und stellt den südlichsten Punkt Islands dar. (N | 2008 | Surtsey)

### >> Italien

- **Felsbilder der Valcamonica**  
Die ersten der über 140.000 Felsbilder entstanden um 8.000 vor Christus im Epipaläolithikum. In ihrer Gesamtheit sind die Bilder vorzügliche sowohl real- als auch mentalitätsgeschichtliche Quellen. (K | 1979 | Valcamonica)
- **Kirche und Dominikanerkloster Santa Maria delle Grazie mit dem Abendmahl von Leonardo da Vinci**  
Die Kirche Santa Maria delle Grazie wurde 1463 errichtet und später von Bramante im Auftrag Ludovico il Moro ausgebaut. Leonardo da Vinci vollendete 1497 Das Abendmahl im Refektorium des zur Kirche gehörenden Klosters. (K | 1980 | Mailand)
- **Das historische Zentrum Roms mit den Stätten des Heiligen Stuhls in der Stadt sowie Sankt Paul vor den Mauern**  
Rom wurde der Überlieferung zufolge im Jahre 753 v. Chr. gegründet. Jedoch lassen Funde darauf schließen, dass schon 1000 v. Chr. in diesem Bereich menschliche Siedlungen existiert haben müssen. Als Innenstadt Roms gilt der Bereich innerhalb der Aurelianischen Mauer. Hier befinden sich die meisten und größten Baudenkmäler aus der Antike. Die christlichen Gebäude hingegen sind auf beiden Seiten des Tiber verstreut. (K | 1980 | Rom)
- **Das historische Zentrum von Florenz**  
Im Zentrum des auf eine etruskische Siedlung gegründeten Florenz' steht die im 13. Jahrhundert begonnene Kathedrale Santa Maria del Fiore. Der architekturgeschichtlich bedeutsame Ausbau der Stadt fand im 15. Jahrhundert statt. (K | 1982 | Florenz)
- **Die Piazza del Duomo in Pisa**  
Die Piazza dei Miracoli, wie die Piazza del Duomo im Volksmund auch genannt wird, ist der Domplatz der toskanischen Stadt Pisa. Auf dem Platz steht das berühmte Ensemble, bestehend aus dem Baptisterium als größte Taufkirche der Welt, dem Friedhof Camposanto Monumentale und dem kreuzförmigen Dom Santa Maria Assunta mit seinem Campanile, dem Schiefen Turm. (K | 1987 | Pisa)



## Italien

- **Venedig und seine Lagune**

Das historische Zentrum Venedigs liegt auf einigen größeren Inseln in der Lagune von Venedig. In der Lagune befinden sich 118 Inseln. (K | 1987 | *Venedig*)
- **Das historische Zentrum von San Gimignano**

Von den ehemals 72 Türmen in San Gimignano sind noch 14 erhalten. Sie entstanden in der Auseinandersetzung zwischen Ghibellinen und Guelfen und prägten allein schon durch ihre Höhe von bis zu 50 Metern das Stadtbild. Neben der weitgehend erhaltenen mittelalterlichen Architektur weist die Stadt auch Fresken hohen künstlerischen Ranges auf. (K | 1990 | *San Gimignano*)
- **Die Sassi und der Park der Felskirchen von Matera**

Matera ist nachweislich seit dem Paläolithikum von Menschen ohne Unterbrechung besiedelt worden und gehört somit zu den ältesten Orten der Menschheitsgeschichte. In Matera befindet sich zudem eine in Tuffstein gehauene Siedlung, die sogenannte città sotterranea. Die Felskirche wurde im Hochmittelalter erbaut. (K | 1990 | *Matera*)
- **Altstadt von Vicenza sowie die Villen Palladios in Venetien**
- **Altstadt von Vicenza**
- **Villa Gazzotti Grimani (Bertesina)**
- **Villa Angarano (Bassano del Grappa)**
- **Villa Chiericati (Grumolo delle Abbadesse)**
- **Villa Forni Cerato (Montecchio Precalcino)**
- **Villa Godi (Lonedo di Lugo Vicentino)**
- **Villa Thiene (Quinto Vicentino)**
- **Villa Valmarana (Bolzano Vicentino)**
- **Villa Valmarana (Monticello Conte Otto)**
- **Villa Emo (Vedelago)**
- **Villa Foscari (Mira)**
- **Villa Cornaro (Piombo Dese)**
- **Villa Piovene (Lugo Vicentino)**
- **Villa Trissino (Cricoli)**
- **Villa Almerico Capra (Vicenza)**
- **Villa Caldogno (Caldogno)**
- **Villa Pisani (Bagnolo di Lonigo)**
- **Villa Saraceno (Agugliaro)**
- **Villa Poiana (Poiana Maggiore)**
- **Villa Trissino (Sarego)**
- **Villa Badoer (Fratta Polesine)**
- **Villa Barbaro (Maser)**
- **Villa Zeno (Cessalto)**
- **Villa Pisani (Montagnana)**
- **Villa Serego (San Pietro in Cariano)**

Der Straßenverlauf des antiken Vicenza, das entweder im 1. oder 2. Jahrhundert vor Christus gegründet wurde, ist bis in die Gegenwart erkennbar. Architekturgeschichtlich bedeutsam sind Stadt und Umgebung jedoch wegen des Wirkens von Andrea Palladio, dessen Villenstil in Anlehnung an antike Traditionen entstand. (K | 1994 | *Vicenza*)

- **Crespi d'Adda**

An der Adda kaufte der Textilfabrikant Crespi circa einen Quadratkilometer Land, um dort eine Anlage zur industriellen Baumwollverarbeitung zu erbauen. Drei Jahre später ließ er die ersten Häuser einer Arbeitersiedlung errichten, die zu einer Planstadt ausgebaut wurde, in der auch die Crespi-Familie residierte. (K | 1995 | *Capriate San Gervasio*)
- **Das historische Zentrum von Neapel**

Neapolis, gegründet am Anfang des 5. Jahrhunderts v. Chr. von griechischen Siedlern in der Nähe eines Handelshafens, ist eine der ältesten Städte Europas. (K | 1995 | *Neapel*)

## Italien

### **Die Renaissance-Altstadt von Ferrara sowie das Po-Delta**

#### **Altstadt von Ferrara**      **Po-Delta**

Die Renaissance-Altstadt von Ferrara wurde als „ideale Stadt“ der humanistischen Zeit vom Hofarchitekten Biagio Rossetti entworfen und gilt als die erste moderne Stadtplanung der Welt. Das nahe Po-Delta ist eine herausragend geplante Kulturlandschaft, die seine ursprüngliche Form beibehalten hat. (K | 1995 | Ferrara)

### **Das historische Zentrum von Siena**

Siena entstand aus einer etruskischen Siedlung und erlangte im Mittelalter eine große Bedeutung. Die Altstadt entstand zwischen dem 12. und 15. Jahrhundert im gotischen Stil und beeinflusste die Städteplanung und Kunst in Europa. (K | 1995 | Siena)

### **Trulli von Alberobello**

Trulli sind Kegelbauten aus weiß gestrichenen Mauern mit charakteristischen Kalksteinplatten, die ohne Mörtel in Form eines falschen Gewölbes aufeinander geschichtet sind und die in Apulien vermehrt auftauchen. Aber nur in Alberobello bestehen ganze Stadtteile aus Trulli und bildet damit ein außergewöhnliches Beispiel von Volksarchitektur. (K | 1996 | Alberobello)

### **Castel del Monte**

Das Castel del Monte gehört zu den bekanntesten Stauferburgen Italiens und entstand in der Mitte des 13. Jahrhunderts. Das oktagonale Schloss enthält antike, islamische und gotische Elemente. (K | 1996 | Apulien)

### **Das historische Zentrum von Pienza**

Die Altstadt von Pienza legt Zeugnis über das städtebauliche Konzept der Renaissance ab. 2004 wurde das Welterbe um das umgebende Tal erweitert. (K | 1996 | Pienza)

### **Frühchristliche Bauwerke in Ravenna**

#### **San Vitale**      **Mausoleum der Galla Placidia**

#### **Sant'Apollinare Nuovo**      **Mausoleum des Theoderich**

#### **Baptisterium der Arianer**      **Baptisterium der Orthodoxen**

#### **Erzbischöfliche Kapelle**      **Sant'Apollinare in Classe**

Ravenna war von 402 bis 476 Hauptresidenz der weströmischen Kaiser. Aus dieser Zeit stammen die Bauwerke von besonderer kunsthistorischer Bedeutung. Sie zeigen eine große Kunstfertigkeit; eine wunderbare Mischung aus griechisch-römischer Tradition, christlicher Ikonographie und orientalischen und westlichen Stilen. (K | 1996 | Ravenna)

### **Archäologische Stätten von Agrigent**

Die archäologischen Stätten von Agrigent südlich des heutigen Stadtkerns gehören zu den eindrucksvollsten archäologischen Fundplätzen auf Sizilien und sind erstaunlich gut erhalten geblieben. Die teilweise noch sehr gut erhaltenen dorischen Tempel zeugen von der Größe, Macht und kulturellen Hochblüte der damaligen Stadt und bilden eines der herausragendsten Denkmäler für die griechische Kunst und Kultur. (K | 1997 | Agrigent)

## Italien

### Amalfiküste

- Vietri sul Mare**
- Minori**
- Amalfi**
- Conca dei Marini**
- Cetara**
- Ravello**
- Furore**
- Maiori**
- Scala**
- Praiano**
- Tramonti**
- Atrani**
- Positano**

Die costiera amalfitana liegt an der Westküste Italiens am Golf von Salerno und ist ein Gebiet von großer architektonischer Schönheit und vielfältiger Natur. Die Küstendörfer sind ein Zeugnis der Anpassungsfähigkeit des Menschen mit terrassierten Weinbergen und Obstgärten an den Hängen. (K | 1997 | *Golf von Salerno*)

### Villa Romana del Casale

Das Bauwerk ist ein wichtiges Denkmal des römischen Siziliens und berühmt für seine Bodenmosaiken. Es gilt als hervorragendstes Beispiel einer römischen Luxusvilla. (K | 1997 | *Sizilien*)

### Palast von Caserta mit Park, dem Vanvitelli-Aquädukt sowie San-Leucio-Anlage

- Palast von Caserta mit Park**
- Vanvitelli-Aquädukt**
- San-Leucio-Anlage**

Den Palast von Caserta nördlich von Neapel ließ Karl III. in der Mitte des 18. Jahrhunderts erbauen, um mit Schloss Versailles und dem Palacio Real zu konkurrieren. Das Barockbauwerk umgibt eine große Gartenanlage. (K | 1997 | *Neapel*)

### Kathedrale von Modena, Glockenturm und Piazza Grande

- Kathedrale**
- Glockenturm**
- Piazza Grande**

Die Kathedrale von Modena wurde im 12. Jahrhundert im romanischen Stil errichtet. Der Kirchturm ist die 88 Meter hohe, sogenannte Ghirlandina, welche im gotischen Stil erbaut worden ist und nunmehr als Wahrzeichen der Stadt gelten kann. (K | 1997 | *Modena*)

### Botanischer Garten Padua

Der älteste botanische Garten der Welt, der sich noch an seinem ursprünglichen Ort befindet, wurde 1545 angelegt. (K | 1997 | *Padua*)

### Archäologische Stätten von Pompeji, Herculaneum und Torre Annunziata

- Pompeji**
- Herculaneum**
- Torre Annunziata**

Die Ausgrabungen seit der Mitte des 18. Jahrhunderts geben Aufschluss über den Lebensstil in der Handelsstadt Pompeii, eine der am besten erhaltenen antiken Stadtruinen, und in dem Ferienort Herculaneum sowie den Luxus der Villa von Oplontis in Torre Annunziata. (K | 1997 | *Neapel*)

### Portovenere und Cinque Terre mit den Inseln Palmaria, Tino und Tinetto

- Portovenere**
- Cinque Terre**
- Insel Palmaria**
- Insel Tino**
- Insel Tinetto**

Die „fünf Länder“, wie die Cinque Terre übersetzt heißen, sind ein Küstenstreifen der steilabfallenden ligurischen Küste. Die Steilküste und die umgebende Landschaft zeigen deutlich ihren Einfluss auf den Städtebau. Die seit etwa einem Jahrtausend bestehende Kulturlandschaft hatte einen großen Einfluss auf den Städtebau. (K | 1997 | *Ligurien*)

## Italien

### Residenzen des Königshauses Savoyen

- Palazzo Reale (Turin)**
- Palazzo del Governo (Turin)**
- Accademia militare (Turin)**
- Regia Zecca (Turin)**
- Palazzo Madama (Turin)**
- Castello del Valentino (Turin)**
- Armeria Reale und Biblioteca Reale (Turin)**
- Palazzina di Stupinigi (Piemont)**
- Castello di Racconigi in Racconigi (Piemont)**
- Castello di Govone in Govone (Piemont)**
- Castello di Moncalieri in Moncalieri (Piemont)**
- Reggia di Venaria Reale in Venaria Reale (Piemont)**
- Castello della Mandria in Venaria Reale (Piemont)**
- Palazzo Chiabrese (Turin)**
- Archivi di Corte (Turin)**
- Cavallerizza Reale (Turin)**
- Fassade des Teatro Regio Torino (Turin)**
- Palazzo Carignano (Turin)**
- Villa della Regina (Turin)**
- Castello di Rivoli in Rivoli (Piemont)**
- Castello di Agliè in Agliè (Piemont)**
- Castello di Pollenzo in Bra (Piemont)**

Das Haus Savoyen begann ab 1562 in der Residenzstadt Turin und der umgebenden Region eine große Reihe von Bauvorhaben, um die Macht des Herrscherhauses zu demonstrieren. (K | 1997 | Turin, Piemont)

### Su Nuraxi di Barumini

Nuraghe sind prähistorische und frühgeschichtliche Turmbauten der Bonnanaro-Kultur und der Nuraghenkultur auf Sardinien. Am besten erhalten geblieben sind die Su Nuraxi. Der Komplex in Barumini, der in der ersten Hälfte des 1. Jahrtausends erweitert und verstärkt wurde, ist die schönste und vollständigste Beispiel für diese bemerkenswerte Form der prähistorischen Architektur. (K | 1997 | Sardinien)

### Archäologische Stätten und Basilika von Aquileia

Die Basilika Santa Maria Assunta von Aquileia ist ein beeindruckendes Gebäude mit außergewöhnlichen Mosaikfußböden und spielte eine wichtige Rolle in der Evangelisierung einer großen Region Mitteleuropas. (K | 1998 | Aquileia)

### Nationalpark Cilento und Vallo di Diano mit den archäologischen Stätten von Paestum und Elea und der Kartause von Padula

- Nationalpark Cilento und Vallo di Diano**
- Paestum**
- Elea**
- Kartause von Padula**

Der zweitgrößte Nationalpark Italiens liegt in einem abwechslungsreichen Landstrich mit Flusstälern und Steilküsten mit einer vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt. Zum Welterbe gehören die Tempelanlagen der griechischen Kolonien Paestum und Elea sowie ein ehemaliges Kartäuserkloster. (K | 1998 | Cilento)

### Das historische Zentrum von Urbino

Der Hügelstadt Urbino erlebte eine große kulturelle Blüte im 15. Jahrhundert, zog Künstler und Wissenschaftler aus ganz Italien und darüber hinaus an und beeinflusste die kulturelle Entwicklungen anderswo in Europa. (K | 1998 | Urbino)

## Italien

- Villa Adriana in Tivoli**

Die Villa Adriana oder Hadriansvilla war Sommerresidenz und Alterssitz des römischen Kaisers Hadrian. (K | 1999 | Tivoli)
- Basilika San Francesco und andere franziskanische Stätten in Assisi**

Assisi hat als Geburtsort des heiligen Franz viele Bauwerke mit Verbindung zum Franziskanerorden. Die Meisterwerke mittelalterlicher Kunst in Assisi beeinflussten die italienische und europäische Kunst und Architektur. (K | 2000 | Assisi)
- Altstadt von Verona**

Verona wurde im 1. Jahrhundert v. Chr. gegründet und hat eine bemerkenswerte Anzahl von Denkmälern aus der Antike, dem Mittelalter und der Renaissance und stellt ein herausragendes Beispiel für eine militärische Festung. (K | 2000 | Verona)
- Äolische Inseln**
  - Lipari**
  - Vulcano**
  - Salina**
  - Stromboli**
  - Filicudi**
  - Alicudi**
  - Panarea**

Die Inseln sind mit ihren vulkanischen Landschaften klassische Gegenstände der fortdauernden Untersuchung der Vulkanologie. Durch ihre wissenschaftliche Erforschung zumindest vom 18. Jahrhundert an haben die Inseln den Lehrbüchern der Geologie und Vulkanologie zwei Arten von Eruptionen geliefert und so für mehr als 200 Jahre eine wichtige Rolle bei der Ausbildung aller Geowissenschaftler gespielt. (N | 2000 | Sizilien)
- Villa d'Este in Tivoli**

Als Palast wählte Ippolito II. d'Este ein ehemaliges Benediktinerkloster. Dieser wurde vergrößert und mit manieristischen Malereien ausgeschmückt. Zugleich entstand eines der Hauptwerke der italienischen Gartenkunst. (K | 2001 | Tivoli)
- Spätbarocke Städte des Val di Noto**
  - Catania**
  - Caltagirone**
  - Militello in Val di Catania**
  - Modica**
  - Noto**
  - Palazzolo Acreide**
  - Ragusa**
  - Scicli**

Die spätbarocken Städte des Val di Noto bilden eine Gruppe von Städten, die ein einheitliches Ensemble des Spätbarocks bilden. Sie bieten ein umfangreiches Beispiel des sizilianischen Barocks und weisen einen weitgehend einheitlichen urbanistischen und architektonischen Charakter auf. (N | 2002 | Sizilien)
- Sacri Monti**
  - Sacro Monte di Varallo**
  - Sacro Monte di Crea**
  - Sacro Monte di Orta**
  - Sacro Monte di Varese**
  - Sacro Monte di Oropa**
  - Sacro Monte di Ossuccio**
  - Sacro Monte di Ghiffa**
  - Sacro Monte di Belmonte**
  - Sacro Monte di Domodossola**

Die neun Sacri Monti sind weitläufige Kapellenanlagen und andere Pilgerstätten, die im späten 16. und 17. Jahrhundert auf Bergen und an Seen errichtet wurden und jeweils bestimmten Aspekten des christlichen Glaubens geweiht wurden. Zusätzlich zu ihrer symbolischen und spirituellen Bedeutung sind sie von großer Schönheit und gut an die Landschaft angepasst. (K | 2003 | Lombardei, Piemont)

## Italien

- **Etruskische Nekropolen von Cerveteri und Tarquinia**
- ○ **Cerveteri** ○ **Tarquinia**

Diese beiden großen etruskischen Friedhöfe in Latium stellen verschiedene Arten der Bestattungspraktiken aus dem 9. bis 1. Jahrhundert v. Chr. dar und zeugen von den Leistungen der etruskischen Kultur. (K | 2004 | Latium)
- **Val d'Orcia**

Die Landschaft des Val d'Orcia wurde im 14. und 15. Jahrhundert neugestaltet, um ein idealisiertes Modell der guten Regierungsführung zu reflektieren und ein ästhetisch erfreuliches Landschaftsbild zu erstellen. (K | 2004 | Toskana)
- **Syrakus und die Felsnekropolis von Pantalica**
- ○ **Syrakus** ○ **Felsnekropolis von Pantalica**

Die Nekropolis von Pantalica ist eine der großen Nekropolen Siziliens und umfasst mehr als 5.000 Kammergräber. Sie bildet zusammen mit Syrakus, welches ein Beispiel hervorragender architektonischer Leistung verschiedener kultureller Aspekte ist, eine einzigartige Ansammlung bemerkenswerter Zeugnisse der Mittelmeerkulturen. (K | 2005 | Sizilien)
- **Le Strade Nuove und der Palazzi-dei-Rolli-Komplex in Genua**

Im 16. und 17. Jahrhundert, als die Republik Genua auf ihrem Höhepunkt lag, wurden die Le Strade Nuove und ein System aus Patrizierhäusern und prunkvollen Palästen im Stile der Renaissance und des Barocks, genannt Palazzi dei Rolli, errichtet. (K | 2006 | Genua)
- **Albula- und Berninalinie der Rhätischen Bahn**
- ○ **Albulalinie** ○ **Berninalinie**

Die Albula- und die Berninalinie der Rhätischen Bahn verbinden Thusis mit der italienischen Stadt Tirano. Die Linien wurden 1904 und 1910 fertiggestellt und gelten als eine technische Meisterleistung aus der Pionierzeit der Eisenbahn. (K | 2008 | Lombardei | siehe auch Schweiz)
- **Mantua und Sabbioneta**
- ○ **Mantua** ○ **Sabbioneta**

Die beiden Städte zeigen auf unterschiedlicher Weise Städtebau und -planung zur Zeit der Renaissance. (K | 2008 | Lombardei)
- **Dolomiten**
- ○ **Pelmo-Croda da Lago** ○ **Marmolada**
- **Dolomiti Friuliane und Dolomiti d'Oltre** ○ **Nördliche Dolomiten**
- **Puez-Geisler** ○ **Schlern-Rosengarten, Latemar**
- **Bletterbach** ○ **Dolomiti di Brenta**
- **Pale di San Martino, Pale di San Lucano, Dolomiti Bellunesi und Vette Feltrine**

Die Teilgebiete des Welterbes Dolomiten, einer Gebirgskette der südlichen Kalkalpen, bilden eine Serie einzigartiger Gebirgslandschaften von außergewöhnlicher Schönheit. (N | 2009 | Friaul-Julisch Venetien, Trentino-Südtirol, Venetien)

## Italien

- **Monte San Giorgio**

Der zwischen den südlichen Armen des Luganersees gelegene 1.097 m hohe Berg gilt als die bedeutendste Fundstätte für Fossilien aus der Mitteltrias. (N | 2010 | Lombardei)
- **Die Langobarden in Italien, Orte der Macht (568 bis 774 n. Chr.)**
- **Cividale del Friuli (Gastaldaga-Areal und bischöflicher Komplex)**
- **Brescia (Klosterkomplex von San Salvatore-Santa Giulia und der archäologische Bereich des Capitoliums)**
- **Castelseprio Torba (Castrum mit dem Torba-Turm und der Kirche Santa Maria foris portas)**
- **Spoletto (Basilika San Salvatore)**
- **Campello sul Clitunno (Tempietto del Clitunno (Tempel des Clitumnus))**
- **Benevento (Santa Sofia-Komplex)**
- **Monte Sant'Angelo (Wallfahrtskirche San Michele)**

Die lombardische Synthese von Baustilen markiert den Übergang von der Antike bis zum europäischen Mittelalter, anknüpfend an das Erbe des antiken Rom, an christliche Spiritualität, an die byzantinische Kunst und die des germanischen Nordeuropas. (K | 2011 | Apulien, Kampanien, Umbrien, Lombardei, Friaul-Julisch Venetien)
- **Prähistorische Pfahlbauten um die Alpen**
- **Palù di Livenza – Santissima (Polcenigo)**
- **Lavagnone (Desenzano del Garda)**
- **San Sivino, Gabbiano (Manerba del Garda)**
- **Lugana Vecchia (Sirmione)**
- **Lucone (Polpenazze del Garda)**
- **Lagazzi del Vho (Piadena)**
- **Bande - Corte Carpani (Cavriana)**
- **Castellaro Lagusello - Fondo Tacoli (Monzambano)**
- **Isolino Virginia-Camilla-Isola di San Biagio (Biandronno)**
- **Bodio centrale o delle Monete (Bodio Lomnago)**
- **Il Sabbione o settentrionale (Cadrezzate)**
- **VI.1-Emissario (Viverone, Azeglio)**
- **Mercurago (Arona)**
- **Molina di Ledro (Ledro)**
- **Fiavé-Lago Carera (Fiavè)**
- **Belvedere (Peschiera del Garda)**
- **Frassino (Peschiera del Garda)**
- **Tombola (Cerea)**
- **Laghetto della Costa (Arquà Petrarca)**

Die Prähistorischen Pfahlbauten um die Alpen sind Holzbauten auf Pfählen an Flüssen, an oder in Seen, in Sümpfen oder am Meer, die vom 5. bis 1. Jahrtausend v. Chr. entstanden sind. (K | 2011 | Friaul-Julisch Venetien, Lombardei, Piemont, Trentino, Venetien | siehe auch Deutschland, Frankreich, Slowenien, Österreich und Schweiz)
- **Der Ätna**

Der Ätna ist der höchste auf einer Mittelmeerinsel gelegene Berg und der aktivste Vulkan der Welt. (N | 2013 | Sizilien)

**Medici-Villen**

- Villa di Cafaggiolo (San Piero a Sieve)*
- Villa Medici di Careggi (Careggi (Florenz))*
- Villa di Castello (Florenz)*
- Villa della Petraia (Florenz)*
- Villa di Cerreto Guidi (Cerreto Guidi)*
- Giardino di Pratolino (Vaglia)*
- Villa di Artimino (Carmignano)*
- Villa del Trebbio (San Piero a Sieve)*
- Villa Medici di Fiesole (Fiesole)*
- Villa di Poggio a Caiano (Prato)*
- Giardino di Boboli (Florenz)*
- Palazzo di Seravezza (Seravezza)*
- Villa La Magia (Quarrata)*
- Villa del Poggio Imperiale (Florenz)*

Zwölf Villen und zwei Lustgärten, die zwischen dem 15. und 17. Jahrhundert erbaut worden sind, legen Zeugnis über den Einfluss der Familie Medici auf die europäische Kunst und Kultur ab. (K | 2013 | Toskana)

**Weintraubenlandschaften von Piemont: Langhe-Roero und Monferrato**

- Die Langa del Barolo*
- Das Schloss von Grinzane Cavour*
- Nizza Monferrato und der Barbera*
- Die Hügel des Barbaresco*
- Canelli und der Asti Spumante*
- Der Monferrato der infernot*

Das wunderschöne Gebiete, liefert noch lebendige Zeugnisse historischer Traditionen des Weinherstellungsprozesses und befindet sich in einem sozialen Umfeld, das bäuerlich und wirtschaftlich auf der Weinkultur aufgebaut ist. (K | 2014 | Piemont)

**Arabisch-normannisches Palermo und die Kathedralen von Cefalù und Monreale**

- Palazzo Reale mit der Cappella Palatina*
- Kirche San Giovanni degli Eremiti*
- Kirche San Cataldo*
- Ponte dell'Ammiraglio*
- Kathedrale von Monreale*
- Castello della Zisa*
- Kirche Santa Maria dell'Ammiraglio*
- Kathedrale*
- Kathedrale von Cefalù*

Die Stätte umfasst zivile und religiöse Bauten aus der Ära des Normannischen Königreichs Sizilien. Zusammen sind sie ein Beispiel des soziokulturellen Synkretismus zwischen westlicher, islamischer und byzantinischer Kultur auf der Insel. (K | 2015 | Sizilien)

**>> Kosovo**

**Mittelalterliche Denkmäler im Kosovo**

- Kloster Visoki Dečani (Dečani)*
- Kirche der Jungfrau von Ljeviša (Prizren)*
- Patriarchenkloster Peć (Pećka Bistrica)*
- Kloster Gračanica (Gračanica)*

Das Kloster Visoki Dečani, angelehnt an den Stil der apulischen Gotik, ist die Grablage von König Stefan Uroš III. Die Christus Pantokrator geweihte Kirche birgt das einzige aus dem Mittelalter vollständig erhaltene Freskenensemble der Byzantinischen Kunst. Die Kreuzkuppelkirche des Klosters Gračanica ist das herausragendste sakrale Bauwerk der Palaiologischen Renaissance und eines der bekanntesten Bauwerke der byzantinischen Kunst. Die Kirche der Jungfrau von Ljeviša ist sie die älteste Fünfkuppelkirche der serbischen Kunst. (K | R | 2004 (2006 erweitert) | Kosovo)



### >> Kroatien

- **Altstadt von Dubrovnik**

Die Altstadt von Dubrovnik, eine einstige Seemacht, wird von einer Stadtmauer geschützt, deren Länge fast zwei Kilometer beträgt. Die Stadt wird aufgrund ihrer kulturellen Bedeutung und der jahrhundertelangen politischen Sonderstellung oft auch als „Perle der Adria“ und „Kroatisches Athen“ bezeichnet. *(K | 1979 | Dubrovnik)*
- **Historischer Komplex von Split mit dem Diokletianspalast**

Der im 4. Jahrhundert erbaute römische Palast wurde nach der Römerszeit zu einer bewohnbaren Festung umgewandelt, welche in der Folge an unterschiedliche kulturelle Einflüsse angepasst wurde. *(K | 1979 | Split)*
- **Nationalpark Plitwitzer Seen**

Der Nationalpark ist für seine kaskadenförmig angeordneten Seen weltbekannt, von denen an der Oberfläche derzeit 16 sichtbar sind. *(N | 1979 | Karlovac, Lika-Senj)*
- **Bischofsgebäude der euphrasischen Basilika in der Altstadt von Poreč**

Das Bischofsgebäude mit der Euphrasius-Basilika ist eines der wichtigsten Zeugnisse spätantiker und frühbyzantinischer Kunst im gesamten Adria-raum. *(K | 1997 | Poreč)*
- **Altstadt von Trogir**

Trogir war schon im 3. Jahrhundert v. Chr. als griechische Siedlung bekannt. Der Ort gilt als herausragendes Beispiel für städtebauliche Kontinuität in Europa. *(K | 1997 | Trogir)*
- **St.-Jakobs-Kathedrale in Šibenik**

Die Strukturmerkmale der St.-Jakobs-Kathedrale in Šibenik machen sie zu einem einzigartigen Sakralbau, in dem gotische und Renaissance-Formen erfolgreich vermischt und vereint wurden. *(K | 2000 | Šibenik)*
- **Ebene von Stari Grad auf der Insel Hvar**

Seit der Antike wird die Ebene von Stari Grad landwirtschaftlich genutzt. Damals war schon Hvar bekannt für seinen Wein. Zur ausgezeichneten Stätte gehört auch die zwischen dem 16. und 19. Jahrhundert entstandene historische Altstadt *(K | 2008 | Hvar)*

### >> Lettland

- **Riga, Altstadt und Neustadt**

Die Altstadt von Riga hat sich, trotz der Schleifung der Befestigungsanlagen, ihren Festungscharakter erhalten können. Die Neustadt von Riga dagegen entstand ab der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts und gilt mit als sehenswertestes Jugendstilensemble der Welt. *(K | 1997 | Riga)*

## Letland – Litauen – Luxemburg – Malta

- **Struve-Bogen**
- ○ **Sestu-Kalns (Sausnēja)** ○ **Jacobstadt (Jēkabpils)**  
Der skandinavisch-russische Meridianbogen ist ein langgestrecktes Netz geodätischer Vermessungspunkte. Er hat etwa den Verlauf eines Meridianbogens und ist fast 3.000 km lang. Er zählt zu den genauesten und größten Projekten der damaligen Erdmessung. (K | 2005 | Lettland | siehe auch Estland, Finnland, Litauen, Moldau, Norwegen, Russland, Schweden, Ukraine und Weißrussland)

### >> Litauen

- **Altstadt von Vilnius**  
Ab dem 16. Jahrhundert schufen italienische Baumeister zahlreiche barocke Bauwerke. Heute zählt die Altstadt von Vilnius zu den größten in Osteuropa. Aufgrund der über 50 Kirchen der Stadt trägt Vilnius auch den Beinamen „Rom des Ostens“. (K | 1994 | Vilnius)
- **Kurische Nehrung**  
Die Kurische Nehrung wurde in frühgeschichtlicher Zeit vom Volksstamm der Kuren besiedelt, unterbrochen durch rund zwei Jahrhunderte, in denen sie bis auf wenige Familien nach Norden abgewandert waren. (K | 2000 | Klaipėda)
- **Archäologische Stätte Kernavė**  
Im 13. Jahrhundert war Kernavė eine feudale Stadt mit fünf Wehrburgen. Heute sind von den vorgeschichtlichen Burgen nur noch Hügel übrig. (K | 2004 | Kernavė)
- **Struve-Bogen**
- ○ **Karischkī (Panemunėlis)** ○ **Meschkanzi (Nemenčinė)** ○ **Beresnāki (Nemėžis)**  
Der skandinavisch-russische Meridianbogen ist ein langgestrecktes Netz geodätischer Vermessungspunkte. Er hat etwa den Verlauf eines Meridianbogens und ist fast 3.000 km lang. Er zählt zu den genauesten und größten Projekten der damaligen Erdmessung. (K | 2005 | Litauen | siehe auch Estland, Finnland, Lettland, Moldau, Norwegen, Russland, Schweden, Ukraine und Weißrussland)

### >> Luxemburg

- **Altstadtviertel und Festungen von Luxemburg**  
Die Stadt wurde ab dem 16. Jahrhundert zu einer der stärksten Festungen Europas ausgebaut. (K | 1994 | Luxemburg)

### >> Malta

- **Stadt Valletta**  
Die Stadt gilt für die damaligen Verhältnisse als eine der am besten gesicherten der Welt, denn sie wird von einem Ring aus Bastionen umgeben. (K | 1980 | Valletta)

## Malta – Mazedonien – Moldau – Montenegro

- **Megalithische Tempel von Malta**
- **Tempel von Ġgantija**
- **Tempel von Mnajdra**
- **Tempel von Skorba**
- **Tempel von Haġar Qim**
- **Tempel von Ta' Haġrat**
- **Tempel von Tarxien**

Die Tempel von Malta sind eine Gruppe neolithischer Megalithanlagen und wurden zwischen 3800 und 2500 v. Chr. erbaut. Es wurden bisher keine Tempel gefunden, die jünger als 4500 Jahre sind. Als Ursachen des plötzlichen Verschwindens dieser Kultur werden die Erschöpfung des Ackerbodens und Dürren vermutet. (K | 1980 (1992 erweitert) | Malta, Gozo)

- **Unterirdischer Kultraum Hypogäum von Ħal-Saflieni**

Das Hypogäum von Ħal-Saflieni ist eine im Neolithikum, zwischen 3.800 und 2.500 v. Chr. auf Malta genutzte unterirdische Anlage, die wohl für die Bestattung der Toten und als Heiligtum diente. (K | 1980 | Malta)

### >> Mazedonien

- **Natur- und Kulturerbe der Region Ohrid**

Direkt am Ufer des Ohridsees, ist die Stadt Ohrid eine der ältesten menschlichen Siedlungen in Europa. Gleichzeitig war es in seiner Geschichte ein kulturelles Zentrum von großer Bedeutung, nicht nur für diesen Teil des Balkans, sondern auch für alle Nationen slawischer Sprache. (K/N | 1979 | Ohrid)

### >> Moldau

- **Struve-Bogen in Rudi**

Der skandinavisch-russische Meridianbogen ist ein langgestrecktes Netz geodätischer Vermessungspunkte. Er hat etwa den Verlauf eines Meridianbogens und ist fast 3.000 km lang. Er zählt zu den genauesten und größten Projekten der damaligen Erdmessung. (K | 2005 | Moldau | siehe auch Estland, Finnland, Lettland, Litauen, Norwegen, Russland, Schweden, Ukraine und Weißrussland)

### >> Montenegro

- **Bucht und Region Kotor**

Die Bucht von Kotor ist eine fast 30 km lange, von hohen und sehr steilen Bergflanken gesäumte, stark gewundene fjordartige Bucht. (K/N | 1979 | Kotor)
- **Nationalpark Durmitor und der Tara-Canyon**

Das als Welterbe geschützte Gebiet umfasst den Berg Durmitor und das durch den Fluss Tara gebildete Tal. (N | 1980 | Žabljak)

>> Niederlande

**Polderlandschaft Schokland**

Die Besiedlung von Schokland symbolisiert den Kampf der Niederlande gegen das Vordringen des Wassers. Es zeigt Spuren menschlicher Besiedlung zurück bis in prähistorische Zeiten. (K | 1995 Noordoostpolder)

**Verteidigungslinie der Stadt Amsterdam**

- |  |   |   |
|--|---|---|
| <input type="radio"/> <b>Fort bei Edam</b>               | <input type="radio"/> <b>Fort bei Kwadijk</b>         | <input type="radio"/> <b>Fort nördl. v. Purmerend</b> |
| <input type="radio"/> <b>Fort am Nekkerweg</b>           | <input type="radio"/> <b>Fort am Middenweg</b>        | <input type="radio"/> <b>Fort am Jisperweg</b>        |
| <input type="radio"/> <b>Fort bei Spijkerboor</b>        | <input type="radio"/> <b>Fort bei Marken-Binnen</b>   | <input type="radio"/> <b>Fort bei Krommeniedijk</b>   |
| <input type="radio"/> <b>Fort am Den Ham</b>             | <input type="radio"/> <b>Fort bei Veldhuis</b>        | <input type="radio"/> <b>Fort am St. Aagtendijk</b>   |
| <input type="radio"/> <b>Fort Zuidwijkermeer</b>         | <input type="radio"/> <b>Fort bei Velsen</b>          | <input type="radio"/> <b>Fort bei IJmuiden</b>        |
| <input type="radio"/> <b>Fort nördlich von Spaarndam</b> | <input type="radio"/> <b>Fort südl. von Spaarndam</b> | <input type="radio"/> <b>Fort bei Penningsveer</b>    |
| <input type="radio"/> <b>Fort bei Liebrug</b>            | <input type="radio"/> <b>Fort an der Liede</b>        | <input type="radio"/> <b>Fort bei Heemstede</b>       |
| <input type="radio"/> <b>Vorposten bei Vijfhuizen</b>    | <input type="radio"/> <b>Fort bei Vijfhuizen</b>      | <input type="radio"/> <b>Batterie am IJweg</b>        |
| <input type="radio"/> <b>Fort bei Hoofddorp</b>          | <input type="radio"/> <b>Batterie am Sloteweg</b>     | <input type="radio"/> <b>Fort bei Aalsmeer</b>        |
| <input type="radio"/> <b>Fort bei Kudelstaart</b>        | <input type="radio"/> <b>Fort bei De Kwakel</b>       | <input type="radio"/> <b>Fort an der Drecht</b>       |
| <input type="radio"/> <b>Fort bei Uithoorn</b>           | <input type="radio"/> <b>Fort Waver-Amstel</b>        | <input type="radio"/> <b>Fort im Botshol</b>          |
| <input type="radio"/> <b>Fort an der Winkel</b>          | <input type="radio"/> <b>Fort bei Abcoude</b>         | <input type="radio"/> <b>Fort bei Nigtevecht</b>      |
| <input type="radio"/> <b>Fort bei Hinderdam</b>          | <input type="radio"/> <b>Fort bei Uitermeer</b>       | <input type="radio"/> <b>Turmfort Ossenmarkt</b>      |
| <input type="radio"/> <b>Muizenfort</b>                  | <input type="radio"/> <b>Westbatterie Muiden</b>      | <input type="radio"/> <b>Fort Kijkuit</b>             |
| <input type="radio"/> <b>Küstenbatterie Diemerdam</b>    | <input type="radio"/> <b>Fort am Pampus</b>           | <input type="radio"/> <b>Küstenbatterie Durgerdam</b> |

Die Stelling van Amsterdam genannte Verteidigungslinie von Amsterdam wurde zwischen 1883 und 1920 erbaut und ist ein einzigartiges Beispiel für eine Festung auf dem Prinzip des Wassermanagements. (K | 1996 | Amsterdam)

**Mühlenganlagen in Kinderdijk-Elshout**

- |  |  |  |
|--|--|--|
| <input type="radio"/> <b>Nederwaard Molen No.1</b> | <input type="radio"/> <b>Nederwaard Molen No.2</b> | <input type="radio"/> <b>Nederwaard Molen No.3</b> |
| <input type="radio"/> <b>Nederwaard Molen No.4</b> | <input type="radio"/> <b>Nederwaard Molen No.5</b> | <input type="radio"/> <b>Nederwaard Molen No.6</b> |
| <input type="radio"/> <b>Nederwaard Molen No.7</b> | <input type="radio"/> <b>Nederwaard Molen No.8</b> | <input type="radio"/> <b>Overwaard Molen No.1</b>  |
| <input type="radio"/> <b>Overwaard Molen No.2</b>  | <input type="radio"/> <b>Overwaard Molen No.3</b>  | <input type="radio"/> <b>Overwaard Molen No.4</b>  |
| <input type="radio"/> <b>Overwaard Molen No.5</b>  | <input type="radio"/> <b>Overwaard Molen No.6</b>  | <input type="radio"/> <b>Overwaard Molen No.7</b>  |
| <input type="radio"/> <b>Overwaard Molen No.8</b>  | <input type="radio"/> <b>De Hoge Molen</b>         | <input type="radio"/> <b>Kleine of Lage Molen</b>  |
| <input type="radio"/> <b>De Blokker</b>            |  |  |

Das Netzwerk der Mühlen von Kinderdijk-Elshout schafft eine herausragende Kulturlandschaft, die geprägt wird durch die Entwässerung der Flächen und dazu alle typischen Merkmale zeigt, die mit dieser Technologie verbunden sind – Deiche, Sperren, Pumpstationen, Verwaltungsgebäude und eine Reihe von Windmühlen. (K | 1997 | Südholland)

**Dampfpumpwerk von Wouda bei Lemmer in Friesland**

Das 1920 eröffnete Dampfpumpwerk Wouda bildete über viele Jahre das Modell für weitere Anlagen in aller Welt, wobei sowohl die Technik als auch die Architektur als vorbildlich galt. (K | 1998 | Lemmer)

## Niederlande – Norwegen

- **Beemster-Polder**  
Der aus dem 17. Jahrhundert stammende Beemster Polder ist ein außergewöhnliches Beispiel für die Landgewinnung in den Niederlanden. (K | 1999 | Nordholland)
- **Rietveld-Schröder-Haus in Utrecht**  
Das 1924, nach einem Entwurf des Architekten Gerrit Rietveld, erbaut Rietveld-Schröder-Haus zählt zu den wichtigsten Bauwerken der De Stijl-Bewegung. (K | 2000 | Utrecht)
- **Niederländisches Wattenmeer**  
Das Wattenmeer ist eines der weltweit größten und wichtigsten gezeitenabhängigen Feuchtbiotope und hat als Rastgebiet für Zugvögel globale Bedeutung. (N | 2009 | Den Helder, Groningen | siehe auch Deutschland und Dänemark)
- **Grachtengürtel innerhalb der Singelgracht in Amsterdam**  
Der Grachtengürtel gilt als beispielhafte Baukunst für das Goldene Zeitalter. Mit seiner dadurch bewirkten Landgewinnung war es ein Modell der Stadtplanung und diente bis zum 19. Jahrhundert auf der ganzen Welt als Referenz. (K | 2010 | Amsterdam)
- **Van-Nelle-Fabrik in Rotterdam**  
Die um 1920 erbaute Fabrik verkörpert eine neue Art von Fabrik, ein Symbol der Moderne und des Funktionalismus, erbaut im internationalen Stil. (K | 2014 | Rotterdam)

### >> Norwegen

- **Hanseviertel Bryggen der Stadt Bergen**  
Bryggen waren die Kontore der Hanse-Kaufleute in Bergen. Das ehemalige Hansekontor nimmt die ganze Ostseite der Bucht Vågen ein. (K | 1979 | Bergen)
- **Stabkirche Urnes**  
Der Ursprung der Stabkirche Urnes geht auf das Jahr 1100 zurück und sie kann somit als die älteste Stabkirche der Welt bezeichnet werden. Das heute noch erhaltene Gebäude stammt aus dem 12. und 13. Jahrhundert. (K | 1979 | Urnes)
- **Røros**  
In Røros, Norwegens einziger Bergstadt, wurde ab dem 17. Jahrhundert Kupfererz abgebaut. Dieser Kupferabbau hat das Aussehen der Stadt und seiner großteils noch erhaltenen alten Bausubstanz geprägt. (K | 1980 | Røros)
- **Steinritzungen in Alta**  
Die Felsritzungen in Alta stellen zwischen 2000 und 6500 Jahre alte Glaubensvorstellungen und Arbeitsabläufe der Menschen dar. Dabei unterscheiden sich die Stile der Zeichnungen nach dem Alter. (K | 1985 | Alta)

## Norwegen – Österreich

- **Vega-Archipel**

Der Vega-Archipel in der Nähe des Polarkreises umfasst insgesamt 1.037 km<sup>2</sup> mit etwa 6.000 Inseln, Holmen und Schären und einen Teil des Meeres. Die Kulturlandschaft zeugt von einer über 1.500-jährigen Fischerei- und Landwirtschaftsgeschichte. (K | 2004 | Vega)
- **Struve-Bogen**
  - **Fuglenes (Hammerfest)**
  - **Lille-Raipas (Unna Ráipásaš; Alta)**
  - **Lodiken (Luvdiidcohkka; Kautokeino)**
  - **Baelljasvarri (Bealjášvárri; Kautokeino)**

Der skandinavisch-russische Meridianbogen ist ein langgestrecktes Netz geodätischer Vermessungspunkte. Er hat etwa den Verlauf eines Meridianbogens und ist fast 3.000 km lang. Er zählt zu den genauesten und größten Projekten der damaligen Erdmessung. (K | 2005 | Norwegen | siehe auch Estland, Finnland, Lettland, Litauen, Moldau, Russland, Schweden, Ukraine und Weißrussland)
- **Westnorwegische Fjorde Geirangerfjord und Nærøyfjord**
  - **Geirangerfjord**
  - **Nærøyfjord**

Die beiden Fjorde repräsentieren klassische und vor allem besonders gut ausgeprägte Fjordtypen. Sie gelten als die mit Abstand schönsten Fjordlandschaften der Welt und sind als typisches Beispiel für alle Fjorde der Welt anzusehen. (N | 2005 | Westnorwegen)
- **Industriestätten in Rjukan und Notodden**
  - **Rjukan**
  - **Notodden**

Der Bau zweier bahnbrechender Wasserkraftwerke zu Beginn des 20. Jahrhunderts schaffte in Rjukan die Voraussetzung für die energieintensive Massenproduktion von Kunstdünger. Das von dem Konzern Norsk Hydro erbaute Kraftwerk war zu dieser Zeit die größte Turbinenanlage weltweit. (K | 2015 | Rjukan, Notodden)

## >> Österreich

- **Historisches Zentrum der Stadt Salzburg**

Ein lebendiges Ineinander vielfältiger mittelalterlicher und barocker Baudenkmale fügt sich in der Altstadt zu einem einzigartigen, von der Festung Hohensalzburg dominierten städtebaulichen Ensemble zusammen. (K | 1996 | Salzburg)
- **Schloss und Park von Schönbrunn**

Die imperiale Schlossanlage von Schönbrunn mit ihren Nebengebäuden und weitläufigen Gärten zählt zu den kulturhistorisch und künstlerisch bedeutendsten barocken Anlagen Europas. (K | 1996 | Wien)
- **Kulturlandschaft Hallstatt–Dachstein/Salzkammergut**

Bei der alpinen Region Hallstatt/Dachstein-Salzkammergut handelt es sich um ein außergewöhnliches Beispiel einer Naturlandschaft von einzigartiger Schönheit und besonderer wissenschaftlicher Bedeutung, die auch Zeugnis von der frühen und kontinuierlichen menschlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Tätigkeit ablegt. (K | 1997 | Oberösterreich, Steiermark, Land Salzburg)

## Österreich

- **Semmeringbahn**

Die Semmeringbahn ist eine Teilstrecke der Südbahn in Österreich und war 1854 die erste normalspurige Gebirgsbahn Europas. (K | 1998 | *Niederösterreich, Steiermark*)
- **Stadt Graz – Historisches Zentrum und Schloss Eggenberg**
- **Grazer Altstadt** ○ **Schloss Eggenberg**

Das Erscheinungsbild von Stadt und Schloss lassen deren gemeinsame historische und kulturelle Entwicklung deutlich ablesen und bilden das außergewöhnliche Beispiel einer harmonischen Integration der architektonischen Stile aufeinander folgender Epochen. (K | 1999 (2010 erweitert) | *Graz*)
- **Kulturlandschaft Wachau**
- **Emmersdorf** ○ **Aggsbach Markt** ○ **Willendorf**
- **Schwallenbach** ○ **Spitz** ○ **St. Michael**
- **Wösendorf** ○ **Joching** ○ **Weissenkirchen**
- **Dürnstein** ○ **Oberloiben / Unterloiben** ○ **Krems and Stein**
- **Melk** ○ **Benediktinerstift Melk** ○ **Schönbühel**
- **Aggsbach-Dorf** ○ **Aggstein** ○ **Hofarnsdorf**
- **Mitterarnsdorf** ○ **Rossatz** ○ **Mautern**
- **Benediktinerstift Göttweig**

In der Wachau, eine durch Berge eingefasste Flusslandschaft, sind wesentliche Zeugnisse ihrer langen historischen Evolution außerordentlich gut erhalten. Die Architektur, die menschlichen Siedlungen und die landwirtschaftliche Nutzung, im Speziellen die Weinterrassen, veranschaulichen lebhaft eine mittelalterliche Landschaft, die sich im Laufe der Zeit organisch und harmonisch entfaltet hat. (K | 2000 | *Niederösterreich*)
- **Historisches Zentrum von Wien**

Das historische Zentrum Wiens ist in städtebaulicher und architektonischer Hinsicht ein herausragendes Zeugnis für den kontinuierlichen Austausch von Werten im zweiten Jahrtausend. Das Mittelalter, das Barock und die Gründerzeit als Schlüsselepochen der kulturellen und politischen Entwicklung Europas finden sich in außergewöhnlicher Weise in der Architektur wieder. (K | 2001 | *Wien*)
- **Kulturlandschaft Fertő/Neusiedler See (Nationalpark Neusiedler See–Seewinkel)**

Der Neusiedler See und die umgebende Landschaft sind eine natürliche geographische Einheit. Diese einzigartige Landschaft bildete sich über Jahrtausende im Wechselspiel zwischen Natur und Kultur. (K | 2001 | *Burgenland | siehe auch Ungarn*)
- **Prähistorische Pfahlbauten um die Alpen**
- **Keutschacher See (Keutschach)** ○ **Abtsdorf I (Attersee)**
- **Abtsdorf III (Attersee)** ○ **Litzlberg Süd (Seewalchen am Attersee)**
- **See am Mondsee (Mondsee)**

Die Prähistorischen Pfahlbauten um die Alpen sind Holzbauten auf Pfählen an Flüssen, an oder in Seen, in Sümpfen oder am Meer, die vom 5. bis zum 1. Jahrtausend v. Chr. entstanden sind. (K | 2011 | *Kärnten, Oberösterreich | siehe auch Deutschland, Frankreich, Slowenien, Italien und Schweiz*)

## Polen

### >> Polen

- Altstadt von Krakau**

Die Altstadt von Krakau gilt als das historische zentrale Viertel in Krakau. Es ist eines der berühmtesten alten Viertel im heutigen Polen und war das Zentrum des politischen Lebens in Polen von 1038 bis 1596. (K | 1978 | *Krakau*)
- Salzbergwerke Wieliczka und Bochnia**
  - Wieliczka**
  - Bochnia**

Im Salzbergwerk von Wieliczka, wurde seit dem 13. Jahrhundert Kochsalz gewonnen. Damit ist es eines der weltweit ältesten in Betrieb befindlichen Salzbergwerke. (K | 1978 | *Wieliczka, Bochnia*)
- Auschwitz-Birkenau – deutsches nationalsozialistisches Konzentrations- und Vernichtungslager (1940–1945)**
  - Auschwitz I**
  - Auschwitz II-Birkenau**
  - Auschwitz III-Monowitz,**

Das Konzentrationslager Auschwitz, errichtet im und vom Dritten Reich, bestand aus einem Netzwerk von mehreren Konzentrations- und Vernichtungslagern und war das größte der deutschen Konzentrationslager. (K | 1979 | *Oświęcim*)
- Białowieża-Urwald**

Der Urwald von Białowieża ist ein uraltes Waldgebiet und eines der letzten und größten noch verbliebenen Teile des riesigen Urwalds, der einst in der gesamten Europäischen Tiefebene verbreitet war. Er ist Rückzugsort der letzten Wisente und anderer großer Säugetiere. (N | 1979 | *Hajnówka* | *siehe auch Weißrussland*)
- Warschauer Altstadt**

Die Altstadt von Warschau wurde im 13. Jahrhundert gegründet. Sie wurde nach der völligen Zerstörung im Zweiten Weltkrieg 1944 im Zeitraum von 1949 bis 1955 weitgehend originalgetreu wiederaufgebaut. (K | 1980 | *Warschau*)
- Altstadt von Zamość**

Die Stadt wurde ab 1578 nach den Vorstellungen des venezianischen Baumeisters Bernardo Morando im Stil der italienischen Renaissance erbaut, was ihr den Namen Padua des Nordens einbrachte. (K | 1992 | *Zamość*)
- Mittelalterliche Stadt in Toruń**

Bis auf einen Straßenzug aus dem späten 19. Jahrhundert ist fast die gesamte Bebauung mittelalterlich. Der historische Bereich besteht aus der Altstadt und der als eine Handwerkersiedlung entstandenen Neustadt. (K | 1997 | *Toruń*)
- Ordensburg Marienburg in Malbork**

Die Marienburg wurde durch den Deutschen Orden erbaut und ist ein klassisches Beispiel für eine mittelalterliche Festung. Bei seiner Fertigstellung war es die weltweit größte Burg der Backsteingotik. (K | 1997 | *Malbork*)



## Polen

- **Franziskaner-Kloster in Kalwaria Zebrzydowska**

Kalwaria Zebrzydowska ist eine Kulturlandschaft von großer Schönheit und geistiger Bedeutung. Ihr natürlicher Rahmen, in denen die symbolischen Kultstätten zur Passion Jesu Christi und zum Leben der Jungfrau Maria eingegliedert sind, ist nach dem 17. Jahrhundert fast unverändert geblieben. (K | 1999 | *Kalwaria Zebrzydowska*)
- **Friedenskirchen in Jawor und Świdnica**
  - **Jawor**
  - **Świdnica**

Die Friedenskirchen in Jawor und Świdnica in Schlesiens wurden nach dem Westfälischen Frieden von 1648 benannt, welcher den Lutheranern erlaubte, in dem römisch-katholischen Teil Schlesiens drei evangelische Kirchen aus Holz, Lehm und Stroh zu erbauen. Die Kirchen wurden ohne Zuhilfenahme von Steinen oder Nägeln außerhalb der Stadtmauern gebaut und besitzen weder Kirchtürme noch Kirchenglocken. Die Bauzeit war auf ein Jahr beschränkt. Trotz dieser schweren Einschränkungen der Bauweise entstanden imponierende Bauwerke. (K | 2001 | *Jawor, Świdnica*)
- **Holzkirchen im südlichen Kleinpolen**
  - **Binarowa (kościół św. Michała Archanioła)**
  - **Blizne (kościół Wszystkich Świętych)**
  - **Dębno (kościół św. Michała Archanioła)**
  - **Haczów (kościół Wniebowzięcia NMP)**
  - **Lipnica Murowana (kościół św. Leonarda)**
  - **Sękowa (kościół św. Filipa i św. Jakuba)**

Der Holzkirchen-Stil der Region im späten Mittelalter, der aus dem späten 16. Jahrhundert stammt, begann mit gotischen Ornamenten und polychromen Details. Da es jedoch Holzbaukonstruktionen waren, waren die Struktur, die allgemeine Form und das Gefühl völlig verschieden von der gotischen Architektur der polnischen Gotik. (K | 2003 | *Kleinpolen*)
- **Muskauer Park (Park Muzakowski)**

Der Fürst-Pückler-Park ist der größte Landschaftspark Zentraleuropas im englischen Stil. (K | 2004 | *Łęknica* | siehe auch Deutschland)
- **Jahrhunderthalle in Wrocław**

Die Jahrhunderthalle wurde zwischen 1911 und 1913 errichtet und ist eins der ersten Wahrzeichen in Stahlbeton-Architektur. (K | 2006 | *Wrocław*)
- **Holzkirchen in den Nordkarpaten**
  - **Radruż (Św. Paraskewy)**
  - **Chotyńiec (Narodzenia Przenajświętszej Bogurodzicy)**
  - **Powroźnik (Św. Jakuba)**
  - **Smolnik (Św. Michała Archanioła)**
  - **Owczary (Opieki Matki Bożej)**
  - **Turzańsk (Św. Michała Archanioła)**
  - **Kwiaton (Św. Paraskewy)**
  - **Brunary (Św. Michała Archanioła)**

Die Holzkirchen in den nördlichen Karpaten wurden zwischen dem 16. und 19. Jahrhundert erbaut. Es handelt sich um griechisch-orthodoxe oder ost-katholische Kirchengebäude, die größtenteils von der dort ansässigen ukrainischen Bevölkerung genutzt wurden. (K | 2013 | *Karpartenvorland, Kleinpolen* | siehe auch Ukraine)

## Portugal

### >> Portugal

- Zentrale Zone der Stadt Angra do Heroísmo auf den Azoren**

Angra do Heroísmo ist die älteste Stadt der Azoren und bekam ihr Stadtrecht durch eine Carta Régia im Jahre 1534. Angra war eine wichtige Zwischenstation für den Transatlantik- und Ostasienhandel. (K | 1983 | Azoren)
- Hieronymuskloster und Turm von Belém in Lissabon**
- Hieronymuskloster**       **Turm von Belém**

Das Mosteiro dos Jerónimos (Hieronymuskloster) ist ein Bauwerk im Stadtteil Belém. Der Torre de Belém (Turm von Belém) ist eines der bekanntesten Wahrzeichen Lissabons. Beide Bauwerke gelten als bedeutende Beispiele der Manuelinik. (K | 1983 | Lissabon)
- Kloster Batalha**

Das Mosteiro da Batalha, auch Kloster von Batalha ist ein Dominikaner-Kloster in der Stadt Batalha und stammt aus dem 14. bis 16. Jahrhundert. Es wurde zum Dank für den Sieg Portugals über das Königreich Kastilien in der Schlacht von Aljubarrota im Laufe von circa 150 Jahren errichtet. (K | 1983 | Batalha)
- Christuskloster in Tomar**

Der Convento de Cristo in Tomar ist eine 1162 von Tempelrittern gegründete ehemalige Wehr-Klosteranlage. Ihr Kernstück ist noch immer die alte Rundkirche, die im Inneren einen weiteren oktogonalen Bau beherbergt. (K | 1983 | Tomar)
- Historisches Zentrum von Évora**

Die Gründung der Stadt geht auf die Zeit der römischen Besatzung zurück, der gut erhaltene Diana-Tempel mit seinen monumentalen Säulen zeugt noch heute vom römischen Erbe. (K | 1988 | Évora)
- Kloster Alcobaça**

Das ehemalige Zisterzienserkloster von Alcobaça ist eine der größten Klosteranlagen Portugals mit der auch heute noch größten Kirche des Landes. (K | 1989 | Alcobaça)
- Kulturlandschaft Sintra**

Sintra ist eine Kleinstadt in Portugal und vor allem durch seine zum Teil jahrhundertealten Paläste bekannt. (K | 1995 | Sintra)
- Historisches Zentrum von Porto**

Wegen ihrer zahlreichen barocken Kirchen wird Porto auch als „Barockstadt“ bezeichnet. Das Bild der historischen Altstadt wird weniger von besonderen Einzelbauwerken geprägt als vielmehr von dem Gesamtgefüge einer erhaltenen Innenstadt. Charakteristisch sind die zahlreichen Bauten aus Granit. (K | 1996 | Porto)
- Prähistorische Felszeichnungen im Vale do Côa**
- Broeira**       **Canada do Inferno / Rego da vide**       **Faia**
- Faia - Vale Afonsinho**       **Fonte Frieira**       **Meijapão**

## Portugal

- Penascosa**
- Quinta da Fariseu**
- Salto do Boi**
- Vale de Namoradas**
- Quinta da Barca**
- Ribeira de Piscos / Quinta dos Poios**
- Vale de Figueira / Teixugo**
- Quinta da Ervamoira**
- Ribeirinha**
- Vale de Moinhos**

An den Uferhängen des Flusses Côa wurden Ende der 1980er Jahre mehrere tausend Petroglyphen entdeckt, deren Alter auf teilweise über 25.000 Jahre geschätzt wird. Die in den Schiefergestein geritzten bildlichen und grafischen Darstellungen zeigen Auerochsen, Pferde, Hirsche, Steinböcke, aber auch Ziegen und Fische, auf einer Länge von über 17 Kilometern. (K | 1998 | Vila Nova de Foz Côa)

### **Lorbeerwald Laurisilva von Madeira**

Der Lorbeerwald weist subtropische Pflanzenarten auf, die im klimatisch wärmeren Tertiär auch in Europa und im Mittelmeerraum heimisch waren. (N | 1999 | Madeira)

### **Weinregion Alto Douro**

Das Welterbe umfasst folgende 13 Kreise (Concelhos):

- Mesão Frio**
- Vila Real**
- Carrzeda de Ansiães**
- Armamar**
- Vila Nova de Foz Côa**
- Peso da Régua**
- Alijó**
- Torre de Moncorvo**
- Tabuaço**
- Santa Marta de Penaguião**
- Sabrosa**
- Lamego**
- São João da Pesqueira**

Bereits in der Bronzezeit wurden hier Getränke aus Weintrauben hergestellt, doch erst die Römer führten den eigentlichen Weinbau ein. (K | 2001 | Nordportugal)

### **Historisches Zentrum von Guimarães**

In Guimarães soll Alfons I., der erste König Portugals, geboren sein, weswegen sie die erste Hauptstadt des Landes war und als „Wiege der Nation“ gilt. (K | 2001 | Guimarães)

### **Weinbaukultur der Insel Pico**

- Área de Paisagem Protegida da Cultura da Vinha da Ponta da Ilha**
- Área de Paisagem Protegida da Cultura da Vinha da Ponta do Mistério**
- Área de Paisagem Protegida da Cultura da Vinha da Zona Norte**
- Área de Paisagem Protegida da Cultura da Vinha da Zona Oeste**
- Área de Paisagem Protegida da Cultura da Vinha de São Mateus e São Caetano**

Das Besondere des Anbaus ist, dass der Weinberg in durch Wände geschützte Parzellen unterteilt ist. Die Wände sind aus Basaltblöcken ohne Mörtel gebaut. Mit dem Weinbau wurde im 15. Jahrhundert begonnen. (K | 2004 | Pico)

### **Grenz- und Garnisonsstadt Elvas mit ihren Befestigungen**

- Amoreira-Aquädukt**
- Fort von Santa Luzia mit gedecktem Weg**
- Fortim de São Mamede**
- Fortim de São Domingos**
- Praça-Fort in Elvas**
- Historisches Zentrum von Elvas**
- Fort von Graça**
- Fortim de São Pedro**
- Festung von Elvas**
- Muralhas in Elvas**

Das durch die Jahrhunderte umkämpfte und stetig weiter befestigte Elvas beherbergt die größten erhaltenen Bollwerk-Befestigungsanlagen der Welt. (K | 2012 | Elvas)

## Portugal – Rumänien

- **Universität Coimbra**  
Die Universität Coimbra ist die älteste Universität des Landes und eine der ältesten in Europa. (K | 2013 | Coimbra)

### >> Rumänien

- **Biosphärenreservat Donaudelta**  
Das Donaudelta ist das zweitgrößte Flußdelta Europas. (N | 1991 | Constanța)
- **Kirchenburgen in Siebenbürgen**
  - **Biertan**                      ○ **Câlnic**                      ○ **Dârjiu**                      ○ **Prejmer**
  - **Saschiz**                      ○ **Valea Viilor**                      ○ **Viscri**

Die Kirchenburgen wurden in Siebenbürgen zur Verteidigung gegen Türken und Tataren-Einfälle erbaut. (K | 1993 | Siebenbürgen)
- **Kloster Horezu**  
Das Kloster wurde 1690 von dem damaligen Fürsten der Walachei Constantin Brâncoveanu gegründet und ist im Brâncoveanu-Stil gebaut. (K | 1993 | Walachei)
- **Kirchen in der Moldau**
  - **Kirche Tăierea Capului Sfântului Ioan Botezătorul (Arbore)**
  - **Kirche Adormirea Maicii Domnului și Sfântul Gheorghe (Humor)**
  - **Kirche Buna Vestire (Moldovița)**                      ○ **Kirche Înălțarea Sfântei Cruci (Pătrăuți)**
  - **Kirche Sfântul Nicolae (Probota)**                      ○ **Kirche Sfântul Gheorghe (Suceava)**
  - **Kirche Invierea Domnului (Sucevița)**                      ○ **Kirche Sfântul Gheorghe (Voronetș)**

Die Moldauklöster sind eine Gruppe von rumänisch-orthodoxen Klöstern und wurden im 15. und 16. Jahrhundert erbaut. Ein Teil der Klöster zeichnet sich durch detaillierte Wandmalereien auf den Außenmauern aus. (K | 1993 | Bukowina)
- **Festungsanlagen der Daker in den Bergen von Orăștie**
  - **Sarmizegetusa Regia**                      ○ **Costești-Cetățuie**                      ○ **Costești-Blidaru**
  - **Piatra Roșie**                      ○ **Bănița**                      ○ **Căpâlna**

Die Vorliebe der Daker für die Steindekoration lässt sich in allen Bauelementen erblicken: Wände, Straßenbau, Kanäle, Sanktuarien. Die Militäranlagen bringen gleichzeitig den Beweis der dakischen kulturellen und wirtschaftlich goldenen Zeit. (K | 1999 | Orăștie)
- **Holzkirchen in der Maramureș**
  - **Bârsana**                      ○ **Budești**                      ○ **Desești**                      ○ **Ieud**
  - **Plopiș**                      ○ **Poienile Izei**                      ○ **Rogoz**                      ○ **Șurdești**

Die Kirchen stammen aus verschiedenen zeitlichen Epochen und weisen dementsprechend unterschiedliche Stilelemente auf. Trotzdem repräsentieren sie zusammen die Tradition des Kirchenbaus in dieser Region. Wegen eines Verbotes, in Siebenbürgen orthodoxe Kirchen aus Stein zu errichten, wurden die archaisch wirkenden Kirchengebäude aus Holz gebaut. (K | 1999 | Maramureș)

## Rumänien – Russland

- **Historisches Zentrum von Sighișoara**  
Das Historische Zentrum, die sogenannte Burg, wurde im 17. Jahrhundert von den Siebenbürger Sachsen erbaut. (K | 1999 | Sighișoara)

### >> Russland (Europäischer Teil)

- **Historisches Zentrum von Sankt Petersburg und dazugehörige Ensembles**
- ○ **Sankt Petersburg**    ○ **Gattschina**    ○ **Kronstadt**    ○ **Lomonossow**
- **Pawlowsk**    ○ **Petrodworez**    ○ **Puschkin**    ○ **Schlüsselburg**  
Die Stadt war vom 18. bis ins 20. Jahrhundert die Hauptstadt des Russischen Kaiserreiches, ist ein europaweit wichtiges Kulturzentrum und beherbergt den wichtigsten russischen Ostseehafen. (K | 1990 | Sankt Petersburg)
- **Holzkirchen von Kischi Pogost**
- ○ **Christi-Verklärungs-Kirche**    ○ **Mariä-Schutz-Kirche**    ○ **Glockenturm von Kischi**  
Kischi Pogost liegt auf einer der zahlreichen Inseln im Onegasee. Die wichtigsten Werke der nordischen Holzbaukunst in Karelien und Russland wurden auf die Insel gebracht und hier wieder aufgebaut. (K | 1990 | Kischi)
- **Kreml und Roter Platz in Moskau**
- **Kreml**    ○ **Roter Platz**  
Der Moskauer Kreml ist der älteste Teil der russischen Hauptstadt Moskau und deren historischer Mittelpunkt. Es handelt sich dabei um eine ursprünglich im Mittelalter entstandene Burg, die ab Ende des 15. Jahrhunderts nach dem Muster einer Zitadelle neu errichtet wurde. Der Rote Platz ist einer der ältesten und auf Grund seiner Größe, seiner geschichtlichen Bedeutung und der angrenzenden historischen Bauwerke der berühmteste Platz in Moskau. (K | 1990 | Moskau)
- **Altstadt von Weliki Nowgorod mit Kreml und Sophienkathedrale**  
Als eine der ältesten Städte Russlands feierte Weliki Nowgorod im September 2009 sein 1150-jähriges Bestehen. Im Mittelalter war Nowgorod Hauptstadt einer einflussreichen Handelsrepublik und bedeutender Mittler zwischen den Rus und dem Abendland, bevor es Teil des zentralisierten russischen Reichs wurde. (K | 1992 | Weliki Nowgorod)
- **Solowezki-Inseln mit befestigtem Kloster**
- **Anserki**    ○ **Bolschoi Solowezki**    ○ **Bolschaja Muksalma**
- **Malaja Muksalma**    ○ **Bolschoi Sajzki**    ○ **Maly Sajzki**  
Im 13. Jahrhundert siedelten sich Mönche auf den Inseln an und errichteten ein Kloster. Dieses wurde im 18. Jahrhundert von den russischen Zaren zu einer Festung und einem Staatsgefängnis ausgebaut, in dem über gut zweieinhalb Jahrhunderte überwiegend politische Gefangene inhaftiert wurden. (K | 1992 | Nordwestrussland)

## Russland

- **Weißer Monumente von Wladimir und Susdal**
- **Mariä-Entschlafens-Kathedrale (Wladimir)**
- **Goldenes Tor (Wladimir)**
- **Demetrius-Kirche (Wladimir)**
- **Mariä-Schutz-und-Fürbitte-Kirche an der Nerl (Bogoljubowo)**
- **Susdaler Kreml (Susdal)**
- **Erlöser-Euphemius-Kloster (Susdal)**
- **Bogoljubski-Kloster (Bogoljubowo)**
- **Boris-und-Gleb-Kirche (Kidekscha)**

Als Hauptstadt des Großfürstentums Wladimir-Susdal spielte die Stadt in der russischen Geschichte eine bedeutende Rolle als ein wichtiges Kultur- und Machtzentrum vor der Mongolischen Invasion der Rus sowie als vorübergehender Sitz des Metropoliten der Russisch-Orthodoxen Kirche. (K | 1992 | Wladimir, Susdal)
- **Befestigtes Kloster in Sergijew Possad**

Das Dreifaltigkeitskloster von Sergijew Possad wurde um 1340 vom Heiligen Sergius von Radonesch gegründet und gilt seit Jahrhunderten als eines der bedeutendsten religiösen Zentren der russisch-orthodoxen Kirche. (K | 1993 | Sergijew Possad)
- **Auferstehungskirche in Kolomenskoje**

Als erste Steinkirche zeltartiger Form kennzeichnete die Auferstehungskirche einen gewagten Bruch mit der in Russland bis dahin vorherrschenden byzantinischen Architekturtradition. (K | 1994 | Kolomenskoje)
- **Urwälder von Komi**

Mit einer Fläche von 32.800 km<sup>2</sup> sind die Urwälder von Komi das größte zusammenhängende Urwaldgebiet Europas. (N | 1995 | Komi)
- **Westlicher Kaukasus**

Der westliche Kaukasus ist vom Menschen fast unberührt und verfügt über eine große Artenvielfalt von Flora und Fauna. (N | 1999 | RRegion Krasnoda)
- **Kreml von Kasan**

Der Kasaner Kreml ist eine historische Zitadelle und kombiniert heute Elemente der christlich-orthodoxen und der moslemischen Architektur. (K | 2000 | Kasan)
- **Kloster Ferapontow**

Das Wehrkloster ist eines der bedeutendsten Beispiele der russischen Kunst des Mittelalters. Es ist für seine Wand- und Deckenmalereien bekannt. (K | 2000 | Ferapontow)
- **Kurische Nehrung**

Die Kurische Nehrung wurde in frühgeschichtlicher Zeit vom Volksstamm der Kuren besiedelt, unterbrochen durch rund zwei Jahrhunderte, in denen sie bis auf wenige Familien nach Norden abgewandert waren. (K | 2000 | Lesnoi)

## Russland – San Marino – Schweden

- **Altstadt, Festung und Zitadelle von Derbent**  
Derbent ist die südlichste und zugleich älteste Großstadt Russlands. (K | 2003 | *Derbent*)
- **Kloster Nowodewitschi**  
Die architektonische Entwicklung des Nowodewitschi-Klosters vollzog sich zwischen dem 16. und dem 17. Jahrhundert. Vorherrschende Stilrichtung dieser Gebäude ist der sogenannte Moskauer Barock. (K | 2004 | *Nowodewitschi*)
- **Altstadt von Jaroslawl**  
Jaroslawl gehört zu den ältesten Städten Zentralrusslands. Die Altstadt verfügt über viele Kirchen aus dem 17. Jahrhundert, dem Ensemble des Christi-Verklärungs-Klosters sowie einem gut erhaltenen Straßennetz aus dem 18. und 19. Jahrhundert mit vorwiegend klassizistischen Profanbauten. (K | 2005 | *Jaroslawl*)
- **Struve-Bogen**
- **Mäki-päälys (Gogland, Rajon Kingissepp)**      ○ **Gogland (Rajon Kingissepp)**  
Der skandinavisch-russische Meridianbogen ist ein langgestrecktes Netz geodätischer Vermessungspunkte. Er hat etwa den Verlauf eines Meridianbogens und ist fast 3.000 km lang. Er zählt zu den genauesten und größten Projekten der damaligen Erdmessung. (K | 2005 | *Nordwestrussland | siehe auch Estland, Finnland, Lettland, Litauen, Moldau, Norwegen, Schweden, Ukraine und Weißrussland*)
- **Historischer und archäologischer Komplex Bolgar**  
Bolgar war seit dem 10. Jahrhundert die Hauptburg des Stammesverbandes der Wolgabulgaren. Die archäologische Hinterlassenschaft auf dem Burgwall lässt für das 10. bis 12. Jahrhundert eine Burgstadt mit weitreichenden Fernhandelsverbindungen sowie Niederlassungen von fremden Kaufleuten erkennen. (K | 2014 | *Bolgar*)

### >> San Marino

- **Historisches Stadtzentrum von San Marino und der Berg Titano**  
Die Altstadt von San Marino liegt auf dem Titano und umfasst verschiedene Profan- und Sakralbauten. (K | *San Marino* | 2008)

### >> Schweden

- **Königliches Sommerschloss Drottningholm**  
Schloss Drottningholm war ursprünglich ein königliches Lustschloss und ist seit 1982 Wohnsitz der schwedischen Königsfamilie. (K | 1991 | *Ekerö*)
- **Eisenhütte Engelsberg**  
Das Hüttenwerk ist ein Industriemuseum, das im 18. und 19. Jahrhundert eine der modernsten Eisenhütten Europas war. (K | 1993 | *Ängelsberg*)

## Schweden

### Wikingersiedlungen Birka und Hovgården

- Birka**                       **Hovgården**

Birka und Hovgården, gelegen auf zwei benachbarten Inseln (Björkö und Adelsön), geben Zeugnis vom Handelsnetz der Wikinger in den 200 Jahren, in denen sie wirtschaftlich und politisch in Europa expandierten. Birka war der wichtigste Handelsplatz Skandinaviens zwischen dem 8. und 10. Jahrhundert, während auf Adelsön bei Hovgården der Wohnsitz des Königs lag. (K | 1993 | Mälaren)

### Felsenzeichnungen von Tanum

- Vitlycke**                       **Aspeberget/Tegneby**                       **Fossum**  
 **Litsleby**                       **Gerum**     **Kalleby**

Die Felsritzungen sind etwa 3.000 Jahre alt und gehören zur Bronzezeit. Durch den großen Reichtum unterschiedlicher Motive – bisher wurden über 10.000 Gravuren entdeckt – geben die Felsenritzungen Aufschluss über das religiöse und soziale Leben dieser Zeit. (K | 1994 | Tanum)

### Skogskyrkogården

Skogskyrkogården ein bedeutendes Beispiel für die Verschmelzung von Architektur und Kulturlandschaft zu einem Friedhof in unserem Jahrhundert. Er hat großen Einfluss auf die Gestaltung von Begräbnisstätten in der ganzen Welt gehabt. (K | 1994 | Stockholm)

### Stadt Visby

Die Hansestadt Visby wurde bereits 1805 unter Denkmalschutz gestellt und besitzt zahlreiche mittelalterliche Bauten. (K | 1995 | Visby)

### Kirchenbezirk Gammelstad in Luleå

Gammelstad ist das alte Zentrum der nordschwedischen Stadt Luleå. Die heute existierende imponierende Steinkirche wurde während des 13. Jahrhunderts begonnen und zeugt vom ökonomischen Wohlstand der Gemeinde. Rund um die Kirche ist das Kirchendorf zu finden. (K | 1996 | Luleå)

### Lapponia – Arktische Kulturlandschaft in Lappland

- Naturreservat Tjuoltadalen**                       **Nationalpark Sarek**                       **Nationalpark Padjelanta**  
 **Nationalpark Stora Sjöfallet**                       **Naturreservat Sjaunja**                       **Naturreservat Stubba**  
 **Naturreservat Sulitelma**                       **Nationalpark Muddus**                       **Naturreservat Rapadalen**

Das schwedische Lapponia ist Teil von Europas größter, weitgehend unbeeinflusster Wildnis. (K/N | 1996 | Lappland)

### Marinehafen Karlskrona

Der Marinehafen von Karlskrona wurde auf Anordnung Karls XI. um das Jahr 1680 erbaut und ist der Hauptstützpunkt der schwedischen Marine. (K | 1998 | Karlskrona)

### Höga Kusten

Die am Bottnischen Meerbusen gelegene Höga Kusten, fortgesetzt mit dem Kvarken-Archipel, vermitteln mit ihrem hügeligen Küstengebiet ein deutliches Bild über die geologischen Formationen, die Entwicklung der Vegetation nach der letzten Eiszeit.



## Schweden – Schweiz

Besonders ist hier auch die, durch unterschiedliches Abschmelzen des Eis bedingte, isostatische Landhebung gut zu erkennen. (N | 2000 | *Härnösand* | siehe auch *Finnland*)

### Agrarlandschaft Südölands

Die heutige Landschaft des südlichen Öland ist ebenso sehr von ihrer langen Kulturgeschichte wie von geologischen und topographischen Gegebenheiten geprägt. Die Bauernlandschaft des südlichen Öland ist ein einzigartiges Beispiel dafür, wie der Mensch vielförmige Landschaft auf optimale Weise nutzt. (K | 2000 | *Öland*)

### Kopparbergslagen

Kopparbergslagen umfasst die Landschaft rund um den Berg Stora Kopparberget, ein einzigartiges Zeugnis der schwedischen Industriegeschichte. Schon im 9. Jahrhundert wurde hier Kupfer abgebaut. (K | 2001 | *Falun*)

### Längstwellensender Grimeton (SAQ)

Diese Anlage verfügt über den einzigen noch funktionsfähigen Maschinensender der Welt. Ursprünglich war der Sender in Grimeton Teil eines Netzwerks aus 17 Sendern gleicher Bauart und wurde zur Kommunikation zwischen Grimeton Radio und Radio Central in Long Island, USA benutzt. (K | 2004 | *Grimeton*)

### Struve-Bogen

#### *Tynnyrilaki (Kiruna)*

#### *Jupukka (Pajala)*

#### *Pullinki (Övertorneå)*

#### *Perävaara (Haparanda)*

Der skandinavisch-russische Meridianbogen ist ein langgestrecktes Netz geodätischer Vermessungspunkte. Er hat etwa den Verlauf eines Meridianbogens und ist fast 3.000 km lang. Er zählt zu den genauesten und größten Projekten der damaligen Erdmessung. (K | 2005 | *Kiruna, Pajala, Övertorneå, Haparanda* | siehe auch *Estland, Finnland, Lettland, Litauen, Moldau, Norwegen, Russland, Ukraine und Weißrussland*)

### Dekorierte Bauernhäuser von Hälsingland

#### *Gästgivars (Vallsta)*

#### *Bommars (Letsbo)*

#### *Fågelsjö Gammelgård (Fågelsjö)*

#### *Kristofers (Stene)*

#### *Jon-Lars (Långhed)*

#### *Erik-Anders (Asta)*

#### *Pallars (Långhed)*

Die Höfe sind Beispiele einer auf Holzbauweise beruhenden volkstümlichen Bautradition des 18. Jahrhunderts. Bemerkenswert ist die Größe der Gebäude, die oft zweistöckig mit reichlichen Verzierungen ausgeführt wurden. Sie dienten mehreren Generationen gleichzeitig als Wohnhaus. (K | 2012 | *Norrland*)

## >> Schweiz

### Altstadt von Bern

Der historische Stadtkern Berns umfasst Bauwerke aus mehreren Jahrhunderten, die zu einem Grossteil in ihrer originalen Substanz erhalten geblieben sind. (K | 1983 | *Bern*)

## Schweiz

- **Kloster St. Johann in Müstair**

Das um 800 gegründete Kloster gilt als eine Stiftung Karls des Großen. Hauptsehenswürdigkeit sind die Ende des 19. Jahrhunderts wiederentdeckten karolingischen Fresken, die einen Wandbildzyklus bilden. (K | 1983 | Graubünden)
- **Fürstabtei St. Gallen**

Das 719 gegründete Benediktinerkloster war bis zur Säkularisierung im Jahr 1805 ein bedeutendes kulturelles Zentrum des Abendlandes. Stiftsbibliothek und Stiftsarchiv beherbergen eine wertvolle Sammlung frühmittelalterlicher Handschriften und bilden zusammen mit der Stiftskirche ein barockes Gebäudeensemble. (K | 1983 | St. Gallen)
- **Drei Burgen von Bellinzona**
  - **Castelgrande**
  - **Castello di Montebello**
  - **Castello di Sasso Corbaro**

Die mittelalterlichen Wehranlagen der Stadt Bellinzona bestehen aus der zentralen Burg Castelgrande, den benachbarten Burgen Montebello und Sasso Corbaro sowie den verbindenden Festungsmauern. (K | 2000 | Bellinzona)
- **Schweizer Alpen Jungfrau-Aletsch**

Das 824 km<sup>2</sup> umfassende Gebiet mit den Bergen Eiger, Mönch und Jungfrau sowie dem Grossen Aletschgletscher stellt das grösste zusammenhängende vergletscherte Gebiet Eurasiens dar. (N | 2001 (2007 erweitert) | Kanton Bern, Kanton Wallis)
- **Monte San Giorgio**

Der zwischen den südlichen Armen des Luganersees gelegene 1.097 m hohe Berg gilt als die bedeutendste Fundstätte für Fossilien aus der Mitteltrias. Wissenschaftliche Ausgrabungen haben seit 1924 zahlreiche Versteinerungen von Fischen, Reptilien, Krustentieren und Insekten freigelegt. (N | 2003 (2010 erweitert). | Kanton Tessin)
- **Weinberg-Terrassen von Lavaux**

Die steilen Abhänge zum Genfersee zwischen Lausanne und Vevey wurden bereits im 11. Jahrhundert von Mönchen zur Kultivierung von Weinreben genutzt. Die Weinberg-Terrassen erstrecken sich über 40 km und zeugen von der Entwicklung einer lebendigen Kulturlandschaft. (K | 2007 | Lavaux)
- **Tektonikarena Sardona**

In dem rund 300 km<sup>2</sup> großen Gebiet um den Piz Sardona überlagern 250 bis 300 Mio. Jahre alte Gesteinsschichten deutlich jüngere Gesteine. Die Überschiebung zeugt anschaulich von tektonischen Prozessen und trug zum Verständnis der Gebirgsbildung bei. (N | 2008 | Kanton Glarus, Kanton Graubünden, Kanton St. Gallen)
- **Albula- und Berninalinie der Rhätischen Bahn**
  - **Albulalinie**
  - **Berninalinie**

Die Albula- und Berninalinie der Rhätischen Bahn verbinden Thusis mit dem italienischen Tirano. Die Linien wurden 1904 und 1910 fertiggestellt und gelten als eine technische Meisterleistung aus der Pionierzeit der Eisenbahn. (K | 2008 | Kanton Graubünden | siehe auch Schweiz)

**La Chaux-de-Fonds/Le Locle**

- La Chaux-de-Fonds**       **Le Locle**

Die Zwillingstädte La Chaux-de-Fonds und Le Locle entwickelten sich im 18. Jahrhundert zu bedeutenden Zentren der schweizerischen Uhrenindustrie. Die enge Verbindung von Produktions- und Wohnstätten prägte das Bild der Städte. (K | 2009 | Kanton Neuenburg)

**Prähistorische Pfahlbauten um die Alpen**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="radio"/> <b>Ägelmoos (Beinwil am See)</b>                    | <input type="radio"/> <b>Riesi (Seengen)</b>                           |
| <input type="radio"/> <b>Vingelz/Hafen (Biel/Bienne)</b>                  | <input type="radio"/> <b>Dorfstation (Lüscherz)</b>                    |
| <input type="radio"/> <b>Lobsigensee (Seedorf)</b>                        | <input type="radio"/> <b>Rütte (Sutz-Lattrigen)</b>                    |
| <input type="radio"/> <b>Bahnhof (Twann)</b>                              | <input type="radio"/> <b>Strandboden (Vinelz)</b>                      |
| <input type="radio"/> <b>Les Grèves (Gletterens)</b>                      | <input type="radio"/> <b>Spitz (Grenz)</b>                             |
| <input type="radio"/> <b>Môtier I (Haut-Vully)</b>                        | <input type="radio"/> <b>Segelboothafen (Murten)</b>                   |
| <input type="radio"/> <b>En Praz des Gueux (Noréaz)</b>                   | <input type="radio"/> <b>Bellerive I (Collonge-Bellerive)</b>          |
| <input type="radio"/> <b>Port (Corsier)</b>                               | <input type="radio"/> <b>Bourg (Versoix)</b>                           |
| <input type="radio"/> <b>Egolzwil 3 (Egolzwil)</b>                        | <input type="radio"/> <b>Seematte (Hitzkirch)</b>                      |
| <input type="radio"/> <b>Halbinsel (Sursee)</b>                           | <input type="radio"/> <b>Port-Conty (Saint-Aubin-Sauges)</b>           |
| <input type="radio"/> <b>Les Argilliez (Gorgier)</b>                      | <input type="radio"/> <b>L'Abbaye 2 (Bevaix)</b>                       |
| <input type="radio"/> <b>La Saunerie (Auvornier, Milvignes)</b>           | <input type="radio"/> <b>Les Gravières (Auvornier, Milvignes)</b>      |
| <input type="radio"/> <b>Kehrsiten (Stansstad)</b>                        | <input type="radio"/> <b>Weier (Thayngen)</b>                          |
| <input type="radio"/> <b>Freienbach-Hurden-Rosshorn (Freienbach)</b>      | <input type="radio"/> <b>Freienbach-Hurden-Seefeld (Freienbach)</b>    |
| <input type="radio"/> <b>Burgäschisee Ost (Aeschi)</b>                    | <input type="radio"/> <b>Inkwilersee Insel (Bolken/Inkwil)</b>         |
| <input type="radio"/> <b>Seegubel (Rapperswil-Jona/Hombrechtikon)</b>     | <input type="radio"/> <b>Rapperswil-Jona-Technikum (R.-Jona)</b>       |
| <input type="radio"/> <b>Bleiche 2-3 (Arbon)</b>                          | <input type="radio"/> <b>Insel Wird (Eschenz)</b>                      |
| <input type="radio"/> <b>Egelsee (Gachnang-Niederwil)</b>                 | <input type="radio"/> <b>Nussbaumersee (Hüttwilen)</b>                 |
| <input type="radio"/> <b>Pointe de Montbec I (Chabrey)</b>                | <input type="radio"/> <b>La Bessime (Chevroux)</b>                     |
| <input type="radio"/> <b>Village (Chevroux)</b>                           | <input type="radio"/> <b>Corcelettes Les Violes (Grandson)</b>         |
| <input type="radio"/> <b>Stations de Concise (Corcelles-près-Concise)</b> | <input type="radio"/> <b>Les Roseaux (Morges)</b>                      |
| <input type="radio"/> <b>Stations de Morges (Morges)</b>                  | <input type="radio"/> <b>Chenevières de Guévaux I (Mur)</b>            |
| <input type="radio"/> <b>Baie de Clendy (Yverdon-les-Bains)</b>           | <input type="radio"/> <b>Le Marais (Yvonand)</b>                       |
| <input type="radio"/> <b>Oterswil / Insel Eielen (Zug)</b>                | <input type="radio"/> <b>Riedmatt (Zug)</b>                            |
| <input type="radio"/> <b>Sumpf (Zug)</b>                                  | <input type="radio"/> <b>Erlenbach-Winkel (Erlenbach)</b>              |
| <input type="radio"/> <b>Meilen-Rorensaal (Meilen)</b>                    | <input type="radio"/> <b>Greifensee-Storen-Wildsberg (Greifensee)</b>  |
| <input type="radio"/> <b>Wädenswil Vorder Au (Wädenswil)</b>              | <input type="radio"/> <b>Wetzikon-Robenhausen (Wetzikon)</b>           |
| <input type="radio"/> <b>Zürich-Enge-Alpenquai (Zürich)</b>               | <input type="radio"/> <b>Grosser Hafner u. Kleiner Hafner (Zürich)</b> |

Die Prähistorischen Pfahlbauten um die Alpen sind Holzbauten auf Pfählen an Flüssen, an oder in Seen, in Sümpfen oder am Meer, die vom 5. bis zum 1. Jahrtausend v. Chr. entstanden sind. (K | 2011 | schweizweit | siehe auch Deutschland, Frankreich, Österreich, Slowenien und Italien)

### >> Serbien

#### **Stadt Stari Ras und Kloster Sopocani**

- Stari Ras**  **Sopocani**

Stari Ras war im Frühmittelalter die Hauptstadt des serbischen Fürstentums Raszien. Das Kloster Sopoćani im serbisch-byzantinischen Stil der Raška-Schule wurde seit dem 17. Jahrhundert während der Kriege zwischen Österreichern und Türken schwer zerstört und stand bis zum Anfang des 20. Jahrhunderts als Ruine ohne Dach und Kuppel da. Durch mehrere Restaurierungsschritte konnte es wieder errichtet und vor allem die hervorragenden Fresken gerettet werden. (K | 1979 | Novi Pazar)

#### **Kloster Studenica**

In einem waldreichen Gebirgskessel gelegen, war das Kloster seit seiner Entstehung im ausgehenden 12. Jahrhundert überaus bedeutend und wurde alsbald das wohlhabendste aller serbischen Klöster. In der Blütezeit umfasste die sehr große Anlage rund ein Dutzend Kirchen und Paläste und bot innerhalb der Klostermauern einigen hundert Menschen Platz. (K | 1986 | Studenica)

#### **Galerius-Palast**

Der Galerius-Palast ist Teil des antiken Felix Romuliana. Felix Romuliana bietet mit ihrer vollständig erhaltenen Umfassungsmauer mit 20 mächtigen, bastionsartigen und bis zu 15 m hoch anstehenden Türmen ein imposantes Bild. (K | 2007 | Gamzigrad)

### >> Slowakei

#### **Bauerndorf Vlkolínec**

Das Dorf ist einzigartig in Mitteleuropa, die Häuser sind aus Holz und mit Mustern und Bildern bemalt. Es wurden keine Straßen erbaut, die Häuser waren ohne Strom und Wasserleitung. Viele der Bewohner sind schon über 80 Jahre alt. (K | 1993 | Ružomberok)

#### **Levoča, Spišský hrad und damit assoziierte Kulturmonumente**

- Levoča**  **Spišský hrad**  
 **Spišské Podhradie**  **Heilig-Geist-Kirche in Žehra**

Levoča weist eine noch vollständig erhaltene historische Innenstadt auf. Die Zipser Burg ist eine der größten Burganlagen in Mitteleuropa. Die romanische Kirche zum Heiligen Geist gehört wegen ihrer gotischen Fresken (zwischen dem 13. und 15. Jahrhundert entstanden) zum Weltkulturerbe. (K | 1993 (2009 erweitert) | Ostslowakei)

#### **Bergbaustadt Banská Štiavnica**

Der Ort ist ein alter Siedlungsplatz mit ersten nachgewiesenen Funden aus der Steinzeit. Im Stollen Glanzenberg wurde importierte römische Keramik entdeckt, was auf Handel mit den Römern hinweist. (K | 1993 | Banská Štiavnica)

## Slowakei – Slowenien

### Höhlen des Slowakischen Karstes und Aggteleker Karstes

#### **Gombasecká jaskyňa**

#### **Jasovská jaskyňa**

#### **Domica**

#### **Ochtinská aragonitová jaskyňa**

Typisch für die Gombasecká jaskyňa sind merkwürdige, zwei bis drei Millimeter dünne und bis drei Meter lange weiße Sinterröhren. Die Jasovská jaskyňa ist die älteste zugängliche Höhle in der Slowakei; die Domica wird dank ihrer schönen Tropfsteine zu den schönsten Höhlen der Slowakei gerechnet. Eine Besonderheit der Ochtinská aragonitová jaskyňa ist, dass sie nicht durch Strömungsaktivitäten eines Flusses entstand, sondern durch die Korrosions- und Verätzungsaktivitäten des Oberflächenwassers, das durch den Kalkstein durchsickerte. (N | 1995 | Südslowakei | siehe auch Ungarn)

### Historisches Zentrum von Bardejov

Die Stadt weist typische Merkmale einer Siedlungsstadt der deutschen Ostkolonisation auf, wie z.B. die typische planmäßige Rechteckform des Marktplatzes. Sie beherbergt in ihrem vollständig erhaltenen mittelalterlichen Stadtkern zahlreiche Kulturdenkmäler. Bardejov gehört zu den malerischsten Städten der Slowakei. (K | 2000 | Bardejov)

### Buchenurwälder in den Karpaten

#### **Havešová Naturreservat**

#### **Stužica / Bukovské vrchy**

#### **Rožok Naturreservat**

#### **Vihorlatské vrchy im Landschaftsschutzgebiet Vihorlat**

Die geschützten Gebiete repräsentieren die unterschiedlichen Formen, Standorte und die biogeografische Geschichte der Buchenwälder in den gemäßigten Zonen der Nordhalbkugel. (N | 2007 | Ostslowakei | siehe auch Deutschland und Ukraine)

### Holzkirchen im slowakischen Teil der Karpaten

#### **Bodružal (Griechisch-katholische Holzkirche)**

#### **Hervartov (Römisch-katholische Holzkirche)**

#### **Hronsek (Evangelische Holzkirche)**

#### **Kežmarok (Evangelische Holzkirche)**

#### **Ladomírová (Griechisch-katholische Holzkirche)**

#### **Leštiny (Evangelische Holzkirche)**

#### **Ruská Bystrá (Griechisch-katholische Holzkirche)**

#### **Tvrdošín (Römisch-katholische Holzkirche)**

Die Kirchen wurden zwischen dem 16. und 18. Jahrhundert erbaut und gelten als gutes Beispiel für eine reiche lokale Tradition religiöser Architektur an der Schnittstelle zwischen westeuropäischer und byzantinischer Kultur. (K | 2008 | Ostslowakei)

## >> Slowenien

### Höhlen von Škocjan

Archäologische Untersuchungen bestätigen, dass die Höhlen seit der Mittelsteinzeit bewohnt waren. (N | 1986 | Škocjan)

## Slowenien – Spanien

- **Prähistorische Pfahlbauten um die Alpen**
- ○ **Kolišča na Igu, severna skupina (Ig)** ○ **Kolišča na Igu, južna skupina (Ig)**  
Die Prähistorischen Pfahlbauten um die Alpen sind Holzbauten auf Pfählen an Flüssen, an oder in Seen, in Sümpfen oder am Meer, die vom 5. bis zum 1. Jahrtausend v. Chr. entstanden sind. . (K | 2011 | Ig | siehe auch Deutschland, Frankreich, Österreich, Italien und Schweiz)
- **Welterbe des Quecksilbers (Quecksilberbergwerk Idrija)**  
500 Jahre lang, bis zu seiner Stilllegung, war das Quecksilberwerk das zweitgrößte auf der Welt. (K | 2012 | Idrija | siehe auch Soanien)

### >> Spanien

- **Historisches Zentrum von Córdoba**  
Córdoba kann auf eine lange und bewegte Geschichte zurückblicken; vieles davon lässt sich noch direkt nachvollziehen. (K | 1984 | Córdoba)
- **Alhambra, Generalife und Albayzín in Granada**
- ○ **Alhambra** ○ **Generalife** ○ **Albayzín**  
Die Alhambra ist eines der schönsten Beispiele des maurischen Stils der islamischen Kunst. Der Palacio de Generalife war der Sommerpalast und Landsitz der Nasriden-Sultane von Granada. Der Albaicín ist das älteste Viertel der Stadt. (K | 1984 | Granada)
- **Kathedrale von Burgos**  
Die gotische Kathedrale ist berühmt für ihre Größe und Architektur und äußerlich durch die reich dekorierten Turmkonstruktionen der Fassade und der Vierung gekennzeichnet. Der gesamte Bau ist im oberen Teil überreich mit Fialen versehen, sodass sich der Eindruck eines sperrigen Zuckerbäckerstils ergeben kann. (K | 1984 | Burgos)
- **Escorial in Madrid (Kloster mit Umgebung)**  
Der Real Sitio de San Lorenzo de El Escorial (Königlicher Sitz Sankt Laurentius von El Escorial) ist eine Schloss- und Klosteranlage, die in den Jahren 1563 bis 1584 errichtet wurde. Das Schloss ist der größte Renaissancebau der Welt. (K | 1984 | Escorial)
- **Arbeiten von Antonio Gaudí**
- ○ **Park Güell (Barcelona)** ○ **Palau Güell (Barcelona)**
- **Casa Milà (Barcelona)** ○ **Krypta und Geburtsfassade der Sagrada Família (Barcelona)**
- **Casa Vicens (Barcelona)** ○ **Casa Batlló (Barcelona)**
- **Krypta der Colònia Güell (Santa Coloma de Cervelló)**  
Gaudí war bekannt für seinen eigenwilligen Stil von runden, organisch wirkenden Formen. Er errichtete seine Bauwerke in der Formsprache des Modernisme, der katalanischen Spielart des Jugendstils. Die typischen Merkmale waren geschwungene Linien, unregelmäßige Grundrisse, schräg gemauerte Stützen, naturnahe weiche Formen mit Motiven der Flora und Fauna. (K | 1984 (2005 erweitert) | Barcelona, Santa Coloma de Cervelló)

## Spanien

### **Höhle von Altamira und Altsteinzeitliche Höhlenmalereien in Nordspanien**

- Höhle von Altamira (Santillana del Mar)**
- Höhle von Santimamiñe (Cortézubi)**
- Höhle von Ekain (Deba)**
- Höhle von Altxerri (Aya)**
- Höhle von Chufín (Riclonos)**
- Höhle von Hornos de la Peña (Tarriba)**
- Höhlen am Monte Castillo (Puente Viesgo)**
  - Las Monedas**
  - La Pasiega**
  - Las Chimeneas**
- Höhle von El Pendo (Escobedo de Camargo)**
- Covalanas (Ramales de la Victoria)**
- Höhle La Garma (Omoño)**
- La Cueva de la Peña (San Román)**
- Höhle von Tito Bustillo (Ribadesella)**
- Höhle von Covaciella (Cabrales)**
- Höhle von Llonin (Llonin)**
- Höhle von Pindal (Ribadedeva)**

Die Höhlen sind bekannt für ihre steinzeitliche Höhlenmalerei. (K | 1985 (2008 erweitert) | Nordspanien)

### **Altstadt von Segovia mit Aquädukt**

Der historische Stadtkern von Segovia mit seinen Kirchen und zahlreichen Monumenten und Profanbauten ist besonders sehenswert. (K | 1985 | Segovia)

### **Denkmäler von Oviedo und des Königreiches Asturien**

- San Miguel de Lillo (bei Oviedo)**
- San Julián de los Prados (Oviedo)**
- La Foncalada (Oviedo)**
- Santa María del Naranco (bei Oviedo)**
- Santa Cristina de Lena (Lena)**
- Cámara Santa der Kathedrale von Oviedo**

Das Königreich von Asturien war die einzige christliche Region von Spanien im 9. Jahrhundert. Hier entwickelte sich ein eigener Stil der Vorromanik, die sich in verschiedenen Kirchen und andere Denkmäler widerspiegelt. (K | 1985 | Oviedo)

### **Santiago de Compostela**

Die Stadt ist katholischer Erzbischofsitz und Wallfahrtsort, Ziel des Jakobswegs. (K | 1985 | Santiago de Compostela)

### **Altstadt von Ávila und Kirchen außerhalb der Stadtmauer**

Wichtigstes Monument der Stadt ist die 2.500 Meter lange, komplett erhaltene romanische Stadtmauer mit ihren 88 Türmen und neun Stadttoren. Die gotische Kathedrale von Ávila der Stadt ist insofern interessant, als sie Teil der Befestigungsanlage ist: der Chor der Kathedrale durchstößt die südliche Stadtmauer und wurde halbkreisförmig neu ummauert, es entstand eine Art sehr breiter Turm. (K | 1985 | Ávila)

## Spanien

### ○ **Architektur der Mudéjaren in Aragón**

- **Kathedrale Santa Maria (Teruel)**
- **Kirche San Martín (Teruel)**
- **Kollegialkirche Santa María la Mayor (Calatayud)**
- **Kathedrale de la Seo (Saragossa)**
- **Kirche Santa Tecla (Cervera de la Cañada)**
- **Kirche San Pedro (Teruel)**
- **Kirche El Salvador (Teruel)**
- **Kirche Santa María (Tobed)**
- **Kirche San Pablo (Saragossa)**
- **Aljafería (Saragossa)**

Mudéjares waren vor allem in der Landwirtschaft und im Kunsthandwerk tätig. Sie übten besonders auf die Baukunst einen erheblichen Einfluss aus. Der nach ihnen benannte Mudéjarstil begann im ausgehenden 12. Jahrhundert und erreichte im 14. Jahrhundert seine Blüte. (K | 1986 (2001 erweitert) | Aragonien)

### ○ **Historische Innenstadt von Toledo**

Toledo hat eine lange Geschichte, die zurückreicht bis in die Zeit der Keltiberer. Im Jahr 192 v. Chr. unterwarf der römische Feldherr Marco Fulbio Nobilior eine schon bestehende Siedlung der Karpetaner an der Stelle des heutigen Toledo und gründete dort anschließend den militärischen Vorposten Toletum. Diese Siedlung entwickelte sich aufgrund der reichen Eisenerzvorkommen in der Umgebung zu einer bedeutenden römischen Stadt. (K | 1986 | Toledo)

### ○ **Nationalpark Garajonay**

Garajonay mit seinem einzigartigen Ökosystem ist ein Überrest der subtropischen Wälder, die im Tertiär den Mittelmeerraum bedeckten. (N | 1986 La Gomera)

### ○ **Altstadt von Cáceres**

Die Altstadt wird durch ihre Mauer in zwei Zonen abgegrenzt; der Großteil der historischen Gebäude befindet sich innerhalb der Stadtmauern. (K | 1986 | Cáceres)

### ○ **Kathedrale, Alcázar und Archivo General de Indias in Sevilla**

- **Kathedrale Santa María de la Sede**
- **Alcázar**
- **Archivo General de Indias**

Die Kathedrale Maria de la Sede hat zahlreiche mit Kunstschatzen geschmückte Seitenkapellen, bedeutende Glasmalereien, eine ungewöhnlich große Orgel und viele Grabmale bedeutender Persönlichkeiten vorzuweisen. Daneben steht die Giralda, ein weithin sichtbarer, 97 m hoher viereckiger Glockenturm. Der Alcázar ist ein maurischer Palast mit prächtigen Sälen und Hallen sowie großen Gärten. Das Archivo General de Indias ist ein Zentralarchiv des spanischen Staates, das Dokumente mit Bezug zum spanischen Kolonialreich sammelt. (K | 1987 | Sevilla)

### ○ **Altstadt von Salamanca**

Seine Blüte erlebte Salamanca im 16. Jahrhundert. 1524 wurde der Bau von Kirche und Kloster San Esteban begonnen. (K | 1988 | Salamanca)

### ○ **Kloster Poblet**

Poblet ist das größte und prächtigste Königskloster Spaniens, zugleich das umfangreichste und besterhaltene Zisterzienserkloster des Abendlandes. Die wichtigsten Gebäude stammen aus dem 12. bis 15. Jahrhundert. (K | 1991 | Vimbodí)



## Spanien

- **Archäologisches Ensemble von Mérida**

Augusta Emerita wurde Ende des Jahres 25 v. Chr. als Kolonie für die Veteranen römischer Legionen gegründet. Die Stadtgründung war Teil einer Neuordnung der spanischen Provinzen durch den Kaiser als Folge der Feldzüge gegen die Kantabrer und Asturer im Nordwesten der Halbinsel. Im Laufe der Zeit wurden zahlreiche repräsentative Gebäude errichtet. (K | 1993 | Mérida)
- **Königliches Kloster Santa María de Guadalupe**

Das Kloster, dessen Architektur mehrere Jahrhunderte hindurch entstand, wird noch immer durch den, von Alfonso XI und seinen unmittelbaren Nachfolgern im 14. und 15. Jahrhundert erbauten Templo Mayor (Hauptkirche) beherrscht. Die rechteckige Kapelle von Santa Catalina stammt ebenfalls aus dem 15. Jahrhundert. Sie ist bekannt für eine Reihe kunstvoll verzierter Gräber aus dem 17. Jahrhundert. (K | 1993 | Provinz Cáceres)
- **Pilgerweg nach Santiago de Compostela**
  - **Camino Francés**
  - **Camino de la Costa**
  - **Camino Primitivo**

Der spanische Jakobsweg ist nicht nur einer der beliebtesten Pilgerwege der Welt, sondern auch einer der schönsten seiner Art. (K | 1993 (2015 erweitert) | Nordspanien)
- **Nationalpark Doñana**

Der Nationalpark Coto de Doñana ist Spaniens wichtigstes Feuchtgebiet. Dies liegt vor allem an den marismas; einem flachen, periodisch überschwemmten Feuchtgebiet. Neben der Überwinterung tausender Zugvögel leben seltene Vogelarten in den Feuchtgebieten. (N | 1994 (2004 erweitert) | Andalusien)
- **Historische befestigte Stadt von Cuenca**

Die Region Cuenca war während der Römerzeit kaum besiedelt, erst als die Mauren Anfang des 8. Jahrhunderts die Region eroberten, erkannten diese sofort die strategisch günstige Lage und erbauten dort die Festung unter dem Namen „Kunka“. Noch heute ist der arabische Einfluss in der Stadt sichtbar. (K | 1996 | Cuenca)
- **Die Seidenbörse von Valencia**

Die Lonja de la Seda gilt als eines der bedeutendsten Gebäude der profanen Gotik in Europa und besteht aus vier Teilen: dem Turm, dem Saal Consulado del Mar, dem Orangenbaum-Innenhof und dem Säulensaal. (K | 1996 | Valencia)
- **Palau de la Música Catalana und Hospital de la Santa Creu i Sant Pau**
  - **Palau de la Música Catalana**
  - **Hospital de la Santa Creu i Sant Pau**

Der Palau de la Música Catalana ist ein Konzertsaal. Das Hospital de la Santa Creu i Sant Pau oder kurz Hospital de Sant Pau ist ein ehemaliger Klinikkomplex im katalanischen Jugendstil (Modernisme). (K | 1997 | Barcelona)
- **Las Médulas**

Die Las Médulas war die wichtigste Goldmine des Römischen Reiches. Die außergewöhnliche Landschaft ist ein Ergebnis der ruina montium, einer römischen Bergbautechnik. (K | 1997 | Ponferrada)

## Spanien

- Klöster San Millán de Yuso und San Millán de Suso
- **Kloster San Millán de Yuso**      ○ **Kloster San Millán de Suso**

Die Klöster sind nicht nur in künstlerischer und monastischer, sondern auch in linguistischer und literarischer Hinsicht wichtig. Die Klosterbibliothek umfasst circa 10.000 Bände. (K | 1997 | *San Millán de la Cogolla*)
- **Monte Perdido**

Der Monte Perdido der Verlorene Berg ist mit einer Höhe von 3.355 Metern der dritthöchste Berg in den Pyrenäen. Dieses Welterbe würdigt die geologische Einzigartigkeit, die Schönheit und Vielfalt der Natur sowie die in Europa selten gewordene traditionelle Lebensform der Almwirtschaft. (K/N | 1997 | *Pyrenäen*)
- **Universität und historischer Bezirk von Alcalá de Henares**

Die historische Universität Alcalá, eine der ältesten Universitäten Europas, die im Jahre 1836 nach Madrid verlegt wurde und der historische Stadtkern zeichnen Alcalá aus. (K | 1998 | *Alcalá de Henares*)
- **Felsenkunst des Mittelmeerraums auf der Iberischen Halbinsel**
- Die UNESCO-Liste umfasst 727 Fundplätze mit neolithischen Felsmalereien in Ostspanien. (Bezeichnung/Ort/Region)
  - **La Pedra de les Orenetes (La Roca del Vallés, Barcelona)**
  - **Roca Roja (La Llacuna, Barcelona)**
  - **Cova dels Segarulls (Olérdola, Barcelona)**
  - **Abric de Can Castellvi (Olérdola, Barcelona)**
  - **Abric de Can Ximet (Olérdola, Barcelona)**
  - **Abric de la Vall d'Inglà (Bellver de Cerdanya, Lleida)**
  - **Roc del Rumbau o Roca dels moros (Peramola, Lleida)**
  - **Balma de les Ovelles (Trepç, Lleida)**
  - **Cova del Cogulló (Vilanova de meià, Lleida)**
  - **Les Aparets I, II, III, IV (Alós de Balaguer, Lleida)**
  - **Antona I, II, III (Artesa de Segre, Lleida)**
  - **Balma del Pantà (Camarasa, Lleida)**
  - **Cova del Tabac (Camarasa, Lleida)**
  - **Cova dels Vilasos o dels Vilars (Os de Balaguer, Lleida)**
  - **Pintures Rupestres d'Alfés (Alfés, Lleida)**
  - **Roques Guàrdies II (Borges Blanques, Lleida)**
  - **La Vall de la Coma (L'Albi, Lleida)**
  - **Albi II / Balma dels Punts (L'Albi, Lleida)**
  - **Abric del Barranc de Sant Jaume (La Granja d'Escarp, Lleida)**
  - **Abric del Barranc de Canà o de la mina federica (La Granja d'Escarp, Lleida)**
  - **La Roca dels moros (El Cogul, Lleida)**
  - **El Portell de les Lletres (montblanc, Tarragona)**
  - **mas d'En Llorç (montblanc, Tarragona)**
  - **mas d'En Ramon d'en Besso (montblanc, Tarragona)**
  - **Abric de la Baridana I (montblanc, Tarragona)**
  - **Abric de la Baridana II (montblanc, Tarragona)**

## Spanien

- *mas d'En Carles (montblanc, Tarragona)*
- *mas del Gran (montblanc, Tarragona)*
- *Britus I (montblanc, Tarragona)*
- *Britus II (montblanc, Tarragona)*
- *Cova de les Creus (montblanc, Tarragona)*
- *Abric de Gallicant (Cornudella, Tarragona)*
- *Abrics de l'Apotecari (Tarragona, Tarragona)*
- *Cova de l'Escoda (Vandellòs, Tarragona)*
- *Balma d'En Roc (Vandellòs, Tarragona)*
- *Cova del Racó d'en Perdigó (Vandellòs, Tarragona)*
- *Abric de la Serra de la mussara (Vilaplana, Tarragona)*
- *Cabra feixet (El Perelló, Tarragona)*
- *Cova de les Calobres (El Perelló, Tarragona)*
- *Cova del Ramat (Tivissa, Tarragona)*
- *Cova del Cingle (Tivissa, Tarragona)*
- *Cova del Pi (Tivissa, Tarragona)*
- *Cova del Taller (Tivissa, Tarragona)*
- *Prop de la Cova Pintada (Alfara de Carles, Tarragona)*
- *Abric de masets (freginals, Tarragona)*
- *Abric de les Llibreres (freginals, Tarragona)*
- *Abric d'Esquarterades I (Ulldecona, Tarragona)*
- *Abric d'Esquarterades II (Ulldecona, Tarragona)*
- *Abric d'Ermites I (Ulldecona, Tarragona)*
- *Abric d'Ermites II (Ulldecona, Tarragona)*
- *Abric d'Ermites IIIa (Ulldecona, Tarragona)*
- *Abric d'Ermites IIIb (Ulldecona, Tarragona)*
- *Abric d'Ermites IV o Cova fosca (Ulldecona, Tarragona)*
- *Abric d'Ermites V (Ulldecona, Tarragona)*
- *Abric d'Ermites V exterior (Ulldecona, Tarragona)*
- *Abric d'Ermites VI (Ulldecona, Tarragona)*
- *Abric d'Ermites VII (Ulldecona, Tarragona)*
- *Abric d'Ermites VIII (Ulldecona, Tarragona)*
- *Abric d'Ermites IX (Ulldecona, Tarragona)*
- *Cova de Vallmajor (Albinyana, Tarragona)*
- *Derecho E. de Santonje (Vélez-Blanco, Almería)*
- *Central E. de Santonje (Vélez-Blanco, Almería)*
- *Izquierda E. de Santonje (Vélez-Blanco, Almería)*
- *L. Tello I. Cama del Pastor (Vélez-Blanco, Almería)*
- *Lavadero Tello II (Vélez-Blanco, Almería)*
- *Lavadero Tello III (Vélez-Blanco, Almería)*
- *Lavadero Tello IV (Vélez-Blanco, Almería)*
- *Lavadero Tello V (Vélez-Blanco, Almería)*
- *Cueva Ambrosio (Vélez-Blanco, Almería)*
- *Gabar (Vélez-Blanco, Almería)*
- *Tejera (Vélez-Blanco, Almería)*
- *Colmenas (Vélez-Blanco, Almería)*

## Spanien

- *Yedra (Vélez-Blanco, Almería)*
- *Letreros (Vélez-Blanco, Almería)*
- *Inferior Letreros (Vélez-Blanco, Almería)*
- *molinos I (Vélez-Blanco, Almería)*
- *molinos II (Vélez-Blanco, Almería)*
- *Panal (Vélez-Blanco, Almería)*
- *Hoyos I (Vélez-Blanco, Almería)*
- *Hoyos II (Vélez-Blanco, Almería)*
- *Las Covachas (Vélez-Blanco, Almería)*
- *Lázar (maría, Almería)*
- *Queso (maría, Almería)*
- *maina (maría, Almería)*
- *Chiquita (maría, Almería)*
- *Los Grajos (Almaciles, Granada)*
- *Letreros de los mártires (Huescar, Granada)*
- *Cueva del Encajero (Quesada, Jaén)*
- *Abrigo del Cerro Vitar (Quesada, Jaén)*
- *Cueva de la Hiedra (Quesada, Jaén)*
- *Cueva del Clarillo (Quesada, Jaén)*
- *Cueva del Reloj (Quesada, Jaén)*
- *Abrigo del melgar (Quesada, Jaén)*
- *Arroyo Tiscar (Quesada, Jaén)*
- *manolo Vallejo (Quesada, Jaén)*
- *Cañada de la Cruz (Pontones, Jaén)*
- *Río frío (Santiago de la Espada, Jaén)*
- *Abrigo del Engarbo*
- *Santiago de la Espada, Jaén, Andalucía, Spain*
- *Diosa madre (Segura de la Sierra)*
- *Guijarral (Segura de la Sierra, Jaén)*
- *morcuilla de la Cepera (Santisteban del Puerto, Jaén)*
- *Cerro de la Caldera (Santisteban del Puerto, Jaén)*
- *La Alamedilla (Santisteban del Puerto, Jaén)*
- *Cueva de Apolinario (Santisteban del Puerto, Jaén)*
- *Arroyo de Martín Pérez (Aldeaquemada, Jaén)*
- *Poyo Inf. de la Cimbarra (Aldeaquemada, Jaén)*
- *Poyo medio Cimbarra (Aldeaquemada, Jaén)*
- *Cueva de los mosquitos (Aldeaquemada, Jaén)*
- *Tabla de Pochico (Aldeaquemada, Jaén)*
- *Cimbarrillo Prado Reches (Aldeaquemada, Jaén)*
- *Abrigo de D. Pedro Mota (Aldeaquemada, Jaén)*
- *Cueva de la mina (Aldeaquemada, Jaén)*
- *Cimbarrillo ma Antonia I (Aldeaquemada, Jaén)*
- *Cimbarrillo ma Antonia II (Aldeaquemada, Jaén)*
- *Prado del Azogue (Aldeaquemada, Jaén)*
- *Cueva de los Arcos (Aldeaquemada, Jaén)*
- *Barranco de la Cueva I (Aldeaquemada, Jaén)*

## Spanien

- *Barranco de la Cueva II (Aldeaquemada, Jaén)*
- *Cueva de la feliceta (Aldeaquemada, Jaén)*
- *Garganta de la Hoz I (Aldeaquemada, Jaén)*
- *Garganta de la Hoz II (Aldeaquemada, Jaén)*
- *Garganta de la Hoz III (Aldeaquemada, Jaén)*
- *Garganta de la Hoz IV (Aldeaquemada, Jaén)*
- *Garganta de la Hoz V (Aldeaquemada, Jaén)*
- *Garganta de la Hoz VI (Aldeaquemada, Jaén)*
- *Garganta de la Hoz VII (Aldeaquemada, Jaén)*
- *Garganta de la Hoz VIII (Aldeaquemada, Jaén)*
- *Garganta de la Hoz IX (Aldeaquemada, Jaén)*
- *Garganta de la Hoz X (Aldeaquemada, Jaén)*
- *Abric de les finestres IV (Alfafara, Alicante)*
- *Al Patró (Vall de Gallinera, Alicante)*
- *Cova de la Catxupa- Abric III (Denia, Alicante)*
- *Cova del mig dia (Xàvea, Alicante)*
- *Coves Santes de Dalt (Xàvea, Alicante)*
- *Coves Santes de Baix (Xàvea, Alicante)*
- *Pinós (Benissa, Alicante)*
- *Barranc de frainos- Abric I (Alcoleja, Alicante)*
- *Barranc de frainos- Abric II (Alcoleja, Alicante)*
- *morro Carrascal (Alcoleja, Alicante)*
- *Penya del Vicari (Altea, Alicante, Valencia)*
- *Coves Roges- Abric I (Benimassot, Alicante)*
- *Barranc d'en Grau (Vall de Gallinera, Alicante)*
- *Coves Roges- Abric II (Benimassot, Alicante)*
- *Coves Roges- Abric III (Benimassot, Alicante)*
- *L'Esmoladora (Benimassol, Alicante)*
- *Sierra de Alfaro (fageca, Alicante)*
- *Barranc de la fita-Abric I (famorca, Alicante)*
- *Barranc de la fita-Abric II (famorca, Alicante)*
- *Barranc de la fita-Abric III (famorca, Alicante)*
- *Barranc de la fita-Abric V (famorca, Alicante)*
- *Coves Roges Abric I (Tollos, Alicante)*
- *Coves Roges Abric II-III (Tollos, Alicante)*
- *Barranc de Beniali- Abric I (Vall de Gallinera, Alicante)*
- *Barranc del Xorquet (Tárbena, Alicante)*
- *Penya Escrita (Tárbena, Alicante)*
- *Barranc de Bolulla (Bolulla, Alicante)*
- *Abric del Racó del Condoig (La Vall d'Alcalà, Alicante)*
- *Abric de les Torrudanes (La Vall d'Ebó, Alicante)*
- *Cova de Reinós (La Vall d'Ebó, Alicante)*
- *Cova fosca (La Vall d'Ebó, Alicante)*
- *Barraac de la Palla (Tormos, Alicante)*
- *Cova Llarga (L'Orxa, Alicante)*
- *Cova del mansano (Xaló, Alicante)*

## Spanien

- *Barraac de Beniali- Abric II (Vall de Gallinera, Alicante)*
- *Abric de Seguilí (Alcalalí, Alicante)*
- *Cueva de las Arañas del Carabassi (Santa Pola, Alicante)*
- *Barranc de Beniali-Abric III (Vall de Gallinera, Alicante)*
- *Barranc de Beniali-Abric IV (Vall de Gallinera, Alicante)*
- *Barranc de Beniali-Abric V (Vall de Gallinera, Alicante)*
- *Barranc de la Cova Jeroni- Abric I (Vall de Gallinera, Alicante)*
- *Barranc de la Cova Negra (Vall de Gallinera, Alicante)*
- *Barranc de la magrana (Vall de Gallinera, Alicante)*
- *Barranc d'Alpadull- Abric I (Alfafara, Alicante)*
- *Barranc de Parets (Vall de Gallinera, Alicante)*
- *Benirrama-Abric I (Vall de Gallinera, Alicante)*
- *Benirrama-Abric II (Vall de Gallinera, Alicante)*
- *Cova Jeroni (Vall de Gallinera, Alicante)*
- *Racó del Pou (Vall de Gallinera, Alicante)*
- *Abric de la Gleda (Planes, Alicante)*
- *Barranc de la Penya Blanca (Planes, Alicante)*
- *Barranc dels Garrofers (Planes, Alicante)*
- *Barranc dels Garrofers- Abric II (Planes, Alicante)*
- *Coves de la Vila (Planes, Alicante)*
- *Barranc d'Alpadull-Abric II (Alfafara, Alicante)*
- *Barranc de l'Infern Conj. 1, abrigo I (Vall de Laguart, Alicante)*
- *Barranc de l'Infern Conj. 2, abrigo I (Vall de Laguart, Alicante)*
- *Barranc de l'Infern Conj. 2, abrigo II (Vall de Laguart, Alicante)*
- *Barranc de l'Infern Conj. 3, abrigo I (Vall de Laguart, Alicante)*
- *Barranc de l'Infern Conj. 3, abrigo II (Vall de Laguart, Alicante)*
- *Barranc de l'Infern Conj. 3, abrigo III (Vall de Laguart, Alicante)*
- *Barranc de l'Infern Conj. 3, abrigo IV (Vall de Laguart, Alicante)*
- *Barranc de l'Infern Conj. 3, abrigo V (Vall de Laguart, Alicante)*
- *Barranc de l'Infern Conj. 3, abrigo VI (Vall de Laguart, Alicante)*
- *Barranc de l'Infern Conj. 4, abrigo I (Vall de Laguart, Alicante)*
- *Barranc d'Alpadull- Abric III 8Alfafara, Alicante)*
- *Barranc de l'Infern Conj. 4, abrigo II (Vall de Laguart, Alicante)*
- *Barranc de l'Infern Conj. 3 abrigo III (Vall de Laguart, Alicante)*
- *Barranc de l'Infern Corij. 4, abrigo IV (Vall de Laguart, Alicante)*
- *Barranc de l'Infern Conj. 4, abrigo V (Vall de Laguart, Alicante)*
- *Barranc de l'Infern Conj. 5, abrigo I (Vall de Laguart, Alicante)*
- *Barranc de l'Infern Conj. 6, abrigo I (Vall de Laguart, Alicante)*
- *Barranc de l'Infern Conj. 6 abrigo II (Vall de Laguart, Alicante)*
- *Racó de la Cova dels Llidoners (Vall de Laguart, Alicante)*
- *Barranc de Bil.la- Abric I (Castell de Castells, Alicante)*
- *El Pantanet (Alfafara, Alicante)*
- *Barranc de Bil.la-Abric II (Castell de Castells, Alicante)*
- *Barranc de famorca-Abric I (Castell de Castells, Alicante)*
- *Barranc de famorca-Abric II (Castell de Castells, Alicante)*
- *Barranc de famorca-Abric III (Castell de Castells, Alicante)*

## Spanien

- *Barranc de famorca-Abric IV (Castell de Castells, Alicante)*
- *Barranc de famorca-Abric V (Castell de Castells, Alicante)*
- *Barranc de famorca-Abric VI (Castell de Castells, Alicante)*
- *Barranc de Galistero (Castell de Castells, Alicante)*
- *Cova Alta-Abric I (Castell de Castells, Alicante)*
- *Cova Alta-Abric II (Castell de Castells, Alicante)*
- *Penya de Benicadell (Beniarrés, Alicante)*
- *Cova Alta- Abric III (Castell de Castells, Alicante)*
- *Esbardal de miquel el Serril- Abric I (Castell de Castells, Alicante)*
- *Esbardal de miquel el Serril- Abric II (Castell de Castells, Alicante)*
- *Pla de Petracos- Abric I (Castell de Castells, Alicante)*
- *Pla de Petracos-Abric III (Castell de Castells, Alicante)*
- *Pla de Petracos-Abric IV (Castell de Castells, Alicante)*
- *Pla de Petracos-Abric V (Castell de Castells, Alicante)*
- *Pla de Petracos-Abric VII (Castell de Castells, Alicante)*
- *Pla de Petracos-Abric VIII (Castell de Castells, Alicante)*
- *Racó de Gorgorí Abric I (Castell de Castells, Alicante)*
- *Abric de la Paella (Cocentaina, Alicante)*
- *Racó de Gorgorí-Abric II (Castell de Castells, Alicante)*
- *Racó de Gorgorí-Abric III (Castell de Castells, Alicante)*
- *Racó de Gorgorí-Abric V (Castell de Castells, Alicante)*
- *Racó de Sorellets-Abric I (Castell de Castells, Alicante)*
- *Racó de Sorellets-Abric II (Castell de Castells, Alicante)*
- *Barranc de les Covatelles (Confrides, Alicante)*
- *Penyó de les Carrasques- Abric I (Confrides, Alicante)*
- *Penyó de les Carrasques- Abric II (Confrides, Alicante)*
- *Port de Confrides-Abric I (Confrides, Alicante)*
- *Port de Confrides-Abric II (Confrides, Alicante)*
- *Abric de la Penya Banyà (Cocentaina, Alicante)*
- *Port de Confrides-Abric III (Confrides, Alicante)*
- *Barranc del Sord-Abric I (Confrides-L'Abdet, Alicante)*
- *Barranc del Sord-Abric II (Confrides-L'Abdet, Alicante)*
- *Barranc del Salt-Abric I (Penáguila, Alicante)*
- *Barranc del Salt-Abric Li (Penáguila, Alicante)*
- *Barranc del Salt-Abric III 8Penáguila, Alicante)*
- *Barranc del Salt-Abric IV (Arc de Sta. Lucia) (Penáguila, Alicante)*
- *Barranc del Salt-Abric V (Penáguila, Alicante)*
- *Barranc del Salt-Abric VI (Penáguila, Alicante)*
- *Port de Penaguila-Abric I (Penáguila, Alicante)*
- *Barranc de mastec (Cocentaina, Alicante)*
- *Port de Penaguila-Abric II (Penáguila, Alicante)*
- *Barranc de les Coves-Abric I (Alcoi, Alicante)*
- *Barranc de les Coves-Abric II (Alcoi, Alicante)*
- *Barranc de les Coves-Abric III (Alcoi, Alicante)*
- *Barranc de les Coves-Abric IV (Alcoi, Alicante)*
- *La Sarga- Abric I (Alcoi, Alicante)*

## Spanien

- *La Sarga- Abric II (Alcoi, Alicante)*
- *La Sarga- Abric III (Alcoi, Alicante)*
- *Cova de la Catxupa-Abric I (Denia, Alicante)*
- *Cova de la Catxupa-Abric II (Denia, Alicante)*
- *Abric de la mastela (Albocàsser, Castellón)*
- *Cingle de l'Ermità -Abric III (Albocàsser, Castellón)*
- *Abric mas de la Roca (San mateo, Castellón)*
- *Abric de la Bonansa (San mateo, Castellón)*
- *mas de Torres (Catí, Castellón Cati)*
- *Cingle de l'Ermità-Abric IV (Albocàsser, Castellón)*
- *Cingle de l'Ermità-Abric V (Albocàsser, Castellón)*
- *Coveta de montegordo (Albocàsser, Castellón)*
- *mas d'en Salvador- Abric I (Albocàsser, Castellón)*
- *mas d'en Salvador- Abric II (Albocàsser, Castellón)*
- *mas d'en Salvador- Abric III (Albocàsser, Castellón)*
- *mas d'en Salvador- Abric IV (Albocàsser, Castellón)*
- *mas d'en Salvador- Abric V (Albocàsser, Castellón)*
- *Cova de l'Arc (Tírig, Castellón)*
- *Abric del Barranc d'en Cabrera (Albocàsser, Castellón)*
- *Cova de la Taruga (Tírig, Castellón)*
- *Cova de Rull (Tírig, Castellón)*
- *Cova dels Cavalls (Tírig, Castellón)*
- *Coves del Civil o Ribasals- Abric I (Tírig, Castellón)*
- *Coves del Civil o Ribasals- Abric II (Tírig, Castellón)*
- *Coves del Civil o Ribasals- Abric III (Tírig, Castellón)*
- *L'Arc (Tírig, Castellón)*
- *La Cova dels Tolls Alts (Tírig, Castellón)*
- *Calçaes del matá (Coves de Vinromà, Castellón)*
- *Cova alta del Llidoner (Coves de Vinromà, Castellón)*
- *Centelles-Abric I (Albocàsser, Castellón)*
- *La Saltadora-Abric I (Coves de Vinromà, Castellón)*
- *La Saltadora-Abric VI (Coves de Vinromà, Castellón)*
- *La Saltadora-Abric VII (Coves de Vinromà, Castellón)*
- *La Saltadora-Abric IX (Coves de Vinromà, Castellón)*
- *La Saltadora-Abric XIII (Coves de Vinromà, Castellón)*
- *La Saltadora-Abric XIV (Coves de Vinromà, Castellón)*
- *La Saltadora-Abric XII (Coves de Vinromà, Castellón)*
- *mas d'en Josep-Abric I (Tírig, Castellón)*
- *mas d'en Josep-Abric II (Tírig, Castellón)*
- *Cova Gran del Puntal (Albocàsser, Castellón)*
- *Centelles-Abric II (Albocàsser, Castellón)*
- *Cingle dels Tolls del Puntal (Albocàsser, Castellón)*
- *Covetes del Puntal-Abric I (Albocàsser, Castellón)*
- *Covetes del Puntal-Abric II (Albocàsser, Castellón)*
- *Covetes del Puntal-Abric III (Albocàsser, Castellón)*
- *Covetes del Puntal-Abric IV (Albocàsser, Castellón)*



## Spanien

- *Covetes del Puntal-Abric V (Albocàsser, Castellón)*
- *Abric de les Dogues (Ares del maestre, Castellón)*
- *Abric del.mas Blanc (Ares del maestre, Castellón)*
- *Barranc del Puig-Abric I (Ares del maestre, Castellón)*
- *Barranc del Puig-Abric II (Ares del maestre, Castellón)*
- *Centelles-Abric III (Albocàsser, Castellbn)*
- *Cingle de la mola Remigia-Abric I (Ares del maestre, Castellón)*
- *Cingle de la mola Remigia-Abric II (Ares del maestre, Castellón)*
- *Cingle de la mola Remigia-Abric III (Ares del maestre, Castellón)*
- *Cingle de la mola Remigia-Abric IV (Ares del maestre, Castellón)*
- *Cingle de la mola Remigia-Abric V (Ares del maestre, Castellón)*
- *Cingle de la mola Remigia-Abric VI (Ares del maestre, Castellón)*
- *Cingle de la mola Remigia-Abric VIII (Ares del maestre, Castellón)*
- *Cingle de la mola Remigia-Abric IX (Ares del maestre, Castellón)*
- *Cingle de la mola Remigia-Abric X (Ares del maestre, Castellón)*
- *Cingle del Puig (Ares del maestre, Castellón)*
- *Cenrelles-Abric IV (Albocàsser, Castellón)*
- *Cova Remigia-Abric I (Ares del maestre, Castellón)*
- *Cova Remigia-Abric II (Ares del maestre, Castellón)*
- *Cova Remigia-Abric III (Ares del maestre, Castellón)*
- *Cova Remigia-Abric IV (Ares del maestre, Castellón)*
- *Cova Remigia-Abric V (Ares del maestre, Castellón)*
- *Cova Remigia-Abric VI (Ares del maestre, Castellón)*
- *El Cireral (Ares del maestre, Castellón)*
- *molí Darrer-Abric I (Ares del maestre, Castellón)*
- *molí Darrer-Abric II (Ares del maestre, Castellón)*
- *molí Darrer-Abric III (Ares del maestre, Castellón)*
- *Centelles-Abric V (Albocàsser, Castellón)*
- *Racó d'en Gil (Ares del maestre, Castellón)*
- *Racó Gasparo (Ares del maestre, Castellón)*
- *Racó molero (Ares del maestre, Castellón)*
- *Rocas del mas de molero (Ares del maestre, Castellón)*
- *Villaroges (Ares del maestre, Castellón)*
- *Abric del mas del moli de la Cova (Benasal, Castellón)*
- *Caseta de Irene (Benasal, Castellón)*
- *Els Covarxos (Benasal, Castellón)*
- *La Roca del migdia (Benasal, Castellón)*
- *mas d'en Badenes (Benasal, Castellón)*
- *Cingle de l'Ermità-Abric I (Albocàsser, Castellón)*
- *Racó de Nando (Benasal, Castellón)*
- *Roca del Senallo (Benasal, Castellón)*
- *La Covassa (Culla, Castellón)*
- *La Covassa del molinell (Culla, Castellón)*
- *Abric del mas de Barberà (Forcall, Castellón)*
- *Cova del Barranquet (morella la Vella, Castellón)*
- *Cova del Llepus o Partició (morella la Vella, Castellón)*

## Spanien

- *Coveta de la Cornisa (morella la Vella, Castellón)*
- *Galeria alta de la masia (morella la Vella, Castellón)*
- *Galeria del Roure (morella la Vella, Castellón)*
- *Cingle de l'Ermità-Abric II (Albocàsser, Castellón)*
- *Cingle de Palanques-Abrigo A (Palanques, Castellón)*
- *Cingle de Palanques-Abrigo B (Palanques, Castellón)*
- *Abric de la Tenalla (Pobla de Benifassà, Castellón)*
- *Cova dels Rossegadors o del Polvorin (Pobla de Benifassà, Castellón)*
- *Covatina del Tossalet del mas de la Rambla (Villafranca, Castellón)*
- *Abric del mas dels Ous (Xert, Castellón)*
- *Cova de Gargán (Xodos, Castellón)*
- *Castell de Villafamés (Villafamés, Castellón)*
- *La Joquera (Borriol, Castellón)*
- *Abric mas de los Perez (Bejis, Castellón)*
- *Covacha de l'Aigua Amarga (Albalat de Segart, Valencia)*
- *Barranco de las Colochas- Abrigo II (Gestalgar, Valencia)*
- *Abric de la Cocina (Don Aguas, Valencia)*
- *Abric de la Pareja (Don Aguas, Valencia)*
- *Abric de las Cabras (Don Aguas, Valencia)*
- *Abric del Ciervo (Don Aguas, Valencia)*
- *Abric del Cinto de la Ventana (Don Aguas, Valencia)*
- *Cueva del Cerro (millars, Valencia)*
- *Abrigo del mal Paso (millars, Valencia)*
- *Abrigo de Jesús Galdón (millars, Valencia)*
- *Abrigo de Rosser (millars, Valencia)*
- *Peñón de Santo Espíritu (Gilet, Valencia)*
- *Abrigo de Vicent (millars, Valencia)*
- *Abric de Trini (millars, Valencia)*
- *Abric del Charco Negro (millars, Valencia)*
- *Abrigo del Atajo I (millars, Valencia)*
- *Abrigo del Atajo II (millars, Valencia)*
- *Abrigo de las Cañas I (millars, Valencia)*
- *Abrigo de las Cañas II (millars, Valencia)*
- *Cueva moma (millars, Valencia)*
- *Abrigo Chorradores (millars, Valencia)*
- *Abric de la Balsa Calicanto (Bicorp, Valencia)*
- *Covacha del Barranc del Diable (Sagunto, Valencia)*
- *Abric de la Era del Bolo (Bicorp, Valencia)*
- *Abric de las Sabinas (Bicorp, Valencia)*
- *Abric de los Gineses (Bicorp, Valencia)*
- *Abric de Lucio o Gavidia (Bicorp, Valentía)*
- *Abric de Tollos I o de la fuente Seca (Bicorp, Valencia)*
- *Abric de Tollos II o de Cambriquia (Bicorp, Valencia)*
- *Abric del Barranco Garrofero (Bicorp, Valencia)*
- *Abric del Charco de la madera (Bicorp, Valencia)*
- *Abric del Zuro (Bicorp, Valencia)*

## Spanien

- *Cueva de la Araña-Abrigo I (Bicorp, Valencia)*
- *Covacha Picayo-abrigo I (Sagunto, Valencia)*
- *Cueva de la Araña-Abrigo II (Bicorp, Valencia)*
- *Cueva de la Araña-Abrigo III (Bicorp, Valencia)*
- *Peñon de los machos (Jalance, Valencia)*
- *Abric de Tortosillas (Ayora, Valencia)*
- *Abric del Sordo (Ayora, Valencia)*
- *Abric Pedro más (Ayora, Valencia)*
- *Abric del Espolón del Zapatero (Quesa, Valencia)*
- *Abric del Voro (Quesa, Valencia)*
- *Abric del Garrofero (Navarrés, Valencia)*
- *Abric de Lambert (Cullera, Valencia)*
- *Covacha Picayo-abrigo II (Sagunto, Valencia)*
- *Barranc de la falaguera-Abric I (Alfarb, Valencia)*
- *Barranc de la falaguera-Abric II (Alfarb, Valencia)*
- *Barranc de la falaguera-Abric III (Alfarb, Valencia)*
- *Cova de la Petxina (Xàtiva, Valencia)*
- *Abric de Gontrán (moixent, Valencia)*
- *Abric de la Penya (moixent, Valencia)*
- *Abric de la Creu (Ontinyent, Valencia)*
- *Abric de la fos (Ontinyent, Valencia)*
- *Abric de la monja (Ontinyent, Valencia)*
- *Abric del Gegant (Ontinyent, Valencia)*
- *Abric del Rincón del Tío Escribano (Titaguas, Valencia)*
- *Balma de la fabriqueta (Ontinyent, Valencia)*
- *Abric del Pontet (Bocairent, Valencia)*
- *Penya roja o Ulls de Canals (Bocairent, Valencia)*
- *Barranc de les Coves-Abrigo I (Salem, Valencia)*
- *Barranc de les Coves-Abrigo II (Salem, Valencia)*
- *Barranc de les Coves-Abrigo III (Salem, Valencia)*
- *Barranc de Carbonera-Abric I (Beniatjar, Valencia)*
- *Barranc de Carbonera-Abric II (Beniatjar, Valencia)*
- *Coveta del mig-Abric I (Beniatjar, Valencia)*
- *Cueva de la Clau (Gandia, Valencia)*
- *El Corral de Silla-Abric I (Túejar, Valencia)*
- *El Corral de Silla-Abric II (Túejar, Valencia)*
- *Barranco de las Colochas- Abrigo I (Gestalgar, Valencia)*
- *Abrigos del Pozo I y II (Calasparra, Murcia)*
- *Abrigo del Pozo III (Calasparra, Murcia)*
- *Cueva de la Higuera (Isla Plana) (Cartagena, Murcia)*
- *Cueva de las Conchas (Peña Rubia) (Cehegín, Murcia)*
- *Cueva de las Palamas (Peña Rubia) (Cehegín, Murcia)*
- *Cueva del Humo (Peña Rubia) (Cehegín, Murcia)*
- *Abrigo de las Enredaderas (Los Almadenes) (Cieza, Murcia)*
- *Abrigo del Paso (Cieza, Murcia)*
- *Los Grajos I (Cieza, Murcia)*

## Spanien

- *Abrigo de la Ventana II (Calar de la Santa) (Moratalla, Murcia)*
- *Los Grajos II (Cieza, Murcia)*
- *Los Grajos III (Cieza, Murcia)*
- *Arco I (Los Losares) (Cieza, Murcia)*
- *Arco II (Los Losares) (Cieza, Murcia)*
- *Cueva de Jorge (Cieza, Murcia)*
- *Cueva de las Cabras (Cieza, Murcia)*
- *Cueva de los Pucheros (Los Losares) (Cieza, Murcia)*
- *Cueva-sima de la Serreta (Los Almadenes) (Cieza, Murcia)*
- *El Laberinto (Cieza, Murcia)*
- *Los Rumies (Cieza, Murcia)*
- *Abrigo del molino de Bagil (Moratalla, Murcia)*
- *Abrigo del Buen Aire I (Jumilla, Murcia)*
- *Abrigo del Buen Aire II (Jumilla, Murcia)*
- *Abrigo del Canto Blanco (Jumilla, Murcia)*
- *Cueva del Peliciego (Jumilla, Murcia)*
- *Abrigo de los Gavilanes (Valdeinfierno) (Lorca, Murcia)*
- *Abrigo del mojado (Valdeinfierno) (Lorca, Murcia)*
- *Cueva del Tío Labrador (Lorca, Murcia)*
- *Las Covaticas I (Lorca, Murcia)*
- *Las Covaticas II (Lorca, Murcia)*
- *Abrigo de Zaén I (Moratalla, Murcia)*
- *Abrigo de Zaén II (Moratalla, Murcia)*
- *molino de Capel I (Moratalla, Murcia)*
- *molino de Capel II (Moratalla, Murcia)*
- *Abrigo del Sabinar (Moratalla, Murcia)*
- *La Risca I (Moratalla, Murcia)*
- *La Risca II (Moratalla, Murcia)*
- *La Risca III (Moratalla, Murcia)*
- *Andragulla I (Moratalla, Murcia)*
- *Andragulla II (Moratalla, Murcia)*
- *Andragulla III (Moratalla, Murcia)*
- *Andragulla IV (Moratalla, Murcia)*
- *Benizar I (Moratalla, Murcia)*
- *Benizar II (Moratalla, Murcia)*
- *Benizar III (Moratalla, Murcia)*
- *Benizar IV (Moratalla, Murcia)*
- *Benizar V (Moratalla, Murcia)*
- *Cañaica del Calar I (Moratalla, Murcia)*
- *Cañaica del Calar II (Moratalla, Murcia)*
- *Cañaica del Calar III (Moratalla, Murcia)*
- *Cueva de los Cascarones (Moratalla, Murcia)*
- *Cueva del Esquilo (Moratalla, Murcia)*
- *fuensanta I (Moratalla, Murcia)*
- *fuensanta III (Moratalla, Murcia)*
- *fuensanta II (fuente del Buitre) (Moratalla, Murcia)*

## Spanien

- *fuelle del Sabuco I (Moratalla, Murcia)*
- *fuelle del Sabuco II (Moratalla, Murcia)*
- *fuelle Serrano I (Moratalla, Murcia)*
- *fuelle Serrano II (Moratalla, Murcia)*
- *Abrigo de la fuente (Moratalla, Murcia)*
- *Hondares (Moratalla, Murcia)*
- *Las Cazuelas (Moratalla, Murcia)*
- *Abrigo del milano (Mula, Murcia)*
- *Cejo Cortado I (Mula, Murcia)*
- *Cejo Cortado II (Mula, Murcia)*
- *Cueva de la Plata (Sierra Espuña) (Totana, Murcia)*
- *Abrigo del mediodía I (monte Arabi) (Yecla, Murcia)*
- *Cantos de la Visera I (monte Arabi) (Yecla, Murcia)*
- *Cantos de la Visera II (monte Arabi) (Yecla, Murcia)*
- *Abrigo de la Ventana I (Calar de la Santa) (Moratalla, Murcia)*
- *Abrigo de la Esperilla (Lorca, Murcia)*
- *Los Paradores (Lorca, Murcia)*
- *Covacho de Labarta (Adahuesca, Huesca)*
- *Sivil (Adahuesca, Huesca)*
- *Abrigo de Los Gitanos (Agüero, Huesca)*
- *Cueva Peña Miel I (Ainsa (Barcabo), Huesca)*
- *Cueva Peña Miel II (Ainsa (Paules de Sarsa), Huesca)*
- *Covacho de Palluala (Alquezar, Huesca)*
- *Cueva Palomera (Alquezar, Huesca)*
- *Chimiachas E (Alquezar, Huesca)*
- *Chimiachas L (Alquezar, Huesca)*
- *Malforá I (Alquezar, Huesca)*
- *Malforá II (Alquezar, Huesca)*
- *Malforá III (Alquezar, Huesca)*
- *Viñamala I (Alquezar, Huesca)*
- *Viñamala II (Alquezar, Huesca),*
- *Viñamala III (Alquezar, Huesca)*
- *Corral de la Gascona (Alquezar (San Pelegrin), Huesca)*
- *Quizáns I (Alquezar (San Pelegrin), Huesca)*
- *Quizáns II (Alquezar (San Pelegrin), Huesca)*
- *Les Coves (Baldellou, Huesca)*
- *Cueva de Malifeto (Barcabo (Betorz), Huesca)*
- *Barfaluy I (Barcabo (Lecina), Huesca)*
- *Barfaluy II (Barcabo (Lecina), Huesca)*
- *Barfaluy III (Barcabo (Lecina), Huesca)*
- *Barfaluy IV (Barcabo (Lecina), Huesca)*
- *Fajana de Casabón (Barcabo (Lecina), Huesca)*
- *Fajana de Pera I (Barcabo (Lecina), Huesca)*
- *Fajana de Pera II (Barcabo (Lecina), Huesca)*
- *Fajana de Pera Superior (Barcabo (Lecina), Huesca)*
- *Gallinero I (Barcabo (Lecina), Huesca)*

## Spanien

- Gallinero II (Barcabo (Lecina), Huesca)
- Gallinero III A (Barcabo (Lecina), Huesca)
- Gallinero III B (Barcabo (Lecina), Huesca)
- Huerto Raso I (Barcabo (Lecina), Huesca)
- Huerto Raso II (Barcabo (Lecina), Huesca)
- Las Escaleretas (Barcabo (Lecina), Huesca)
- Lecina Superior (Barcabo (Lecina), Huesca)
- Abrigo de Arilla (Bierge (La Almunia de Rod), Huesca)
- Abrigo del Camino (Bierge (Rodellar), Huesca)
- Cueva de Pacencia (Bierge (Rodellar), Huesca)
- mascún I (Bierge (Rodellar), Huesca)
- mascún II (Bierge (Rodellar), Huesca)
- mascún IV (Bierge (Rodellar), Huesca)
- mascún V (Bierge (Rodellar), Huesca)
- mascún III (Bierge (Rodellar), Huesca)
- Chaves I (Casbas (Bastaras), Huesca)
- Chaves II (Casbas (Bastaras), Huesca)
- Chaves III (Casbas (Bastaras), Huesca)
- monderes (Castillonroy, Huesca)
- Argantín I (Colungo, Huesca)
- Argantín II (Colungo, Huesca)
- Artica de Campo (Colungo, Huesca)
- Ereta de Litonares (Litonares E 4) (Colungo, Huesca)
- muriecho E1 (Colungo, Huesca)
- muriecho E2 (Colungo, Huesca)
- muriecho E3 (Colungo, Huesca)
- muriecho L (Colungo, Huesca)
- Arpán E 1 (Colungo (Asque), Huesca)
- Arpán E 2 (Colungo (Asque), Huesca)
- Arpán L (Colungo (Asque), Huesca)
- Cueva de la fuente del Trucho (Colungo (Asque), Huesca)
- Cueva de Regacens (Colungo (Asque), Huesca)
- Litonares E 1 (Colungo (Asque), Huesca)
- Litonares E 2 (Colungo (Asque), Huesca)
- Litonares E 3 (Colungo (Asque), Huesca)
- Litonares L (Colungo (Asque), Huesca)
- mallata B 1 (Colungo (Asque), Huesca)
- mallata B 2 (Colungo (Asque), Huesca)
- mallata C (Colungo (Asque), Huesca)
- mallata I (Colungo (Asque), Huesca)
- mallata II (Colungo (Asque), Huesca)
- mallata III (Colungo (Asque), Huesca)
- mallata IV (Colungo (Asque), Huesca)
- forau del Cocho (Sierra de la Carrodilla) (Estadilla, Huesca)
- Abrigo de la Ermita de San Urbez (Fanlo (Valle de Añisclo), Huesca)
- Cueva de los moros (Barranco miguel) (Hecho, Huesca)

## Spanien

- *Abrigo de Santa Eulaliade la Peña (Nueno (Sta. Eulalia de la, Huesca)*
- *El Remosillo (Congosto de Olvena) (Olvena, Huesca)*
- *Cueva de Revilla (Tella (Sin), Huesca)*
- *Abrigo de los Arqueros Negros (Cerro felio) (Alacon, Teruel)*
- *Abrigo de los Borriquitos (Barranco del mortero) (Alacon, Teruel)*
- *Abrigo de los Encebro (Cerro felio) (Alacon, Teruel)*
- *Abrigo de los Recolectores (Barranco del mortero) (Alacon, Teruel)*
- *Abrigo de los Trepadores (Barranco del mortero) (Alacon, Teruel)*
- *Covacho Ahumado (Bco. del mortero) (Alacon, Teruel)*
- *Covacho Ahumado (Cerro felio) (Alacon, Teruel)*
- *Covacho de Eudoviges (Cerro felio) (Alacon, Teruel)*
- *Covacho de la Tía mona (Cerro felio) (Alacon, Teruel)*
- *Covacho esquemático (Cerro felio) (Alacon, Teruel)*
- *Cueva del Garroso (Cerro felio) (Alacon, Teruel)*
- *frontón de las Cápridos (Cerro felio) (Alacon, Teruel)*
- *Otros restos levantinos (Cerro felio) (Alacon, Teruel)*
- *Los Chaparros (Albalate del Arzobispo, Teruel)*
- *Los Estrechos I (Albalate del Arzobispo, Teruel)*
- *Los Estrechos II (Albalate del Arzobispo, Teruel)*
- *Recodo de los Chaparros I (Albalate del Arzobispo, Teruel)*
- *Recodo de los Chaparros II (Albalate del Arzobispo, Teruel)*
- *Abrigo de la fuente del Cabrerizo (Albarracín, Teruel)*
- *Abrigo de las figuras Amarillas (Albarracín, Teruel)*
- *Abriga de las figuras Diversas (Albarracín, Teruel)*
- *Abrigo de Lázaro (Albarracín, Teruel)*
- *Abrigo de los Dos Caballos (Albarracín, Teruel)*
- *Abrigo de los Toros del Barranco de las Olivanas (Albarracín, Teruel)*
- *Abrigo de los Toros del Prado del Navazo (Albarracín, Teruel)*
- *Abrigo del Arquero de los Callejones Cerrados (Albarracín, Teruel)*
- *Abrigo del Ciervo (Albarracín, Teruel)*
- *Abrigo del medio Caballo (Albarracín, Teruel)*
- *Abrigo del Tio Campano (Albarracín, Teruel)*
- *Abrigo del Toro Negro (Albarracín, Teruel)*
- *Barranco del Pajarejo (Albarracín, Teruel)*
- *Cueva de Doña Clotilde (Albarracín, Teruel)*
- *La Cocinilla del Obispo (Albarracín, Teruel)*
- *Las Balsillas (Albarracín, Teruel)*
- *Abrigo de la Higuera del Barranco de Esterciel (Alcaine, Teruel)*
- *Cañada de marco (Alcaine, Teruel)*
- *Val del Charco del Agua Amarga (Alcañiz, Teruel)*
- *La fenellosa (Beceite, Teruel)*
- *Abrigo Contiguo a la Paridera de las Tajadas (Bezas, Teruel)*
- *Abrigo de la Paridera de las Tajadas (Bezas, Teruel)*
- *Abrigo del Huerto de las Tajadas (Bezas, Teruel)*
- *Abrigo de la Vacada (Castellote, Teruel)*
- *Abrigo del Barranco Hondo (Castellote, Teruel)*

## Spanien

- *Abrigo del Arenal de la fonseca ó Abrigo de Angel (Castellote (Ladruñán), Teruel)*
- *Abrigo del Arquero (Castellote (Ladruñán), Teruel)*
- *Abrigo del Torico del Pudial (Castellote (Ladruñán), Teruel)*
- *friso Abierto del Pudial (Castellote (Ladruñán), Teruel)*
- *Las Rozas I (Castellote (Ladruñán), Teruel)*
- *Cueva de la font de la Bernarda (Cretas, Teruel)*
- *Cueva de mas del Abogat (Calaceite, Teruel)*
- *Els Gascons (Cretas, Teruel)*
- *Roca dels moros (Cretas, Teruel)*
- *Cueva de la Peña de la morería (Frías de Albarracín)*
- *Els figuerals (Fuentespalda, Teruel)*
- *Caídas del Salbimec (Mazaleón, Teruel)*
- *Els Secans (Mazaleón, Teruel)*
- *Punta del Alcañizano (Mazaleón, Teruel)*
- *Barranco de Gibert I (Mosqueruela, Teruel)*
- *Barranco de Gibert II (Mosqueruela, Teruel)*
- *El Cerrao (Obón, Teruel)*
- *Hocino de Chornas (Obón, Teruel)*
- *La Coquinera (Obón, Teruel)*
- *frontón de la Tía Chula (Oliete, Teruel)*
- *Abrigo de la Paridera de Tormón (Tormón, Teruel)*
- *Abrigo de las Cabras Blancas (Tormón, Teruel)*
- *Ceja de Piezarrodilla (Tormón, Teruel)*
- *Cerrada del Tío Jorge (Tormón, Teruel)*
- *Cueva de moncín I (Borja, Saragossa)*
- *Abrigo del Plano del Pulido (Caspé, Saragossa)*
- *Valcomuna (Caspé, Saragossa)*
- *Bco. de Campells I (Mequinenza, Saragossa)*
- *Bco. de Campells II (Mequinenza, Saragossa)*
- *Bco. de la Plana I (Mequinenza, Saragossa)*
- *Bco. de la Plana II (Mequinenza, Saragossa)*
- *Camino de la Cova Plana I (Mequinenza, Saragossa)*
- *Camino de la Cova Plana II (Mequinenza, Saragossa)*
- *mas de Patriciel I (Mequinenza, Saragossa)*
- *Roca de marta (Mequinenza, Saragossa)*
- *Sierra de los Rincones I (Mequinenza, Saragossa)*
- *Valmayor IV (Mequinenza, Saragossa)*
- *Valmayor V (Mequinenza, Saragossa)*
- *Val de Caballé I (Mequinenza, Saragossa)*
- *Val de mamet I (Mequinenza, Saragossa)*
- *Val de mamet II (Mequinenza, Saragossa)*
- *Vallbufandes I (Mequinenza, Saragossa)*
- *Barranco del Cabezo del moro (Almansa, Albacete)*
- *Olula (Almansa, Albacete)*
- *Abrigo I (Abrigo de la fuente de la Arena) (Alpera, Albacete)*
- *Abrigo II (Abrigo de la fuente de la Arena o Caras) (Alpera, Albacete)*



## Spanien

- *Cueva de la Vieja (Alpera, Albacete)*
- *Cueva del Queso (Alpera, Albacete)*
- *Cueva Negra del Bosque (Alpera, Albacete)*
- *Cueva del Niño (Ayna, Albacete)*
- *Abrigo de los Cortijos (Hellin, Albacete)*
- *Barranco de la mortaja I (Hellin, Albacete)*
- *Cavidad II (Rinconada del Canalizo) (Hellin, Albacete)*
- *La Higuera (Barranco de la mortaja) (Hellin, Albacete)*
- *Abrigo del Cerro de Barbatón (Letur, Albacete)*
- *Barranco Segovia (Letur, Albacete)*
- *Cortijo de Sorbas I (Letur, Albacete)*
- *Cortijo de Sorbas II (Letur, Albacete)*
- *Cueva Colorá (Letur, Albacete)*
- *fuelle del Saucó (Letur, Albacete)*
- *Las Covachicas (Letur, Albacete)*
- *Tenada de Cueva moreno (Letur, Albacete)*
- *Abrigo Grande de minateda (Minateda, Albacete)*
- *Albrigo de Jutia I (Nerpio, Albacete)*
- *Albrigo de Jutia II (Nerpio, Albacete)*
- *Abrigo de la Cornisa (Nerpio, Albacete)*
- *Abrigo de la fuente de montaña I (Nerpio, Albacete)*
- *Abrigo de la fuente de montaña II (Nerpio, Albacete)*
- *Abrigo de la fuente del Sapo (Nerpio, Albacete)*
- *Abrigo de la Hoz (Nerpio, Albacete)*
- *Abrigo de la Llagosa (Nerpio, Albacete)*
- *Abrigo de la Rambla de Pedro Izquierdo (Nerpio, Albacete)*
- *Abrigo de la Viñuela (Nerpio, Albacete)*
- *Abrigo de las Cañadas I (Nerpio, Albacete)*
- *Abrigo de las Cañadas II (Nerpio, Albacete)*
- *Abrigo de los Cerricos (Nerpio, Albacete)*
- *Abrigo de los Covachos (Nerpio, Albacete)*
- *Abriga de los Idolos (Nerpio, Albacete)*
- *Abrigo de los Sabinares o Ventana de los Enamorados (Nerpio, Albacete)*
- *Abrigo del Castillo de Taibona (Nerpio, Albacete)*
- *Abrigo del Collado de la Cruz (Nerpio, Albacete)*
- *Abrigo del Idolo (Nerpio, Albacete)*
- *Abrigo del molino Juan Basura o molina Cipriano (Nerpio, Albacete)*
- *Arroyo de la fuente de las Zorras (Nerpio, Albacete)*
- *Canalejas de Abajo (Nerpio, Albacete)*
- *Cavidad I (Torcal de las Bojadillas) friso de los T (Nerpio, Albacete)*
- *Cavidad II (Torcal de las Boladillas) (Nerpio, Albacete)*
- *Cavidad III (Torcal de las Bojadillas) (Nerpio, Albacete)*
- *Cavidad IV (Torcal de las Bojadillas) (Nerpio, Albacete)*
- *Cavidad V (Torcal de las Bojadillas) (Nerpio, Albacete)*
- *Cavidad VI (Toral de las Bojadillas) (Nerpio, Albacete)*
- *Cavidad VII (Torcal de las Bojadillas) (Nerpio, Albacete)*

## Spanien

- *Concejal I (Nerpio, Albacete)*
- *Concejal II (Nerpio, Albacete)*
- *Concejal III (Nerpio, Albacete)*
- *Cortijo de la Rosa (Nerpio, Albacete)*
- *friso de los Gitanos o Abrigo del Cazador (Nerpio, Albacete)*
- *Hornacina de la Pareja (Nerpio, Albacete)*
- *Las Cabritas (Nerpio, Albacete)*
- *Las Casas de los Ingenieros I (Nerpio, Albacete)*
- *Las Casas de los Ingenieros II (Nerpio, Albacete)*
- *Los Sacristanes (Nerpio, Albacete)*
- *mingarnao I (Nerpio, Albacete)*
- *mingarnao II (Nerpio, Albacete)*
- *molino de las fuentes I (Nerpio, Albacete)*
- *molino de las fuentes II o de Sautuola (Nerpio, Albacete)*
- *Prado del Tornero I (Nerpio, Albacete)*
- *Prado del Tornero II (Nerpio, Albacete)*
- *Prado del Tornero III (Nerpio, Albacete)*
- *Senda de la Cabra (Nerpio, Albacete)*
- *Zona 1 (Solana de las Covachas) (Nerpio, Albacete)*
- *Zona 2 (Solana de las Covachas) (Nerpio, Albacete)*
- *Zona 3 (Solana de las Covachas) (Nerpio, Albacete)*
- *Zona 4 (Solana de las Covachas) (Nerpio, Albacete)*
- *Zona 5 (Solana de las Covachas) (Nerpio, Albacete)*
- *Zona 6 (Solana de las Covachas) (Nerpio, Albacete)*
- *Zona 7 (Solana de las Covachas) (Nerpio, Albacete)*
- *Zona 8 (Solana de las Covachas) (Nerpio, Albacete)*
- *Zona 9 (Solana de las Covachas) (Nerpio, Albacete)*
- *Solana del molinico (Socovos, Albacete)*
- *Cueva del Gitano (Yeste, Albacete)*
- *La Hoz de Vicente (Minglanilla, Cuenca)*
- *Abrigo de la fuente de Selva Pascuala (Villar del Humo, Cuenca)*
- *Castellón de los machos (Villar del Humo, Cuenca)*
- *La Peña del Castellar (Villar del Humo, Cuenca)*
- *marmalo I (Villar del Humo, Cuenca)*
- *marmalo II (Villar del Humo, Cuenca)*
- *marmalo III (Villar del Humo, Cuenca)*
- *marmalo IV (Villar del Humo, Cuenca)*
- *marmalo V (Villar del Humo, Cuenca)*
- *Peña del Escrito I (Villar del Humo, Cuenca)*
- *Peña del Escrito II (Villar del Humo, Cuenca)*
- *Selva Pascuala (Villar del Humo, Cuenca)*
- *Rillo I (Rillo de Gallo, Guadalajara)*
- *Rillo II (Rillo de Gallo, Guadalajara)*

Die vorgeschichtlichen Felsmalereien in der spanischen Levante umfasst mehrere Tausend freiliegende Bilder aus der Jungsteinzeit. Sie werden meist auf freiliegenden Felsflächen, seltener unter Abris gefunden; können auf Augenhöhe oder sehr hoch

## Spanien

angebracht sein. (K | 1998 | *Das Gebiet umfasst Andalusien, Aragonien, Kastilien-La Mancha, Katalonien, Murcia, Valencianische Gemeinschaft*)

### Ibiza: Biologische Vielfalt und Kultur

#### *Posidonia-Rasen im Naturreservat Ses Salines*    *Phönizische Siedlung Sa Caleta*

#### *Festung (Dalt Vila) und Altstadt von Ibiza-Stadt*    *Nekropole Puig des Molins*

Die Dalt Vila ist die besterhaltene Festungsanlage der Renaissance in Europa. In der Bucht Es Bol Nou an der Südküste befinden sich die wenig erforschten Ruinen einer frühen karthagischen Siedlung. Die Ausgrabungsstätte Sa Caleta ist ein außergewöhnliches Beispiel einer Stadtanlage wie sie in den Phönizischen Kolonien des 8. und 7. Jahrhunderts im westlichen Mittelmeerraum üblich waren. Die Nekropole von Puig des Molins ist die größte Anlage ihrer Art auf der Welt und beherbergt 3.500 Grabkammern. Zwischen Ibiza und Formentera befinden sich auf dem sandigen Meeresboden neben wertvollen Korallenriffen auch ausgedehnte Bestände an Posidonia-Seegraswiesen. Diese Unterwasserpflanzen kommen nur im Mittelmeerraum vor und sind Heimat zahlreicher seltener Tierarten. (K/N | 1999 | *Ibiza*)

### San Cristóbal de La Laguna

San Cristóbal de La Laguna ist das erste Beispiel einer nicht befestigten Stadt, die nach einem an der Seefahrt inspirierten Plan entworfen und gebaut wurde, der Wissenschaft jener Epoche schlechthin. Der Stadtraum ist nach einer neuen gesellschaftlichen und friedvollen Ordnung nach einer religiösen Jahrtausendlehre organisiert, die im Jahr 1500 im Entstehen begriffen war. (K | 1999 | *Teneriffa*)

### Archäologisches Ensemble von Tarraco

#### *Stadtmauer (Tarragona)*

#### *Forum Romanum (Tarragona)*

#### *Provinzialforum (Tarragona)*

#### *Circus (Tarragona)*

#### *Forum der Koloniestadt (Tarragona)*

#### *Römisches Theater (Tarragona)*

#### *Frühchristliche Nekropole (Tarragona)*

#### *Aquädukt Les Ferreres (bei Tarragona)*

#### *Amphitheater, Basilika und spätantike Kirche (Tarragona)*

#### *Torre dels Escipions (Altafulla)*

#### *Villa dels Munts (Altafulla)*

#### *Steinbruch von El Mèdol (bei Tarragona)*

#### *Mausoleum von Centcelles (bei Tarragona)*

#### *Bogen von Berà (Roda de Berà, Creixell)*

Tarraco war in der römischen Kaiserzeit eines der bedeutendsten Zentren der Iberischen Halbinsel und Hauptstadt einer der größten römischen Provinzen. Seine Blütezeit erlebte Tarraco im 1. und 2. Jahrhundert: Archäologische Untersuchungen lassen in den oberen Stadtbezirken ein monumentales Bauprogramm greifbar werden, mit dem die Stadt zu dieser Zeit ihren Macht- und Repräsentationsanspruch unterstrich. (K | 2000 | *Tarragona*)

### Palmenhain von Elche

Der Palmenhain von Elche ist die größte Palmenpflanzung in Europa. Er enthält über 11.000 Palmen, vor allem Dattelpalmen. Einige davon erreichen ein Alter von rund 300 Jahren. (K | 2000 | *Elche*)

## Spanien

- **Römische Mauern von Lugo**

Der alte Stadtkern ist ringsum vollständig von einer zwei Kilometer langen begehbaren römischen Mauer aus dem 3. Jahrhundert umgeben, die mit wuchtigen halbkreisförmigen Bastionen versehen ist. Die Mauer ist zwischen acht und zwölf Meter dick und an der höchsten Stelle etwa zwölf Meter hoch. (K | 2000 | Lugo)
- **Kirchen der Katalanischen Romanik im Vall de Boí**
  - *Sant Feliu (Barruera)*
  - *Sant Joan (Boí)*
  - *Santa Maria (Taüll)*
  - *Sant Climent (Taüll)*
  - *Santa Maria (Còll)*
  - *Santa Maria (Cardet)*
  - *La Nativitat (Durro)*
  - *Sant Quirc (Durro)*
  - *Santa Eulàlia (Erill la Vall)*

Obwohl das Tal im Mittelalter eine relativ geringe Bevölkerungsdichte hatte, ermöglichten große Mengen Silber den Bau von Kirchen zwischen dem 11. und dem 12. Jahrhundert, die in dem neuen Architekturstil erbaut wurden, der aus der Lombardei stammte. Die Kirchen zeichnen sich durch aufwendige Steinmetzarbeiten und elegante Kirchtürme aus. (K | 2000 | Vall de Boí)
- **Archäologische Stätte von Atapuerca**

Die Ausgrabungsstätten sind außergewöhnlich wegen ihres Reichtums an Fossilien und deren gutem Erhaltungszustand. (K | 2000 | Sierra de Atapuerca)
- **Kulturlandschaft von Aranjuez**

Aranjuez liegt in einem bewaldeten Tal. Die Altstadt weist eine regelmäßige Architektur auf, die an den holländischen Stil erinnert. Der 1727 errichtete Palast von Aranjuez war die ehemalige Sommerresidenz der spanischen Könige. (K | 2001 | Aranjuez)
- **Monumentale Renaissance-Bauten von Úbeda und Baeza**
  - *Úbeda*
  - *Baeza*

Die Baugeschichte der beiden Kleinstädte Úbeda und Baeza reicht bis zu den Mauren im 9. und zur Reconquista im 13. Jahrhundert zurück. Eine wichtige Entwicklung erfolgte im 16. Jahrhundert, als die Städte Renovierungen im Stile der aufkommenden Renaissance erhalten sollten. Von hier aus nahmen die neuen humanistischen Ideen aus Italien großen Einfluss auf die Architektur Spaniens und Lateinamerikas. (K | 2003 | Úbeda, Baeza)
- **Puente de Vizcaya**

Die Puente de Vizcaya überspannt die Mündung des Flusses Nervión in den Golf von Biskaya nordwestlich von Bilbao. Die 45 Meter hohe Brücke mit einer Spannweite von 160 Metern vereint die Eisenwerktradition des 19. Jahrhunderts mit der später entstandenen Leichtbauweise mit gedrehten Drahtseilen. (K | 2006 | Bilbao)
- **Nationalpark Teide**

Im Nationalpark Teide befindet sich der Schichtvulkan Teide-Pico Viejo, welcher mit 3.718 Metern Höhe der höchste Berg Spaniens ist. Mit einer Gipfelhöhe von 7.500 Metern über dem Meeresboden ist er der dritthöchste Inselvulkan der Erde. (N | 2007 | Teneriffa)

## Spanien – Tschechien

- **Herkulesturm**

Der Herkulesturm wurde im ersten Jahrhundert von den Römern gebaut und dient seitdem gleichermaßen als Leuchtturm und Landmarke. Der Turm steht auf einem 57 Meter hohen Felsen und hatte bereits zu römischer Zeit eine Höhe von 34 Metern. Er ist der weltweit älteste noch in Betrieb stehende Leuchtturm. (K | 2009 | *La Coruña*)
- **Prähistorische Felszeichnungen in Siega Verde**

In Siega Verde wurden entlang eines etwa drei Kilometer langen Abschnitts des Río Águeda über 500 Ritzzeichnungen an 94 Fundstellen entdeckt. Dargestellt sind im Wesentlichen Pferde, Stiere, Hirsche und Ziegen. Das Alter der Zeichnungen wird auf 13.000 bis 20.000 Jahre geschätzt und den altsteinzeitlichen Kulturstufen des Gravettien und des Magdalénien zugerechnet. (K | 2010 | *Siega Verde*)
- **Kulturlandschaft der Serra de Tramuntana**

Die Kulturlandschaft der Serra de Tramuntana liegt auf einem zerklüfteten Gebirgszug. Mehrere Jahrhunderte landwirtschaftliche Nutzung durch den Menschen haben sie geprägt. Die Knappheit an Ackerfläche und Wasser hat zum Bau von terrassierten Berghängen aus Trockenmauerwerk und einem komplexen System miteinander verbundener Wasserbauwerke bestehend aus kleinen Staudämmen, Kanälen, Wasserbecken, Bassins und Zisternen geführt. (K | 2011 | *Mallorca*)
- **Welterbe des Quecksilbers (Quecksilbergewerk Almadén)**

In der Nähe von Almadén befinden sich die größten Zinnobervorkommen der Erde. Diese werden bereits seit der Antike zur Quecksilbergewinnung abgebaut. Etwa ein Drittel des weltweit jemals geförderteten Quecksilbers stammt von hier. (K | 2012 | *Almadén* | siehe auch *Slowenien*)

### >> Tschechien

- **Altstadt von Prag**

Das Gebiet umfasst grob die 1784 zu einer Stadt zusammengeschlossenen ehemals rechtlich selbstständigen Städte Staré Město, Nové Město, Malá Strana und Hradčany einschließlich der beiden Burganlagen Vyšehrad im Süden und Prager Burg im Norden, eine der größten Burganlagen der Welt, sowie des jüdischen Viertels Josefov innerhalb von Staré Město. (K | 1992 (2010 erweitert) | *Prag*)
- **Altstadt von Český Krumlov**

Der mittelalterliche Stadtkern der Stadt Český Krumlov, die von der Moldauschleife umschlossen wird, und die umfangreiche Burg- und Schlossanlage bilden ein einzigartiges Beispiel für die mittelalterliche Stadtentwicklung. (K | 1992 | *Český Krumlov*)
- **Altstadt von Telč**

Die historische Innenstadt und die Altstadt von Telč sind eine der wertvollsten städtischen Denkmalreservate in Mähren. (K | 1992 | *Telč*)

## Tschechien

- **Johann-Nepomuk-Wallfahrtskirche Zelená Hora**

Die Wallfahrtskirche des Heiligen Johannes von Nepomuk ist eines der wichtigsten Gebäude des Barock-Architekten Johann Blasius Santini-Aichel. Die Kirche wurde im Stil der Barockgotik in den Jahren 1719–1722 auf dem Zelená Hora bei Saar (Žďár nad Sázavou) erbaut. (K | 1994 | Zelená Hora)
- **Altstadt von Kutná Hora mit Barbarakirche und Klosterkirche des Klosters Sedlec**

Kutná Hora wurde im 12. Jahrhundert als Bergmannssiedlung gegründet. Gegen Ende des 13. Jahrhunderts entwickelte sie sich zu einer der lebhaftesten und wohlhabendsten Städte Böhmens. (K | 1995 | Kutná Hora)
- **Kulturlandschaft Lednice-Valtice**
  - **Zámek Valtice (Schloss Valtice)**
  - **Akvadukt a Jeskyně (Aquädukt und Grotte)**
  - **Chrám Tří grácií (Tempel der drei Grazien)**
  - **Svatý Hubert (Hubertuskapelle)**
  - **Lovecký Zámeček (Jägerschlösschen)**
  - **Dianatempel (Dianatempel)**
  - **Rybniční zámeček (Teichschlösschen)**
  - **Katzelsdorfský zámeček (Jagdschloss Katzelsdorf)**
  - **Zámek Lednice (Schloss Lednice)**
  - **Apollónův chrám (Apollotempel)**
  - **Hraniční Zámeček (Grenzschlösschen)**
  - **Janův Hrad (Hansenburg)**
  - **Lednický Minarett (Minarett)**
  - **Kolonáda Reistna (Reistenkolonnade)**
  - **Skleník (Gewächshaus)**
  - **Vodárna (Wasserwerk)**

Die Kulturlandschaft Lednice-Valtice ist ein Landschaftskomplex mit einer Fläche von 283 Quadratkilometern. Dieses Gebiet wurde im 18. und 19. Jahrhundert von den Fürsten von Liechtenstein in einen Naturpark umgewandelt. (K | 1996 | Okres Břeclav)
- **Schloss Kroměříž mit Schlosspark und Blumengarten**

Der frühbarocke erzbischöfliche Palast in Kroměříž, der anschließende Schlosspark und der Blumengarten sind die wichtigsten Kulturdenkmale von Kroměříž. Besonders wertvoll sind die Bestände im Musikarchiv von Schloss Kremsier. (K | 1998 | Kroměříž)
- **Historisches Dorf Holašovice**

Das dörfliche Denkmalreservat in Holašovice ist ein mittelalterliches System von Wohngebäuden im sogenannten Bauernbarock, versehen mit einem Stuckdekor. Das Reservat besteht aus 23 einzelnen Gehöften mit insgesamt 120 Gebäuden und Brunnen mit Holzkolbenpumpen und dem Hof Nr. 6, welcher der Sitz einer Bauernfamilie seit 1530 ist. (K | 1998 | Holašovice)
- **Schloss Litomyšl**

Das Schloss Litomyšl aus der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts ist eines der bedeutendsten Renaissance-Denkmalen in Tschechien. (K | 1999 | Litomyšl)
- **Dreifaltigkeitssäule in Olomouc**

Die Dreifaltigkeitssäule in Olomouc (auch Pestsäule genannt) ist von 1716 bis 1754 errichtet worden. Ihre Errichtung erfolgte aus Dankbarkeit für das Ende der Pest, die Mähren zwischen 1714 und 1716 heimgesucht hatte. (K | 2000 | Olomouc)



## Ukraine – Ungarn

- **Buchenurwälder in den Karpaten**
- *Tschornohora (Biosphärenreservat Karpaten)*
- *Kusij / Trybuschany (Biosphärenreservat Karpaten)*
- *Maramoros (Biosphärenreservat Karpaten)*
- *Uholka-Schyrokyj Luh (Biosphärenreservat Karpaten )*
- *Swydiwez (Biosphärenreservat Karpaten)*
- *Naturpark Stuschyzja-Uschok*

Die als Weltnaturerbe geschützten Gebiete repräsentieren die unterschiedlichen Formen, Standorte und die biogeografische Geschichte der Buchenwälder in den gemäßigten Zonen der Nordhalbkugel. Das Erscheinungsbild Mitteleuropas ist von Natur aus durch seine Buchenwälder geprägt. (N | 2007 | Westukraine | siehe auch Deutschland und Slowakei)
- **Residenz des griechisch-orthodoxen Metropoliten in Czernowitz**

Die ehemalige Residenz des orthodoxen Metropoliten der Bukowina ist ein imposanter Ziegelbau auf dem „Bischofsberg“. (K | 2011 | Czernowitz)
- **Antike Stadt Chersones**

Die Stadt wurde um das 5. Jahrhundert v. Chr. von griechischen Kolonisten gegründet und entwickelte sich zu einem Kultur- und Handelszentrum der Krim. Um das Jahr 1400 wurde die Stadt zerstört. (K | 2013 | Sewastopol)
- **Holzkirchen in den Nordkarpaten**
- *Potyliz (Św. Ducha)*
- *Matkiw (Najświętszej Bogurodzicy (św. Dymitra))*
- *Schowkwa (Św. Trójcy)*
- *Drohobytsh (Św. Jerzego)*
- *Rohatyn (Św. Ducha)*
- *Nyschnij Werbisch (Narodzenia Przenajświętszej Bogurodzicy)*
- *Jassinja (Wniebowstąpienia Pańskiego)*
- *Ushok (Św. Michała Archanioła)*

Die Holzkirchen wurden zwischen dem 16. und 19. Jahrhundert erbaut. Es handelt sich um griechisch-orthodoxe oder ost-katholische Kirchengebäude. (K | 2013 | Oblast Lwiw, Oblast Iwano-Frankiwsk, Oblast Transkarpatien | siehe auch Polen)

## >> Ungarn

- **Budapest mit Uferbereich der Donau, Andrásy-Straße und Burgberg**

Das Donauufer und Burgviertel in der ungarischen Hauptstadt zählen zu den weltweit herausragenden urbanen Landschaften. (K | 1987 | Budapest)
- **Traditionelles Dorf Hollókő**

Der Dorfkern sieht heute genauso wie im 17. Jahrhundert aus. Die Häuser stehen auf steinernem Fundament, haben meist Lehmwände und sind mit Schindeln aus Ton bedeckt. (K | 1987 | Hollókő)



## Ungarn – Vatikanstadt – Vereinigtes Königreich

- **Höhlen des Aggteleker Karstes und Slowakischen Karstes (Höhle Baradla)**  
Die Höhle zeigt eine große Vielfalt an verschiedenen Steinformationen und Tropfsteingebilden. (N | 1995 | Nordungarn siehe auch Slowakei)
- **Benediktinerabtei Pannonhalma**  
Die Erzabtei Pannonhalma ist ein tausendjähriges Benediktiner-Kloster, die bis heute von Benediktinern bewohnt und bewirtschaftet wird. (K | 1996 | Pannonhalma)
- **Nationalpark Hortobágy, die Puszta**  
Die Puszta von Hortobágy ist das größte und bekannteste mitteleuropäische Steppengebiet. Hier kommen 90 Prozent der einheimischen Vogelarten vor. Es sind seltene und streng geschützte Tierarten zu finden. (K | 1999 | Ostungarn)
- **Frühchristlicher Friedhof von Pécs**  
Der ausgegrabene Fundkomplex veranschaulicht die frühchristliche architektonische und Bestattungstraditionen der nördlichen und westlichen Provinzen des Römischen Reiches durch Architektur, und Fresken. (K | 2000 | Pécs)
- **Kulturlandschaft Fertő/Neusiedler See (Nationalpark Fertő-Hanság)**  
Der Neusiedler See und die umgebende Landschaft sind eine natürliche geographische Einheit. Diese einzigartige Landschaft bildete sich über Jahrtausende im Wechselspiel zwischen Natur und Kultur. (K | 2001 | Fertőrákos |siehe auch Österreich)
- **Kulturlandschaft Tokajer Weinregion**  
Die Weinregion Tokaj-Hegyalja ist nicht nur das bekannteste Anbaugebiet Ungarns, es zählt auch zu den weltbesten Anbaugebieten für edelsüße Weine, dessen Weine einen weltweiten Ruf bei Weinliebhabern genießen. (K | 2002 | Ostungarn)

### >> Vatikanstadt

- **Vatikanstadt**  
Die Vatikanstadt ist der einzige Staat der Welt, dessen komplettes Territorium als Welterbe geschützt ist. (K | 1984 | Vatikanstadt)

### >> Vereinigtes Königreich

- **Giant's Causeway und ihre Küste**  
Der Giant's Causeway besteht aus ca. 40.000 Basaltsäulen mit einem Alter von ca. 60 Millionen Jahren. Die Säulen sind durch ein natürliches Abkühlungsphänomen heißer Lava entstanden. (N | 1986 | Bushmills, Nordirland)

## Vereinigtes Königreich

### Durham Castle and Durham Cathedral

#### **Durham Castle**

#### **Durham Cathedral**

Durham Cathedral ist das größte und schönste Beispiel für normannische Architektur in England. Sie beherbergt Reliquien von St. Cuthbert und Beda. Die normannische Burg war die Residenz der Fürstbischöfe von Durham. (K | 1986 | Durham, England)

### Industriedenkmäler im Tal von Ironbridge

Ironbridge enthält Bergwerke, Fabriken, Arbeiterwohnungen, und die Verkehrsinfrastruktur, die in der Schlucht während der industriellen Revolution geschaffen wurde. Die Eisenbrücke wurde die weltweit erste Brücke aus Eisen gebaut und war architektonisch und technologisch einflussreich. (K | 1986 | Ironbridge, England)

### Studley Royal Water Garden mit den Ruinen des Fountains Abbey

Vor der Auflösung der Klöster in der Mitte des 16. Jahrhunderts war Fountains Abbey eine der größten und reichsten Zisterzienserklöster in Großbritannien und ist einer der wenigen, die aus dem 12. Jahrhundert kommen und überstanden. Der spätere Garten, der die Abtei umfasst, übersteht zu einem großen Teil in seiner ursprünglichen Gestaltung und beeinflusste die Gartengestaltung in Europa. (K | 1986 | North Yorkshire, England)

### Stonehenge, Avebury und dazugehörige Kultstätten

#### **Stonehenge**

#### **Stonehenge Avenue**

#### **Stonehenge Cursus**

#### **The Lesser Cursus**

#### **Durrington Walls**

#### **Woodhenge**

#### **Coneybury Henge**

#### **King Barrow Ridge**

#### **Vespasian's Camp**

#### **Winterbourne Stoke Barrows**

#### **Robin Hood's Ball**

#### **West Amesbury Henge**

#### **Normanton Down Barrows**

#### **Stonehenge Landscape**

#### **Stonehenge New Henge**

#### **Avebury Henge**

#### **West Kennet Avenue**

#### **Beckhampton Avenue**

#### **West Kennet Long Barrow**

#### **The Sanctuary**

#### **Silbury Hill**

#### **Windmill Hill**

Die neolithischen Stätten von Avebury und Stonehenge sind zwei der größten und berühmtesten Megalith-Monumente der Welt. Sie beziehen sich auf Interaktion des Menschen mit seiner Umwelt. (K | 1986 | Wiltshire, England)

### Burgen und Stadtmauern von König Eduard in Gwynedd

#### **Beaumaris Castle**

#### **Caernarfon Castle**

#### **Conwy Castle**

#### **Harlech Castle**

#### **Stadtmauern von Conwy**

#### **Stadtmauern von Caernarfon**

Während der Regierungszeit von Edward I. von England (1272–1307), wurde eine Reihe von Burgen in Wales mit dem Ziel der Unterwerfung der Bevölkerung und zur Errichtung englischen Kolonien in Wales errichtet. (K | 1986 | Gwynedd, Wales)

### Inselgruppe St. Kilda

Obwohl seit über 2.000 Jahren bewohnt, hatte die isolierte Inselgruppe St. Kilda seit 1930 keine festen Bewohner mehr. Der Inseln menschlichen Erbes umfassen verschiedene einzigartige architektonische Merkmale aus den historischen und prähistorischen Zeiten. St. Kilda ist auch ein Nährboden für viele wichtige Seevogelarten. (N/K | 1986 | Äußere Hebriden, Schottland)

## Vereinigtes Königreich

- **Blenheim Palace**

Der Palast feierte den Sieg über die Franzosen und ist von Bedeutung für den Aufbau der englischen romantischen Architektur als eigenständige Einheit von der französischen klassischen Architektur. (K | 1987 | Woodstock)
- **Altstadt von Bath**

Gegründet von den Römern als Kurort, ein wichtiges Zentrum der Wollindustrie in der mittelalterlichen Zeit, und eine Kurstadt im 18. Jahrhundert, hat Bath eine wechselvolle Geschichte. Die Stadt ist bekannt für ihre erhalten gebliebenen römischen Ruinen und palladianische Architektur. (K | 1987 | Bath, England)
- **Grenzanlagen des Römischen Reichs: Hadrianswall und Antoninuswall**
  - **Kastell Maia**
  - **Kastell Luguvalium**
  - **Kastell Banna**
  - **Kastell Brocolitia**
  - **Kastell Vindobala**
  - **Kastell Segedunum**
  - **Kastell Old Killpatrick**
  - **Kastell Castlehill**
  - **Kastell Balmuildy**
  - **Kastell Cadder**
  - **Kastell Auchendavy**
  - **Kastell Westerwood**
  - **Kastell Rough Castle**
  - **Kastell Falkirk**
  - **Kleinkastell Kinneil**
  - **Kastell Concavata**
  - **Kastell Petrianis**
  - **Kastell Aesica**
  - **Kastell Cilurnum**
  - **Kastell Condercum**
  - **Kastell Arbeia**
  - **Kastell Duntocher**
  - **Kastell Bearsden**
  - **Kleinkastell Wilderness Plantation**
  - **Kleinkastell Glasgow Bridge**
  - **Kastell Bar Hill**
  - **Kastell Castlecary**
  - **Kleinkastell Watling Lodge**
  - **Kastell Mumrills**
  - **Kastell Carriden**
  - **Kastell Aballava**
  - **Kastell Camboglanna**
  - **Kastell Vercovicum**
  - **Kastell Onnum**
  - **Kastell Pons Aelius**
  - **Kastell Bishopton**
  - **Kleinkastell Cleddans**
  - **Kleinkastell Summerston**
  - **Kastell Kirkintilloch**
  - **Kastell Croy Hill**
  - **Kleinkastell Seabegs**
  - **Kastell Camelon**
  - **Kastell Inveravon**
  - **Kastell Cramond**
- **Palace of Westminster und Westminster Abbey mit Saint Margaret's Church**
  - **Palace of Westminster**
  - **Westminster Abbey**
  - **Saint Margaret's Church**

Während Westminster Abbey Krönungskirche aller englischen und britischen Monarchen seit Wilhelm dem Eroberer ist, ist Westminster Palace die Heimat des britischen Parlaments. (K | 1987 | London)
- **Tower von London**

Der Tower of London ist ein Beispiel für normannische militärische Architektur und eines der einflussreichsten Gebäude seiner Art in England. (K | 1988 | London)

## Vereinigtes Königreich

- Kathedrale von Canterbury, Abtei St. Augustinus und St. Martin's Church**
- Kathedrale**       **Abtei St. Augustinus**       **St. Martin's Church**

Die St. Martin's Church ist die älteste Kirche in England. Die Kirche und die Abtei St. Augustinus wurden in den frühen Phasen der Einführung des Christentums zu den Angelsachsen gegründet. Die Kathedrale weist romanische und gotische Architektur auf und ist der Sitz von der Church of England. (K | 1988 | Canterbury, England)
- Alt- und Neustadt von Edinburgh**

Die Altstadt von Edinburgh wurde im Mittelalter gegründet, die entstand von 1767 bis 1890. Es kontrastiert das Gesicht der Siedlungen in den mittelalterlichen und modernen Zeiten. Die Form und die Architektur der neuen Stadt beeinflusste den europäischen Städtebau im 18. und 19. Jahrhundert. (K | 1995 | Edinburgh, Schottland)
- Maritimes Greenwich**

Das maritime Greenwich erlangt seine Bedeutung aus der hier vorangetriebenen Entwicklung von Astronomie und Navigation. (K | 1997 | London)
- The Heart of Neolithic Orkney**
- Skara Brae Neolithic Settlement**       **Barnhouse Neolithic Settlement**
- Stones of Stenness**       **Ring of Brodgar**

Eine Sammlung von neolithischen Siedlungen mit Zwecke im Bereich von Beschäftigung zu Zeremonie. (K | 1999 | Orkney, Schottland)
- Industriellandschaft Blaenavon**

Im 19. Jahrhundert war Wales der weltweit führende Produzenten von Eisen und Kohle. Blaenavon ist ein Beispiel für die Landschaft, geschaffen durch die industriellen Prozesse bei der Herstellung dieser Materialien. (K | 2000 | Blaenavon, Wales)
- Derwent Valley Mills**

Im 18. Jahrhundert entstanden im Derwent Valley die ersten modernen Fabriken zur Fertigung von Textilien (mills genannt), welche für die folgende industrielle Revolution wichtig waren. (K | 2001 | Derbyshire, England)
- Saltaire**

Saltaire wurde vom Mühlenbesitzer Titus Salt als Modelldorf für seine Arbeiter gegründet. Die Welterbestätte, die die Salts Mill umfasst, stellte öffentliche Gebäude für die Einwohner vor und war ein Beispiel der Bevormundung aus dem 19. Jahrhundert. (K | 2001 | Bradford, England)
- New Lanark**

Angeregt von Richard Arkwrights Fabrik-System, im Derwent Valley entwickelt, wurde die Gemeinde von New Lanark geschaffen, um Wohnraum für Arbeiter zu sorgen die in den Mühlen arbeiteten. (K | 2001 | Lanark, Schottland)

## Vereinigtes Königreich

- **Dorset und East Devon Coast**

Die Felsen, bestehend aus der Küste von Dorset und Devon sind ein wichtiger Standort für Fossilien und bieten eine kontinuierliche Aufzeichnung des Lebens auf dem Land und im Meer in der Gegend seit 185 Mio. Jahren. (N | 2001 | *südenglische Ärmelkanal-Küste*)
- **Königliche Botanische Gärten von Kew**

Geschaffen im Jahre 1759 wurden die einflussreichsten Kew Gardens von Charles Bridgeman, William Kent, Capability Brown und William Chambers entworfen. Die Gärten wurden genutzt, um Botanik und Ökologie zu studieren und förderten das Verständnis für die Themen. (K | 2003 | *London*)
- **Liverpool - Maritime Handelsstadt**

Im 18. und 19. Jahrhundert, war Liverpool eine der größten Häfen der Welt. Um seine globale Verbindungen aufrechtzuerhalten half das Britische Empire, und es war ein wichtiger Hafen beteiligt am Sklavenhandel bis zu seiner Abschaffung im Jahr 1807 und ein Ausgangspunkt für Auswanderer nach Nordamerika Die Docks waren der Ort der Innovationen im Bau-und Dock-Management. (K | R | 2004 | *Liverpool*)
- **Bergbaulandschaft von Cornwall und West Devon**
  - **St Just Mining District**
  - **Tregonning and Gwinear Mining District**
  - **Wendron Mining District**
  - **Caradon Mining District**
  - **Gwennap Mining District mit Kennall Vale und Perran Foundry**
  - **Hafen von Hayle**

Zinn- und Kupferminen in Devon und Cornwall boomten im 18. und 19. Jahrhundert, und auf seinem Höhepunkt produzierte das Gebiet zwei Drittel der weltweiten Kupferanteile. Die Techniken und Technologien, die im Untertagebau in Devon und Cornwall entwickelt wurden, werden auf der ganzen Welt eingesetzt. (K | 2006 | *Südwestengland*)
  - **St Agnes Mining District**
  - **Camborne & Redruth Mining District**
  - **Luxulyan Valley mit Charlestown**
  - **Tamar Valley mit Tavistock**
- **Pontcysyllte-Aquädukt und Kanal**

Das Aquädukt wurde gebaut, um den Ellesmere-Kanal über das Dee-Tal zu tragen. Abgeschlossen während der Industriellen Revolution und gestaltet von Thomas Telford, machte das Aquädukt innovative Verwendung von Guss-und Schmiedeeisen und beeinflusst das Bauingenieurwesen in der ganzen Welt. (K | 2009 | *Wrexham, Wales*)
- **Forth Bridge**

Die Forth Bridge ist eine Eisenbahn-Auslegerbrücke über den Firth of Forth (Mündung des Flusses Forth) in Schottland. Sie wurde 1890 eröffnet und ist bis heute in Betrieb. Sie hat neue Maßstäbe in Design, Baumaterial und Größe gesetzt und ist ein wichtiger Meilenstein des Brückenbaus aus einer Zeit, in der die Eisenbahn den Langstreckenverkehr auf dem Land dominiert hat. (K | 2015 | *South Queensferry, North Queensferry, Schottland*)

### >> Weißrussland

- Nationalpark Bialowiezer Urwald**

Der Urwald von Białowieża ist ein uraltes Waldgebiet und eines der letzten und größten noch verbliebenen Teile des riesigen Urwalds, der einst in der gesamten Europäischen Tiefebene verbreitet war. (N | 1979 | Grodno | siehe auch Polen)
- Schloss Mir**

Mit seinen gotischen, Renaissance- und Barockelementen ist es ein Beispiel der Magnatenarchitektur aus der Zeit der polnisch-litauischen Herrschaft. (K | 2000 | Mir)
- Struve-Bogen**
  - Tupischki (Aschmjany)**
  - Lopati (Selwa)**
  - Ossownitza (Iwanowo)**
  - Tchekuzk (Iwanowo)**
  - Leskowitschi (Iwanowo)**

Der skandinavisch-russische Meridianbogen ist ein langgestrecktes Netz geodätischer Vermessungspunkte. Er hat etwa den Verlauf eines Meridianbogens und ist fast 3.000 km lang. Er zählt zu den genauesten und größten Projekten der damaligen Erdmessung. (K | 2005 | Aschmjany, Selwa, Selwa | siehe auch Estland, Finnland, Lettland, Litauen, Moldau, Norwegen, Russland, Schweden, Ukraine)
- Architektonisches und kulturelles Erbe der Adelsfamilie Radziwill in Nieswicz**

Die Radziwill-Dynastie beeinflusste die Wissenschaft, Kultur und Kunst des Landes und gab auch der Architektur in Europa eine Reihe von Impulsen. (K | 2005 | Nieswicz)

### >> Zypern

- Ruinen von Paphos**

Die Geschichte dieser antiken Stadt lässt sich bis in die Bronzezeit zurückverfolgen. Zahlreiche Grabfunde, Ausgrabungen und Überlieferung zeugen von dem Bestehen einer Siedlung um das 15. Jahrhundert v. Chr. (K | 1980 | Paphos)
- Bemalte Kirchen im Gebiet von Troodos**
  - Ayios Nikolaos tis Steyis (Kakopetria)**
  - Ayios Ionannis Lampadistis (Kalopanayiotis)**
  - Panagia Phorbiotissa (Nikitari)**
  - Panagia tou Arakou (Lagoudera)**
  - Panagia tou Moutoulla (Moutoullas)**
  - Archangelos Michael (Pedhoulas)**
  - Timios Stavros (Pelendri)**
  - Panagia Podhithou (Galata)**
  - Stavros Ayiasmati (Platanistasa)**
  - Metamorfosis tou Sotiros (Palaichori)**

Die Scheunendachkirchen sind im Troodos-Gebirge gelegene zyprisch-orthodoxe Kirchen, deren Form mit tief heruntergezogenen, gegen das regenreiche Klima schützenden Schindeldächern, meist aus Holzschindeln, ohne Glockenturm, an Scheunen erinnert. (K | 1985 | zypernweit)
- Ausgrabungen von Choirokoitia**

Die Siedlung wurde vom 7. bis 4. Jahrtausend v. Chr. bewohnt und hatte schätzungsweise 300 bis 1000 Einwohner. (K | 1998 | Larnaka)



